

Vor der Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung durchlesen!

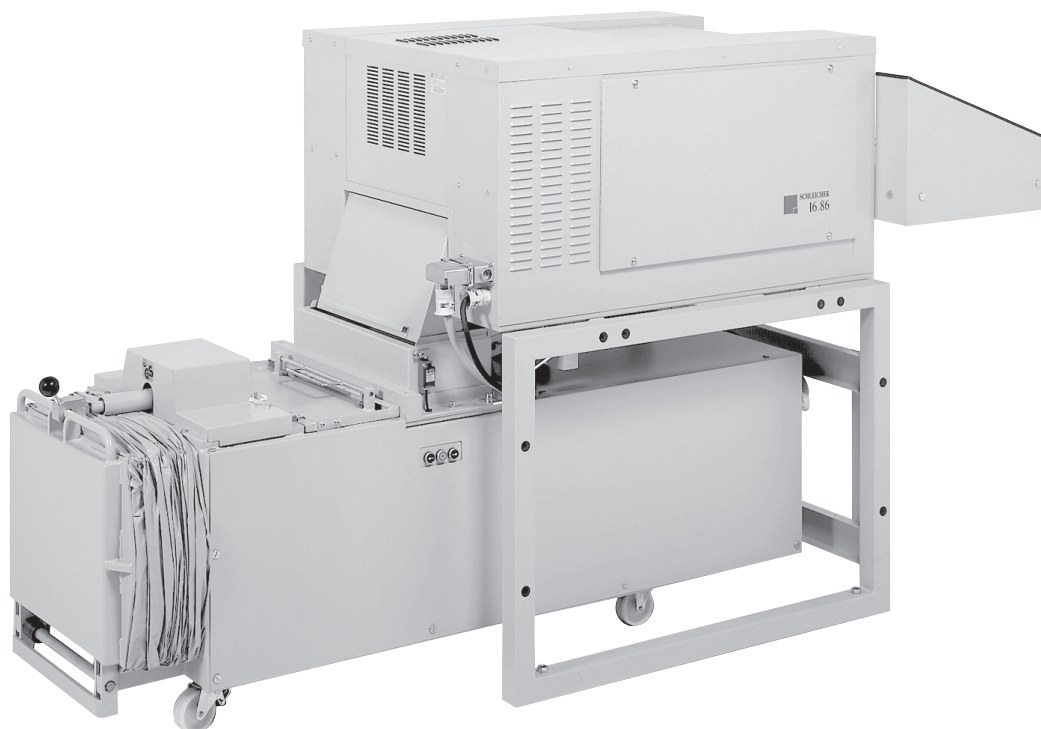
Before operating, please read the Operating Instructions!

Veuillez lire le mode d'emploi avant la mise en service!

Leer las instrucciones de uso antes de la puesta en servicio!

Antes de pôr a máquina em funcionamento leia as instruções de operação!

Prima della messa in funzione leggere attentamente le istruzioni!



Bedienungsanleitung
Operating instructions
Instructions d'opération
Instrucciones de uso
Instruções de Operação
Istruzioni per l'uso

(Seite 2-9)

D

(page 10-17)

GB

(page 18-25)

F

(página 26-33)

E

(página 34-41)

P

(pagina 42-49)

I

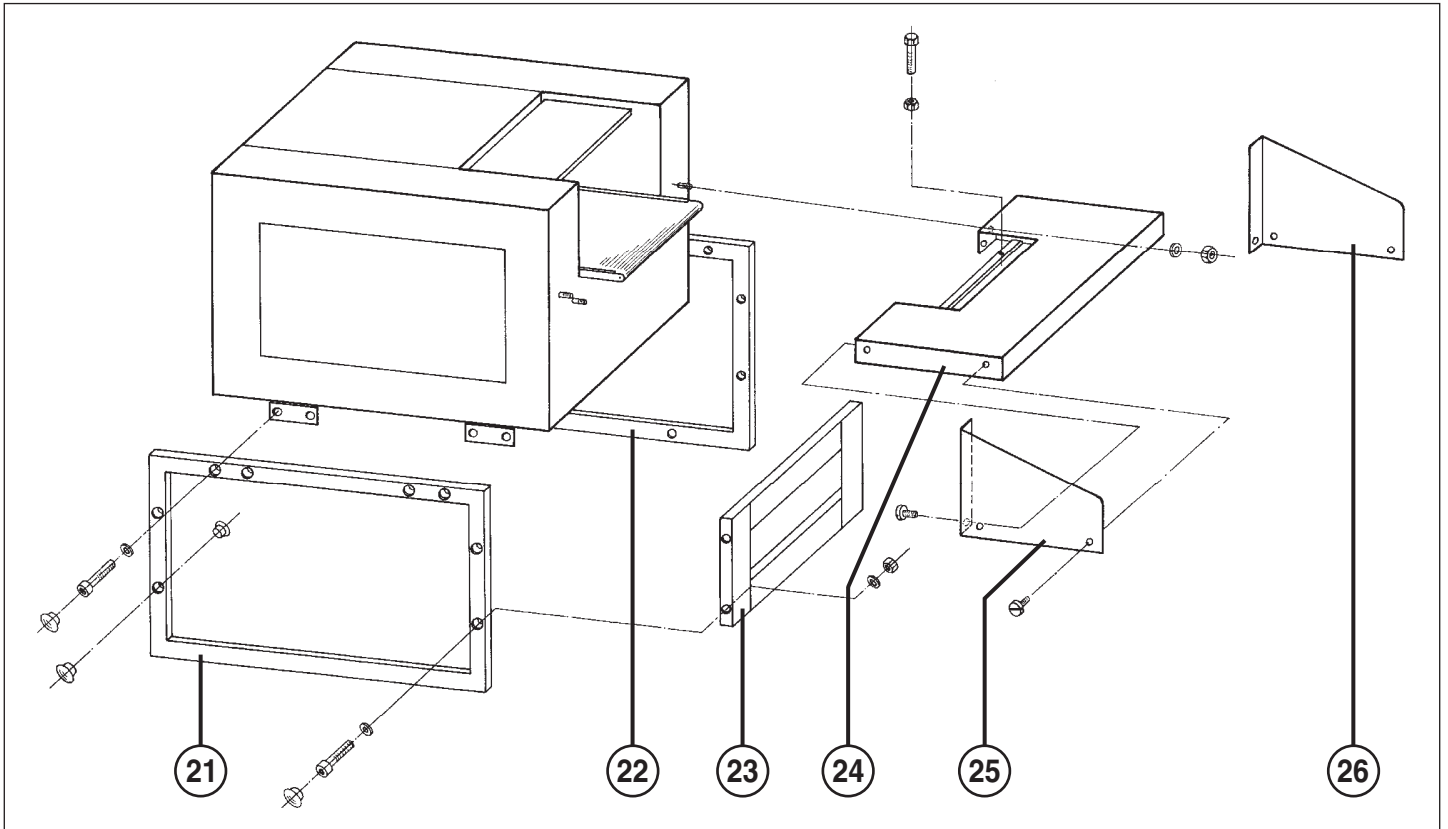


Abb. 1

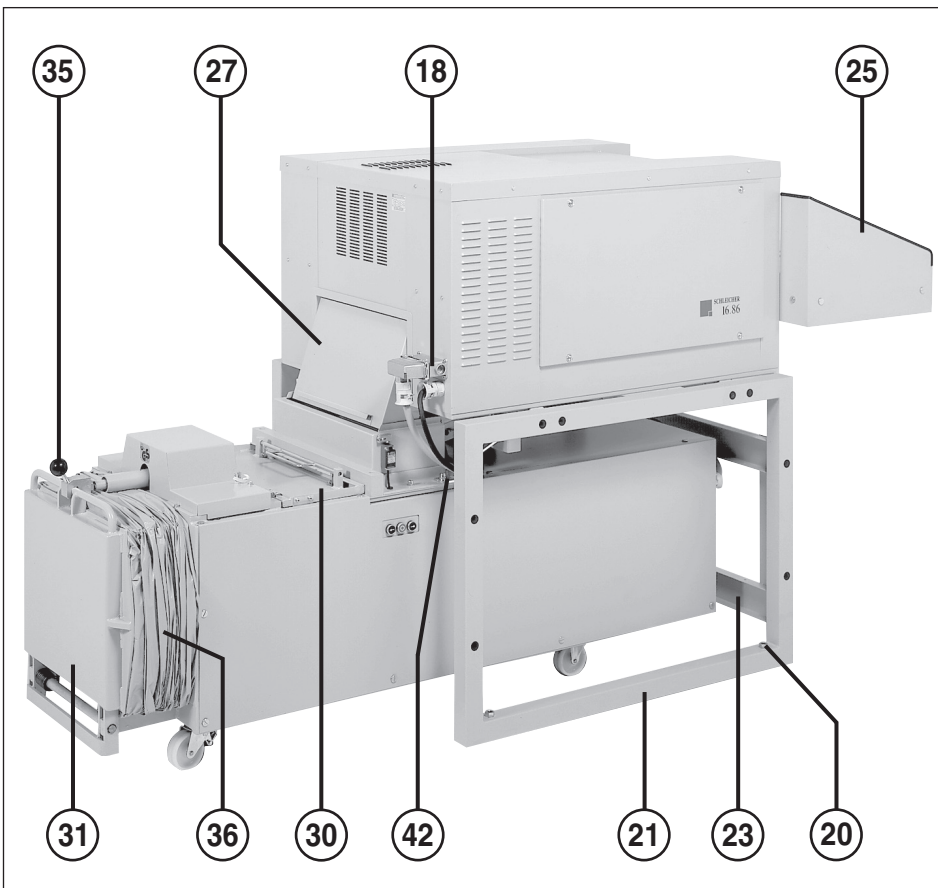


Abb. 2

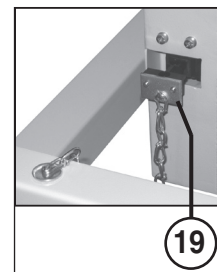


Abb. 3

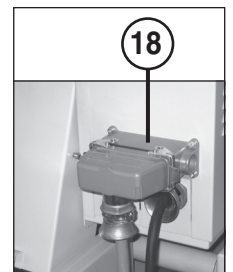


Abb. 4

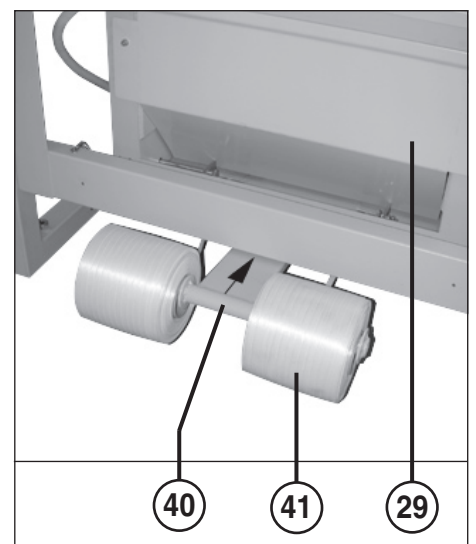


Abb. 5

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

-  << **Das Gerät darf nicht von mehreren Personen gleichzeitig bedient werden!**
Die Auslegung der Sicherheitselemente beruhen auf einer gefahrlosen Bedienung im „Einmannbetrieb“.
-  << **Während des Zerkleinerungsvorganges dürfen keine andere Arbeiten (z. B. Reinigung etc.) an der Maschine getätigt werden!**
-  << **Die Maschine ist kein Spielzeug und für Einsatz und Benutzung durch Kinder nicht geeignet!**
Die sicherheitstechnische Gesamtkonzeption (Abmessungen, Zuführöffnungen, Sicherheitsabschaltungen etc.) dieser Maschine beinhaltet keine Garantie einer gefahrlosen Handhabung durch Kinder.
-   << **Verletzungsgefahr! Lose Teile von Bekleidung, Krawatten, Schmuck, langes Haar, oder andere lose Gegenstände von der Einlaßöffnung fernhalten!**
-  << **Verletzungsgefahr! Nicht mit den Fingern in die Einlaßöffnung fassen!**
-  << **Im Gefahrenfalle die Maschine am Hauptschalter, oder Not-Aus-Schalter ausschalten, oder den Netzstecker ziehen!**
-  << **Vor dem Öffnen der Maschine ist der Netzstecker zu ziehen!**
Reparaturen dürfen nur von einem Fachmann durchgeführt werden!

AUFSTELLUNG

HINWEISE ZUM EINSATZORT:

Vergewissern Sie sich vor der Aufstellung, daß sich am jeweiligen Einsatzort ein Drehstromanschluß befindet (Angaben über die erforderliche Vorsicherung der Netzsteckdose siehe „TECHNISCHE DATEN“).

Hinweis: Beachten Sie die zulässige Flächenbelastung des Bodens, da die Maschine ein Gesamtgewicht von ca. **1326 kg** erreichen kann.

 **Die Maschine darf nur entsprechend dem vorgeschriebenen Verwendungszweck eingesetzt werden!**

Der Netzanschluß der Maschine muß frei zugänglich sein!

Die Maschine sollte nur in geschlossenen und temperierten (10-40 °C) Räumen eingesetzt werden!

ZUSAMMENSTELLUNG

DER NUMERIERTEN TEILE:

- 18 = Steckdose (Abb. 2 und 4)
- 19 = Endschalterverriegelung (Abb. 3)
- 20 = Ausgleichschraube (Abb. 2)
- 21 = Rahmen links (Abb. 1 und 2)
- 22 = Rahmen rechts (Abb. 1)
- 23 = Zwischenblech (Abb. 1 und 2)
- 24 = Tisch (Abb. 1)
- 25 = Schutzwinkel links (Abb. 1 und 2)
- 26 = Schutzwinkel rechts (Abb. 1)
- 27 = Auslaufklappe (Abb. 2)
- 28 = Bandbremse (Abb. 16 und 17)
- 29 = Abdeckblech (Abb. 5)
- 30 = Einfüllklappe (Abb. 2)
- 31 = Entnahmeklappe (Abb. 2)
- 32 = Press-Stempel (Abb. 18)
- 33 = Bandheber (Abb. 9 und 18)
- 34 = Band-Ende (Abb. 18)
- 35 = Verschlusshebel (Abb. 2)
- 36 = Sackrahmen (Abb. 2 und 15)
- 37 = Bandhaken (Abb. 15)
- 38 = Bandklemmer (Abb. 18)
- 39 = Bandführung (Abb. 17)
- 40 = Bandrollenhalter (Abb. 5)
- 41 = Bandrolle (Abb. 5 und 17)
- 42 = Fixierwinkel (Abb. 2)
- 43 = Prüfstab Ölstand (Abb. 19)

MONTAGE DES

UNTERGESTELLES (Abb. 1 und 2):

1. Das Zwischenblech (23) von den beiden Rahmen (21+22) mit Hilfe des mitgelieferten Spezialschlüssels abmontieren.
2. Die beiden Rahmen (21+22) vom Gehäuse abmontieren.
3. Das komplette Aggregat **hochheben** und die beiden Rahmen um **180 Grad** gedreht (Rohröffnungen nach unten) mit je 4 Schrauben (M10x20) und Federringen wieder ans Gehäuse montieren.
4. Das Zwischenblech (23) unterhalb des Tisches zwischen die beiden Rahmen bringen und dort mit jeweils 2 Schrauben (M10x20) und Federringen an den beiden Rahmen befestigen.
5. Das komplette Aggregat **absetzen** und die noch offenen Bohrungen des Untergestelles mit den mitgelieferten Kunststoffstopfen verschließen.



Erst wenn alle Teile des Untergestelles fest miteinander verschraubt sind darf der Shredder abgesetzt werden!

6. Unebenheiten des Bodens mit Hilfe der Ausgleichschrauben (20) ausgleichen (Abb. 4).

MONTAGE DES TISCHES (24) (Abb. 1):

1. Die Sechskantmutter und Federringe an den 4 vorstehenden Schrauben an der Gehäuse-Vorderwand abschrauben.
2. Den Tisch auf das Transportband legen (Schraubenenden durch die Bohrungen des Tisches), bis ans Gehäuse nach hinten schieben und mit Hilfe der zuvor abgeschraubten Muttern und Federringe an der Gehäuse-Vorderwand befestigen.
3. Um den Tisch zu stabilisieren, müssen die unter dem Tisch angebrachten 2 Sechskantschrauben bis zum Anschlag nach oben herausgedreht und mit der jeweiligen Sechskantmutter gekontert werden.

4. Das Stromkabel der Not-Aus-Leiste (14) durch die Tülle vorne im linken Gehäuse-Seitenteil, sowie durch die Kabelverschraubung unten am Schaltkasten in den Schaltkasten führen und dort die blaue Litze an Klemme 20 und die braune Litze an Klemme 19 anschließen.



Die Arbeiten unter Punkt „4.“ für den elektrischen Anschluß der Not-Aus-Leiste (14) dürfen nur von einem Fachmann ausgeführt werden!

MONTAGE DER SCHUTZWINKEL (Abb. 1):

Die beiden Schutzwinkel (25 und 26) mit Hilfe der 6 Flachkopfschrauben (M6x12) links und rechts außen am Tisch (24) festschrauben.

ZUSAMMENBAU

DER KOMBINATION (Abb. 2, 3 und 4):

1. Den Verdichter unter den Shredder schieben und die beiden auf dem Verdichter montierten Fixierwinkel (42) am Boden des Shredders festschrauben (Abb. 2).
2. Das Kettenende der dem Verdichter beigelegten Endschalterverriegelung (19) am Zwischenblech (23) des Shredder-Untergestelles in den dafür vorgesehenen Bohrungen befestigen (Abb. 3).
3. Den Betätiger (Spezialschlüssel) der Endschalterverriegelung (19) in den Endschalter am Verdichter einstecken (Abb. 3).
4. Den Anschlußstecker des Verdichters in die an der Gehäuse-Rückwand des Shredders befindlichen Steckdose (18) einstecken und verriegeln (Abb. 4).

MONTAGE DER BANDROLLEN (Abb. 5):

Bandrollen (41) und Bandrollenhalter (40) mit Zubehör (Bandheber, Zugseil, Schrauben) aus dem Pressraum herausnehmen und, wie gezeigt, den Bandrollenhalter in die entsprechende Öffnung des Verdichters führen und die Bandrollen links und rechts mit den Enden nach unten laufend auf den Bandrollenhalter stecken.

Die weitere Vorgehensweise siehe auf Seite 7, „BEDIENUNG VERDICHTER“ unter der Rubrik „Auswechseln der Bandrollen“ bzw. „Auslegen der Bänder für neuen Ballen“.

INBETRIEBNAHME

EINSATZBEREICH:

Die Shredder-/ Verdichter-Kombination **15.85 / 16.86** ist eine Maschine zum Zerkleinern und Verdichten großer Mengen allgemeinen Schriftgutes.

Der Shredder zerkleinert Kartonagen und Knüllpapier genauso mühelos wie glattes Papier.



Der Shredder darf nur zur Zerkleinerung von Papier oder Kartonagen verwendet werden!

Die Zerkleinerung andersartiger Datenträger kann Verletzungen an der Person (z.B. durch Splitterung fester Materialien etc.), sowie Schäden am Gerät (z.B. Zerstörung des Schneidwerkes etc.) zur Folge haben.

HINWEISE ZUM NETZANSCHLUSS:

- Der Schleifenwiderstand der Netzversorgung am Anschlußort darf höchstens 0,5 Ohm betragen.
- Der Leitungsquerschnitt der Stromzuführung am Anschlußort muß so dimensioniert sein, daß bei blockierter Maschine die Spannung um max. 15% absinkt (Blockierstrom der Maschine = 6 x Nennstrom).

ÜBERPRÜFUNG DER LAUFRICHTUNG:

- Not-Aus-Leiste (14) (Abb. 7) am Shredder-Tisch entriegeln (Leiste herausziehen) und Hauptschalter (1) einschalten (Stellung „1“).
- Verriegelungsschalter (2) entriegeln und Drucktaster „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) (Abb. 6) betätigen.
- Die Laufriechung des Shredders überprüfen und ggf. durch Phasentausch am Netzstecker richtigstellen.



Die Arbeit des Phasentausches am Netzstecker darf nur von einem Fachmann ausgeführt werden!

Wenn alles fachgerecht aufgestellt und angeschlossen ist, kann die Inbetriebnahme erfolgen.

BEDIENUNG SHREDDER

EINSATZ DES SHREDDERS (Abb. 6):

Zum Einschalten gehen Sie wie folgt vor:

- Den beigegefügt Schlüssel in den Verriegelungsschalter (2) stecken und nach rechts drehen.
- Den Hauptschalter (1) in Stellung „1“ stellen. Die Lämpchen der Anzeige „Betriebsbereit“ (7) und „Stempel hinten“ (11) leuchten nach einer zeitlichen Verzögerung von 2 Sekunden auf.
- Den Drucktaster „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) betätigen. Das Schneidwerk mit Transportband werden gestartet.

Das Lämpchen der Anzeige „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (6) leuchtet auf.

Hinweis: Befindet sich zum Startzeitpunkt des Shredders der Press-Stempel (32) des Verdichters nicht in der Grundstellung (hinterste Stellung), so wird automatisch zunächst ein Verdichtungshub mit nachfolgendem Rückhub ausgeführt und danach erst das Schneidwerk mit Transportband gestartet.

Achtung: Die Anlage läuft nur, wenn

- die Not-Aus-Leiste (14) entriegelt ist (rote Schiene am Tisch herausziehen),
- der Verriegelungsschalter (2) entriegelt ist (Schlüssel nach rechts drehen),
- der Hauptschalter (1) eingeschaltet ist (Stellung „1“),
- der Betätiger der Endschalterverriegelung (19) (Abb. 3) im Endschalter am Verdichter eingesteckt ist und
- die Einfüllklappe (30), sowie die Entnahmeklappe (31) und die Auslaufklappe (27) geschlossen ist.

BESCHICKUNG DES SHREDDERS:



Der Bediener darf bei der Beschickung der Maschine nicht höher als die Maschine selbst stehen!

Eine erhöhte Stehfläche (z. B. durch Paletten, Kisten etc.) vor der Maschine ist bezüglich der erforderlichen Sicherheitsabstände zum Schneidwerk nicht zulässig.

BESCHICKUNG PAPIERSTAPEL:

Glattes Papier wird stapelweise bis zu ca. **550 Blatt** (je nach Ausführung und Papiersorte) genauso wie Knüll-Papier und Kartonagen auf das laufende Transportband gelegt und so dem Schneidwerk zugeführt.

Um eine schlagartige Belastung des Schneidwerkes zu vermeiden, ist es jedoch gut, wenn Sie den Stapel aus glattem Papier schräg, das heißt mit einem Eck voraus zuführen.



Führen Sie dem Shredder niemals mehr als die angegebene Höchstmenge Papier (siehe „TECHNISCHE DATEN“) zu!

Sollte trotzdem einmal zuviel Papier in das Schneidwerk gelangt sein, siehe unter „AUTOMATIK-SCHALTUNG BEI ÜBERFÜTTUNG“.

BESCHICKUNG KOMPLETTER ORDNER:

Shredder, welche mit einem Schneidwerk der Schnittbreite 7,8 x 55 mm oder 11,8 x 55 mm ausgestattet sind, können auch mit kompletten Ordnern (einschl. Mechanik) beschickt werden. Der Ordner sollte hierbei aufgeschlagen und der Inhalt gleichmäßig verteilt sein.

Wichtiger Hinweis: Das vorherige Entfernen der Metallteile (Mechanik) ermöglicht eine Wiederverwertung (Recycling) des Schnittgutes und sorgt für eine längere Lebensdauer des Schneidwerkes.

AUTOMATIK-SCHALTUNG BEI „ÜBERFÜTTUNG“:

Sollte der Shredder einmal „überfüllt“ werden, so „regelt“ dieser alles weitere automatisch wie folgt:

- Das Schneidwerk blockiert.
- Schneidwerk mit Transportband laufen ein Stückweit rückwärts. Das Zerkleinerungsgut wird frei.
- Schneidwerk mit Transportband schalten wieder auf Vorwärtslauf. Das Zerkleinerungsgut wird erneut dem Schneidwerk zugeführt.

Dieser Bewegungsablauf wird von der Maschine selbstständig so lange wiederholt, bis das Zerkleinerungsgut rückstandslos durchgelaufen und zerkleinert ist.

RÜCKSTAU AUSLAUF:

Wenn der Raum über dem hinteren Transportband wegen eines Rückstaus in der Einfüllöffnung des Verdichters vollständig mit Schnittgut gefüllt ist, schaltet die Anlage durch die angehobene Auslaufklappe (27) (Abb. 2) ab.

Wenn dies der Fall ist, schalten Sie die Maschine am Hauptschalter (1) aus, heben die Auslaufklappe (27) hoch und nehmen von Hand das Material aus der Maschine. Anschließend können Sie die Maschine wieder einschalten und mit der Zerkleinerung fortfahren.

Hinweis: Die Anlage kann nur gestartet werden, wenn die Auslaufklappe (27) geschlossen ist.

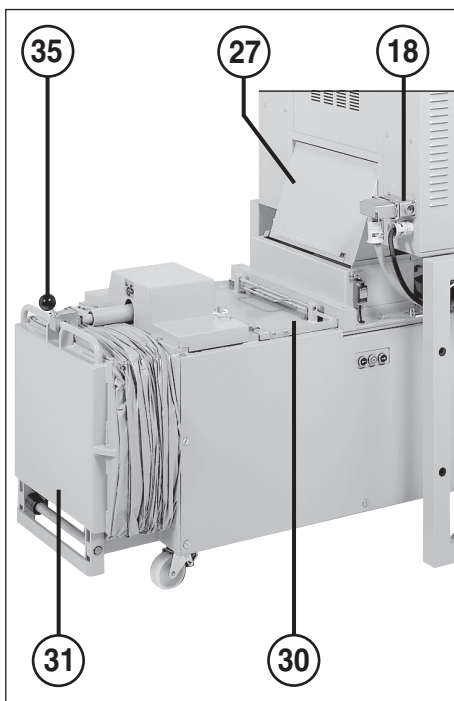


Abb. 2

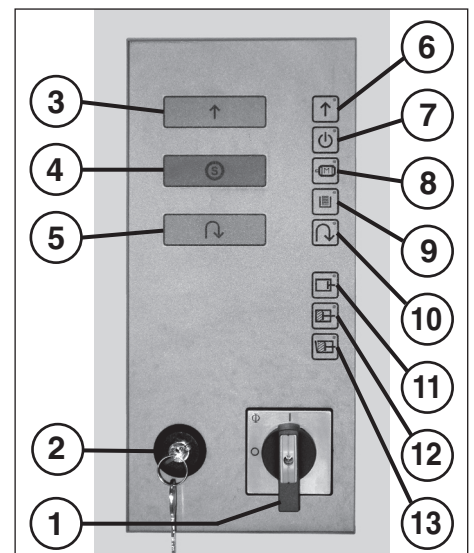


Abb. 6

BEDIENUNGSELEMENTE

BEDIENUNGSELEMENTE (Abb. 6, 7 und 8):

1 = Hauptschalter (Not-Aus) (Abb. 6)

Mit diesem Schalter wird die gesamte Anlage ein- bzw. ausgeschaltet (Stellung „1“, bzw. „0“).

Die Lämpchen der Kontroll-Anzeige „Betriebsbereit“ (7) und „Stempel hinten“ (11) **leuchten** (korrekter Betriebszustand) bzw. **blinken** (nicht korrekter Betriebszustand) auf.

Hinweis: Die Lämpchen leuchten erst nach einer Zeitverzögerung von ca. 2 Sekunden auf (Initialisierungsroutine für den Mikroprozessor).

2 = Verriegelungsschalter (Abb. 6)

Mit diesem Schalter kann die Anlage abgeschlossen (Schlüssel nach links drehen) und somit vor unbefugter Benutzung gesichert werden.

Hinweis: Wird die Anlage bei eingeschaltetem Hauptschalter (1) abgeschlossen, **blinkt** das Lämpchen der Anzeige „Betriebsbereit“ (7) als Zeichen für „**nicht betriebsbereit**“.

3 = Drucktaster

„Vorwärtslauf Schneidwerk“ (Abb. 6)

Bei Betätigung dieses Tasters laufen das Schneidwerk und das Transportband des Shredders an und die Maschine kann beschickt werden.

Hinweis: Befindet sich zum Startzeitpunkt des Shredders der Press-Stempel (32) des Verdichters nicht in der Grundstellung (hinterste Stellung), so wird automatisch zunächst ein Verdichtungshub mit nachfolgendem Rückhub ausgeführt und danach erst das Schneidwerk mit Transportband gestartet.

4 = Drucktaster

„Stopp Schneidwerk“ (Abb. 6)

Bei Betätigung dieses Tasters wird der Shredder abgeschaltet und das Schneidwerk mit Transportband steht.

5 = Drucktaster

„Rückwärtslauf Schneidwerk“ (Abb. 6)

Bei Betätigung dieses Tasters laufen das Schneidwerk, sowie das Transportband rückwärts.

Hinweis: Wird der Taster während des Vorwärtslaufes betätigt, so werden nach einem mindestens 3 Sekunden lang dauernden Rückwärtslauf das Schneidwerk mit Transportband automatisch wieder auf Vorwärtslauf geschaltet.

6 = Kontroll-Anzeige

„Vorwärtslauf Schneidwerk“ (Abb. 6)

a) **Leuchtet** auf, wenn Schneidwerk und Transportband vorwärts laufen.

b) **Blinkt** auf, wenn das Schneidwerk mit Transportband aus dem Vorwärtslauf heraus auf Rückwärtslauf geschaltet worden ist, oder der Press-Stempel zum Zeitpunkt der Betätigung des Drucktasters „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) sich nicht in Grundstellung (hinterster Stellung) befunden hat.

7 = Kontroll-Anzeige

„Betriebsbereit“ (Abb. 6)

Leuchtet auf (betriebsbereit), wenn

- a) der Hauptschalter (1) eingeschaltet,
- b) der Verriegelungsschalter (2) entriegelt,
- c) die Not-Aus-Leiste (14) herausgezogen ist und
- d) der Betätiger der Endschalerverriegelung (19) im Endschalter am Verdichter eingesteckt ist (Abb. 2).

Blinkt auf (nicht betriebsbereit) bei eingeschaltetem Hauptschalter, wenn

- a) der Verriegelungsschalter (2) verriegelt ist, oder
- b) die Not-Aus-Leiste (14) gedrückt ist, oder
- c) der Betätiger der Endschalerverriegelung (19) **nicht** im Endschalter am Verdichter eingesteckt ist.

8 = Kontroll-Anzeige

„Störung Motor“ (Abb. 6)

Blinkt auf, wenn der Motor des Shredders oder des Verdichters überfordert worden ist und der eingebaute Thermoschutz den Stromkreis für Vollbetrieb unterbrochen hat. Näheres siehe unter der Rubrik „Motorstörung“

9 = Kontroll-Anzeige

„Rückstau Auslauf“ (Abb. 6)

Blinkt auf, wenn der Raum über dem hinteren Transportband wegen eines Rückstaus in der Einfüllöffnung des Verdichters vollständig mit Schnittgut gefüllt ist und die Anlage durch die angehobene Auslaufklappe (27) abgeschaltet worden ist. Näheres siehe unter der Rubrik „Rückstau Auslauf“

10 = Kontroll-Anzeige

„Rückwärtslauf Schneidwerk“ (Abb. 6)

Leuchtet auf, wenn das Schneidwerk mit Transportband rückwärts läuft.

11 = Kontroll-Anzeige

„Stempel hinten“ (Abb. 6)

a) **Leuchtet** auf, wenn der Press-Stempel (32) sich in Grundstellung befindet.

b) **Blinkt** auf, wenn der Press-Stempel (32) sich **nicht** in Grundstellung befindet. Betätigen Sie dann den Drucktaster „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) am Shredder, oder den Drucktaster „Stempel zurück“ (17) am Verdichter.

12 = Kontroll-Anzeige

„Ballen fertig“ (Abb. 6)

Blinkt auf, wenn das Volumen des Ballens erreicht ist und der Ballen abgebunden und ausgestossen werden muß. Näheres hierzu siehe unter der Rubrik „Abbinden bzw. Ausstossen des Ballens“.

13 = Kontroll-Anzeige

„Klappe auf“ (Abb. 6)

Blinkt auf, wenn die Einfüllklappe (30) oder die Entnahmeklappe (31) geöffnet ist.

Hinweis: Der Shredder kann solange eine der Klappen geöffnet ist nicht gestartet werden. Der Press-Stempel im Verdichter kann bei geschlossener Einfüllklappe weiterhin im **Tastbetrieb** nach vorne (Ausstossen des Ballens), sowie nach hinten (Rückhub) gefahren werden.

14 = Not-Aus-Leiste (Abb. 7)

Wenn es einmal aus irgendeinem Grunde notwendig sein sollte, die Maschine schnellstmöglich auszuschalten bzw. zu stoppen, so kann dies durch Drücken dieser Not-Aus-Leiste erreicht werden. Zum Wiedereinschalten die Leiste entriegeln (herausziehen) und den Drucktaster „Vorwärtslauf Schneidwerk“ (3) drücken.

15 = Drucktaster „Stempel vor“

(Verdichtungshub) (Abb. 8)

Bei Betätigung dieses Tasters bewegt sich der Press-Stempel (32) nach vorne (Verdichtungshub) und anschließend automatisch nach hinten in seine Ausgangsposition (Grundstellung) zurück und steht.

Hinweis: Sollte der Press-Stempel nicht mehr in seine Grundstellung zurückfahren, sondern den Ballen gepresst halten, so muß der Ballen abgebunden und anschließend ausgestoßen werden (siehe „Abbinden bzw. Ausstossen des Ballens“).

16 = Drucktaster „Stempel stopp“ bzw.

„Öffnen Entnahmeklappe“ (Abb. 8)

a) Stempel stopp

Bei kurzzeitiger Betätigung dieses Tasters (unter 2 Sekunden) wird der Press-Stempel (32) gestoppt.

b) Öffnen Entnahmeklappe

Bei Dauerbetätigung dieses Tasters (mindestens 2 Sekunden gedrückt halten) fährt der Press-Stempel ein kleines Stück zurück und der Verschlußhebel (35) (Abb. 2) ein kleines Stück nach vorne (Druckentlastung an der Entnahmeklappe).

Die Entnahmeklappe (31) kann geöffnet werden. Dies wird notwendig, wenn der Verdichter einen auszustoßenden Ballen gepresst hält.

Hinweis: Die Entnahmeklappe kann nur geöffnet werden, wenn vorher dieser Taster betätigt wurde.

17 = Drucktaster „Stempel zurück“

(Rückhub) (Abb. 8)

Bei Betätigung dieses Tasters bewegt sich der Press-Stempel (32) nach hinten (Grundstellung) und steht.



Abb. 7

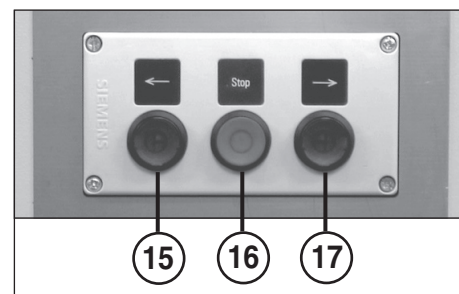


Abb. 8

BEDIENUNG VERDICHTER

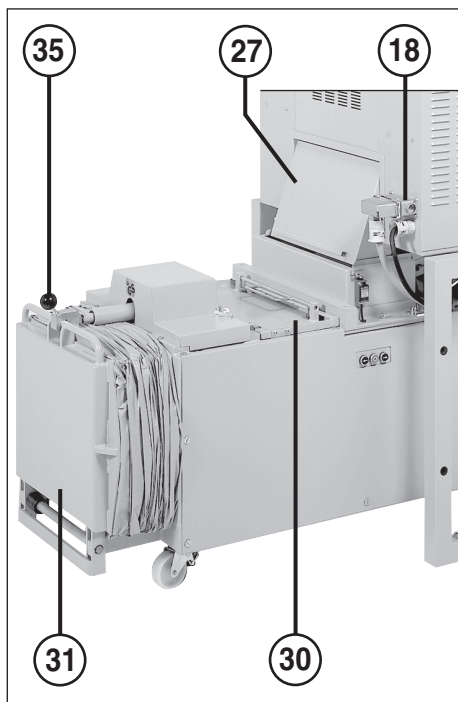


Abb. 2

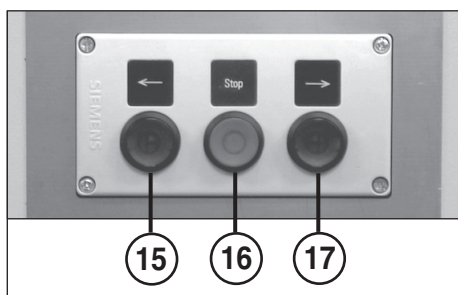


Abb. 8

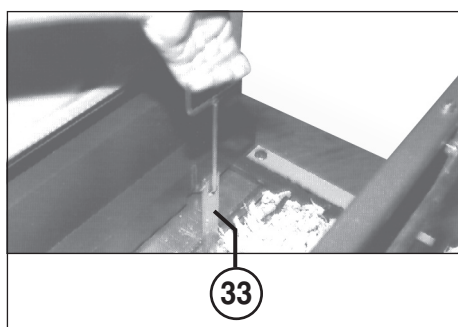


Abb. 9

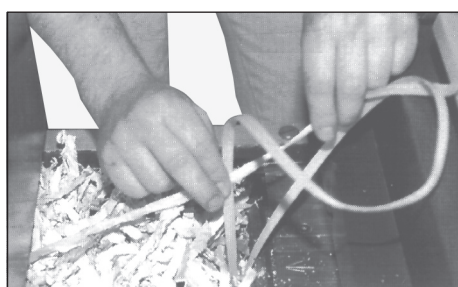


Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13

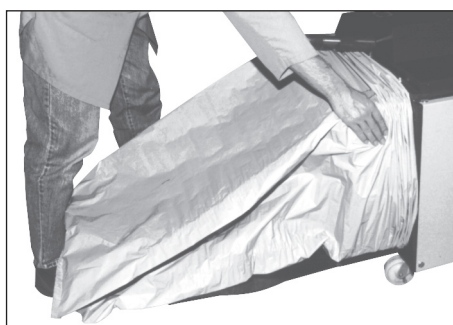


Abb. 14

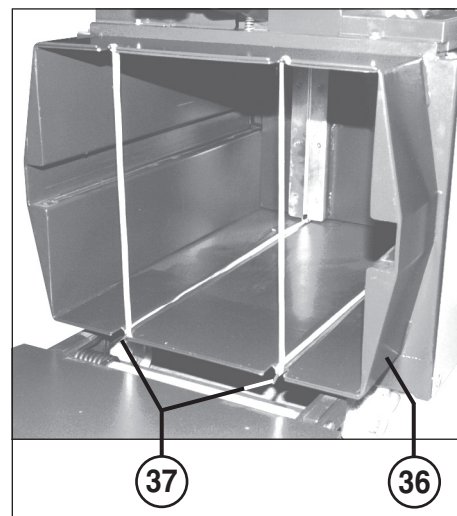


Abb. 15

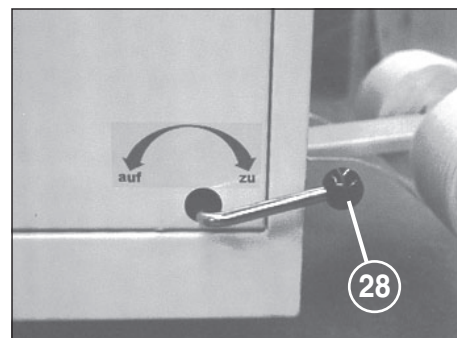


Abb. 16

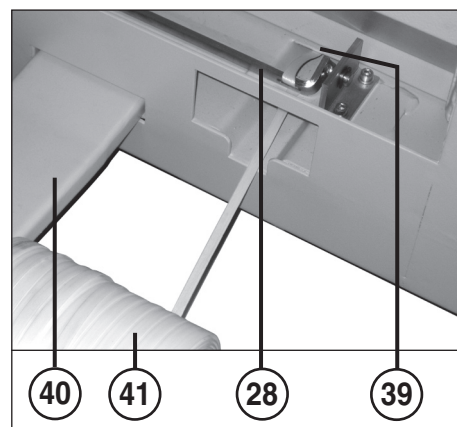


Abb. 17

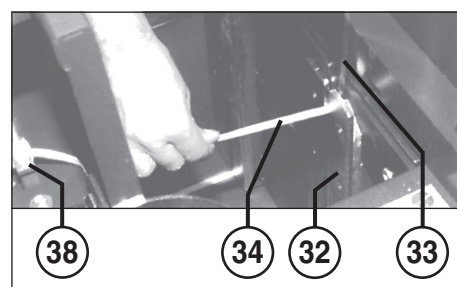


Abb. 18

BEDIENUNG VERDICHTER

EINSATZ DES VERDICHTERS:

Die Bandbremse (28) (Abb. 16) muss geschlossen sein (Hebel nach rechts drehen).

Hinweis: Wenn ohne eine spätere Abbindung verdichtet werden soll, siehe „AUSSTOSSEN OHNE ABBINDUNG IN DEN PLASTIKSACK“.

BESCHICKUNG DES VERDICHTERS DURCH DEN SHREDDER:

Wenn der Pressraum bzw. der Trichterraum durch das Schnittgut des Shredders gefüllt ist, beginnt der Verdichter automatisch mit dem Pressvorgang. Der Press-Stempel (32) fährt hierbei nach vorne, verdichtet das Material, indem er es gegen die Entnahmeklappe preßt und fährt anschließend nach hinten in die Ausgangsposition zurück.

Der Shredder kann während des Verdichtungsvorgangs weiterhin beschickt werden.

BESCHICKUNG DES VERDICHTERS VON HAND:

ACHTUNG: Keine Treibgasbehälter wie Spraydosen etc. verpressen (Explosionsgefahr)!

Nicht vertrauliches Material kann von Hand auch direkt dem Verdichter zugeführt werden. Fahren Sie, falls erforderlich, den Press-Stempel nach hinten in seine Ausgangsposition zurück. (Einfüllklappe schließen und Drucktaster „Stempel zurück“ (17) betätigen) (Abb. 8) und gehen dann wie folgt vor:

1. Einfüllklappe (30) (Abb. 2) öffnen.
2. Material in den Pressraum geben.
3. Einfüllklappe schließen und den Drucktaster „Stempel vor“ (15) betätigen (Abb. 8). Der Press-Stempel (32) fährt vor (Verdichtungshub) und nach dem Verdichtungs Vorgang automatisch wieder in seine Grundstellung zurück. Danach können Sie mit der Beschickung fortfahren.

BEARBEITEN DES FERTIGEN BALLENS ZUM AUSSTOSSEN:

Wenn nach mehrmaligem Verdichtungs Vorgang der Press-Stempel (32) nicht mehr in seine Ausgangsposition (Grundstellung) zurückfährt, sondern den Ballen gepresst hält, so ist das Ballenvolumen erreicht. Der Ballen muß abgebunden bzw. ausgestoßen werden. Zum Zeichen dafür ertönt ein **Hupton**.

Qüittieren Sie den Zustand „Ballen fertig“ durch betätigen des Drucktasters „Stopp Schneidwerk“ (4) am Shredder (Abb. 6). Der Hupton verstummt.

Hinweis: Der Shredder kann während der Ballen abgebunden bzw. ausgestoßen wird nicht gestartet werden (offene Einfüll- bzw. Entnahmeklappe).

Der Ballen kann wahlweise in drei verschiedene Zustände gebracht werden, bzw. ausgestoßen und dann entsprechend abtransportiert werden:

- A) Ausstoßen mit Abbindung in den Plastiksack**
(bei kleinen Teilen) (Abb. 9, 10, 11, 12 und 13)
- B) Ausstoßen mit Abbindung ohne Plastiksack**
(bei großen Teilen) (Abb. 9, 10 und 12)
- C) Ausstoßen ohne Abbindung in den Plastiksack**
(bei kleinen Teilen) (Abb. 11 und 13)

Hinweis: Passende Plastiksäcke und Abbindebänder können jederzeit bei uns nachbestellt werden (Bestellnummern siehe unter Rubrik „SONDERZUBEHÖR“).

ABBINDEN DES BALLENS (Abb. 9, 10, 12, 16):

1. Einfüllklappe (30) öffnen.
2. Bandbremse (28) (Abb. 16) öffnen.
3. Bänder mit Bandhebern (33) und mit Hilfe des mitgelieferten Ziehhakens bis ca. 40 cm über den Press-Stempel nach oben herausziehen (Abb. 9).
4. Bänder festhalten und die Bandheber zurückfahren.
5. Die am Verdichtergehäuse festgeklebten Band-Enden (34) lösen, mit dem jeweils herausgezogenen Band fest verknoten (Abb. 10) und das Band hinter dem Knoten mit einer Schere durchschneiden (Abb. 12).
6. Einfüllklappe (30) schließen.

ÖFFNEN DER ENTNAHMEKLAFFE (31):

1. Drucktaster „Öffnen Entnahmeklappe“ (16) betätigen. Zur Druckentlastung an der Entnahmeklappe fährt der Press-Stempel ein kleines Stück zurück und der Verschlusshebel (35) ein kleines Stück nach vorne.
2. Verschlusshebel (35) etwas anheben.
3. Die entriegelte Entnahmeklappe nach unten schwenken.

A) AUSSTOSSEN MIT ABBINDUNG IN DEN PLASTIKSACK (Abb. 11, 13):

1. Einfüllklappe (30) schließen.
2. Entnahmeklappe (31) öffnen.
3. Drucktaster „Stempel vor“ (15) betätigen (Abb. 8) und gedrückt halten. Der fertig abgebundene Ballen wird in den Plastiksack auf die Entnahmeklappe geschoben (Abb. 11).

Achtung: Aus Sicherheitsgründen ist ein Vor- und Rückhub des Press-Stempels bei geöffneter Entnahmeklappe nur im Tastbetrieb möglich. Zum Ausstoßen des Ballens muß deshalb der Drucktaster gedrückt gehalten werden.

4. Sack vom Sackrahmen (36) abziehen.
5. Sack zusammenfallen und mit einem Klebeband verschließen (Abb. 13). Der Ballen kann jetzt abtransportiert werden.

B) AUSSTOSSEN MIT ABBINDUNG OHNE PLASTIKSACK:

Funktioniert wie unter „A)“ bereits beschrieben, jedoch ohne aufgespannten Plastiksack. Der Ballen kann sofort nach dem Ausstoßen abtransportiert werden.

C) AUSSTOSSEN OHNE ABBINDUNG IN DEN PLASTIKSACK (Abb. 11, 13):

Hinweis: In diesem Fall müssen die im Pressraum ausgelegten Bänder zum Abbinden des Ballens entfernt bzw. auf die Bandrollen (41) zurückgespult sein.

1. Einfüllklappe schließen und Entnahmeklappe öffnen.
2. Ballen durch Betätigen des Drucktasters „Stempel vor“ (15) in den Plastiksack auf die Entnahmeklappe schieben (Abb. 11).
3. Das Ende des Sacks zusammenfallen und den Sack mit einem Klebeband verschließen (Abb. 13). Der Ballen kann jetzt abtransportiert werden.
4. Press-Stempel durch Betätigen des Drucktasters „Stempel zurück“ (17) zurückfahren und Entnahmeklappe wieder schließen.
Hinweis: Bei geöffneter Entnahmeklappe ist dies nur im Tastbetrieb möglich.

AUFZIEHEN EINES NEUEN PLASTIKSACKS (Abb. 14):

Hinweis: Im Falle eines Abbindens des Ballens müssen vor dem Aufziehen des Sacks auf den Sackrahmen (36) (Abb. 15) die Bänder, wie schon unter der Rubrik „Einlegen der Bänder für neuen Ballen“ beschrieben, im Pressraum bereits ausgelegt sein (entfällt im Falle „C“).

1. Entnahmeklappe öffnen und Press-Stempel nach hinten fahren. Einfüllklappe bleibt geschlossen.
2. Den Rand des Sacks über den Sackrahmen (36) spannen und den Sack nach und nach bis zum Ende auf den Rahmen schieben.
3. Entnahmeklappe schließen.

AUSLEGEN DER BÄNDER FÜR NEUEN BALLENS (Abb. 15, 16 und 17):

1. Press-Stempel durch Betätigen des Drucktasters „Stempel zurück“ (17) in Grundstellung zurückfahren.

Hinweis: Bei geöffneter Entnahmeklappe ist dies nur im Tastbetrieb möglich.

2. Einfüllklappe öffnen.
3. Bänder ca. eine Klappenlänge weit herausziehen, die Band-Enden über die Bandhaken (37) von innen durch die Einfüllöffnung hin zu den Bandklemmern (38) (Abb. 18) führen und dort durch zweimaliges Umwickeln befestigen.

4. Bandbremse (28) (Abb. 16) schließen.
Hinweis: Um ein späteres Abbinden des Ballens zu ermöglichen, muss die Bandbremse vor dem Pressvorgang geschlossen sein.

5. Entnahmeklappe (31), und falls ein Einsatz des Shredders gewünscht wird, auch die Einfüllklappe (30) schließen.

Achtung: Um eine Beschädigung des Bandes zu vermeiden, ist es ratsam keine Flaschen, Glas oder sonstige scharfkantige Gegenstände, wie Bleche etc. zu verdichten.

AUSWECHSELN DER BANDROLLEN (41) (Abb. 16, 17 und 18):

1. Einfüllklappe schließen und Stempel ca. 30 cm nach vorne fahren.
2. Einfüllklappe öffnen und beide Bandheber (33) herausnehmen.
3. Bandbremse (28) (Abb. 16) öffnen.
4. Bandrollen (41), wie gezeigt, mit den Enden nach unten laufend auf den Bandrollenhalter (40) stecken (Abb. 17).
5. Das Band-Ende an einer Schlaufe des mitgelieferten Ziehseils befestigen, das andere Ende des Seils durch die Öffnung der Bandbremse (28) hindurch in die Bandführung (39) einschieben (Abb. 17). Das angehängte Band kann nun mit Hilfe des zuvor durchgeschobenen Ziehseils durch die Bandführung hindurchgezogen werden, bis es im Pressraum sichtbar wird.
6. Band-Ende vom Ziehseil lösen, wie gezeigt, durch den Bandheber (33) führen, und Bandheber mit eingefädelt Band wieder am Press-Stempel (32) einsetzen (Abb. 18).
7. Beide Bänder, wie schon unter der Rubrik „Auslegen der Bänder für neuen Ballen“ beschrieben, einlegen und die Bandbremse (28) (Abb. 16) schließen.
8. Die Entnahmeklappe, sowie die Einfüllklappe schließen und den Press-Stempel wieder in die Ausgangsstellung zurückfahren.

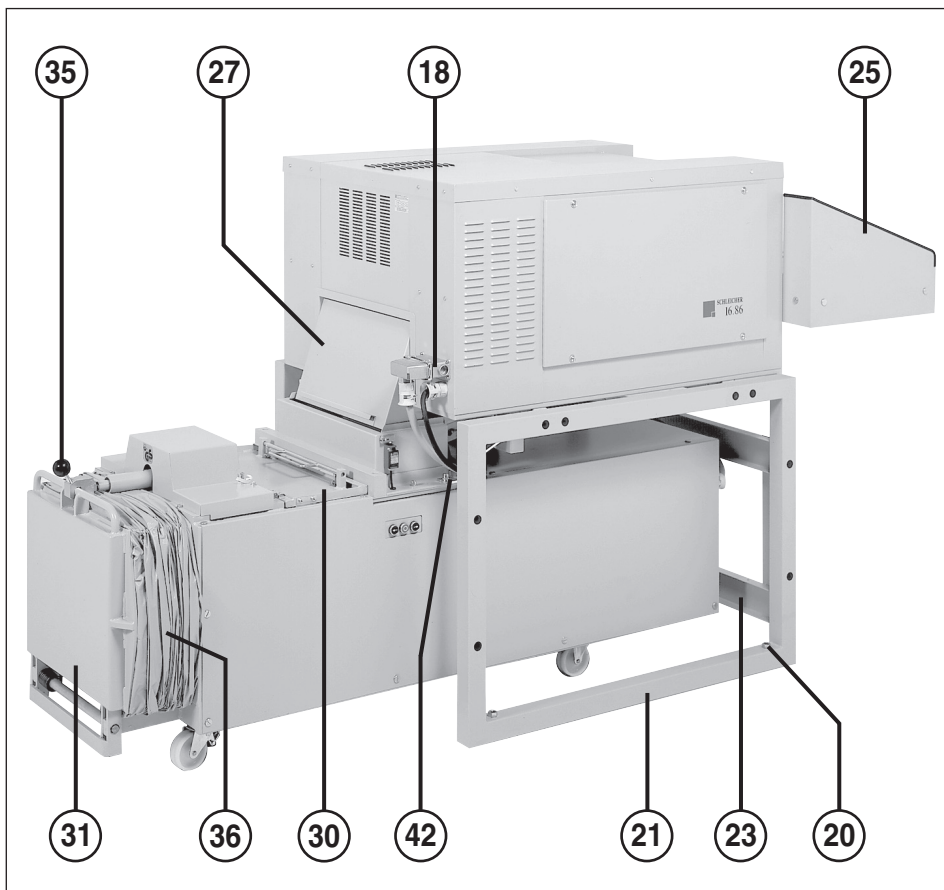


Abb. 2

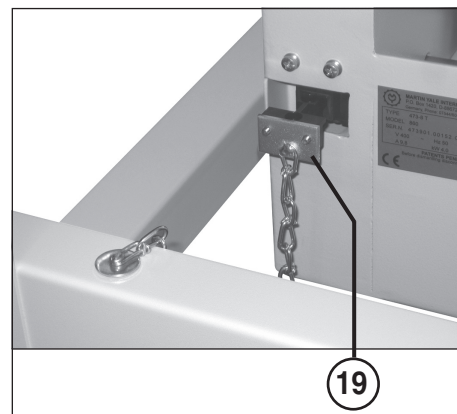


Abb. 3

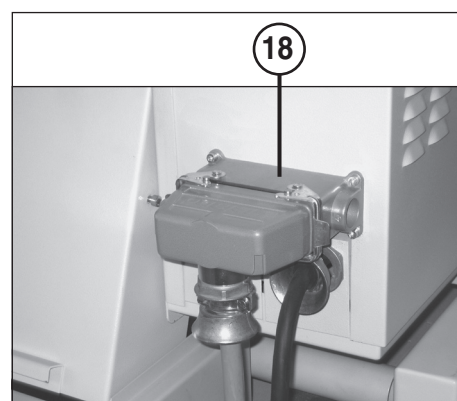


Abb. 4

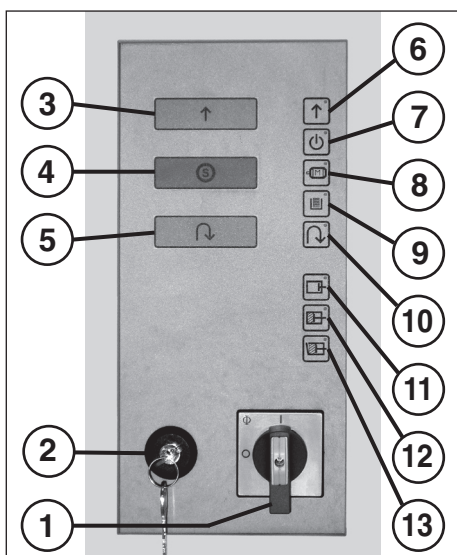


Abb. 6



Abb. 7

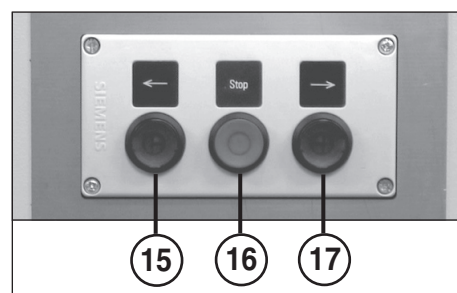


Abb. 8

STÖRUNG

MOTORSTÖRUNG:

Wird der Motor des Shredders oder des Verdichters einmal überfordert, so unterbricht ein eingebauter Thermoschutz den Stromkreis für Vollbetrieb. Das Lämpchen der Anzeige „Störung Motor“ (8) blinkt auf.

Der Shredder, sowie der Verdichter können jedoch während der Abkühlphase des überforderten Motors im Tastbetrieb (Shredder mit reduzierter Leistung - Sternschaltung) weitergefahren werden (z. B. zur Rückführung von Schnittgut etc.).



Der Einsatz des Shredders mit reduzierter Leistung darf nur zur Entnahme des Zerkleinerungsgutes, oder zur endgültigen Zerkleinerung von bereits zugeführtem Material erfolgen. Ein weiterer Einsatz in dieser Phase kann zur Zerstörung des Motors führen.

Nach erfolgter Abkühlung (ca. 5-10 Min.) erlischt das Lämpchen und die Maschine kann wieder im Vollbetrieb (Dreieckschaltung) eingesetzt werden.

Hinweis: Sollte die Anlage trotz erfolgter Abkühlung des überforderten Motors nicht mehr im Vollbetrieb arbeiten (Lämpchen (8) erlischt nicht), so handelt es sich um einen Defekt in der Maschine. Benachrichtigen Sie in diesem Fall bitte unseren Kundendienst.

CHECKLISTE BEI STÖRUNGEN:

Sollte die Anlage nicht funktionieren, prüfen Sie folgende Punkte:

- ist der **Netzanschlußstecker des Shredders** am Netz angeschlossen?
- ist der **Anschlußstecker des Verdichters** in der Steckdose (18) am Shredder eingesteckt?
- ist der **Verriegelungsschalter (2)** entriegelt?
- ist der **Hauptschalter (1)** eingeschaltet?
- ist die **Not-Aus-Leiste (14)** entriegelt?
- Rote Schiene am Tisch herausziehen.
- ist der **Betätiger der Endschalerverriegelung (19)** im Endschalter am Verdichter eingesteckt?
- ist die **Einfüllklappe (30)**, sowie die **Entnahmeklappe (31)** am Verdichter geschlossen?
- ist die **Auslaufklappe (27)** am Shredder geschlossen?
- Siehe Beschreibung unter „Rückstau Auslauf“
- ist der **Motor** überlastet worden?
- Siehe Beschreibung unter „Motorstörung“
- ist eine **Phase** ausgefallen?
- Überprüfen Sie die drei Phasen-Sicherungen an der Netzsteckdose und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

Wenn keine der Prüfpunkte zutreffen, benachrichtigen Sie bitte unseren Kundendienst.



Im Falle einer Reparatur ist vor dem Öffnen der Anlage der Netzstecker zu ziehen, sowie der Hauptschalter auszuschalten und mit einem Vorhängeschloß zu sichern.



ENTSORGUNG

ENTSORGUNG DER MASCHINE:



Entsorgen Sie die Maschine am Ende ihrer Lebensdauer stets umweltgerecht. Geben Sie keine Teile der Maschine oder der Verpackung in den Hausmüll.

TECHNISCHE DATEN

SHREDDER:

Schnittbreite: 11,8 x 55 mm
7,8 x 55 mm
6 x 50 mm

Schneidleistung:

15.85:
11,8 x 55 mm: 260–320 Blatt (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 200–260 Blatt (70 g/m²)
6 x 50 mm: 180–210 Blatt (70 g/m²)

16.86:

11,8 x 55 mm: 400–550 Blatt (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 350–420 Blatt (70 g/m²)
6 x 50 mm: 300–330 Blatt (70 g/m²)
Arbeitsbreite: 500 mm

Leistung:

15.85: 5,5 kW
16.86: 7,5 kW

Gewicht:

15.85: ca. 696 kg
16.86: ca. 726 kg

VERDICHTER:

Preßkraft: ca. 8 T
Leistung: 4 kW
Füllraum: 570x460x1000 mm
Einfüllöffnung: 570x280 mm
Gewicht Maschine: ca. 530 kg
Gewicht Ballen: ca. 60–80 kg
Ballengröße: 500x600x650 mm

GESAMTE KOMBINATION:

Anschlußspannung: 400V/50Hz
230V/50Hz
415V/50Hz
220V/60Hz
200V/50Hz
200V/60Hz

Vorsicherung:

(Sicherung **gl**, Zuordnungsart 1)
400V–415V/50Hz: 35 A
220V–230V/50Hz: 40 A
200V/50–60Hz: 63 A
Länge: 2810 mm
Breite: 1200 mm
Höhe: 1550 mm
Länge bei geöffneter Entnahmeklappe: 3480 mm
Geräuschpegel: ca. 74 dB(A)
Gesamtgewicht:
15.85: ca. 1226 kg
16.86: ca. 1256 kg
(Shredder und Verdichter)

WARTUNG

WARTUNG SCHNEIDWERK:



Nach ca. **8 Stunden Dauerbetrieb** die Auslaufklappe (27) hochheben und etwas von dem mitgelieferten Spezial-Öl auf das Schneidwerk des Shredders sprühen.



Es dürfen keinerlei baulichen Veränderungen vorgenommen werden! Bei Nichtbeachtung erlischt die Betriebserlaubnis.

WARTUNG GETRIEBE:

Monatlich müssen die beiden Synchronräder, sowie die Kettenräder und die Antriebskette nachgefettet werden.



Vor dem Öffnen der Maschine ist die Maschine am Hauptschalter (1) (Abb. 6) auszuschalten und der Netzstecker zu ziehen.



Gehen Sie wie folgt vor:

1. Rechte Seitenabdeckung am Gehäuse abmontieren.
2. Die oben beschriebenen Teile mit Hilfe eines Pinsels, oder einer Fettpresse mit einem handelsüblichen Schmierfett einfetten.
3. Seitenabdeckung anmontieren und den Netzstecker einstecken. Die Maschine kann wieder in Betrieb genommen werden.

TIP ZUR ENERGIEEINSPARUNG:

Achten Sie darauf, daß die Maschine über Nacht ausgeschaltet ist (Hauptschalter (1) (Abb. 6) in Stellung „0“).

ÜBERPRÜFUNG ÖLSTAND (Abb. 19):

Zur Überprüfung des Ölstandes den Prüfstab (43) herausrauben. Die Markierung am Stab muß mit Öl benetzt sein. Ist dies nicht der Fall muß Öl nachgefüllt werden.

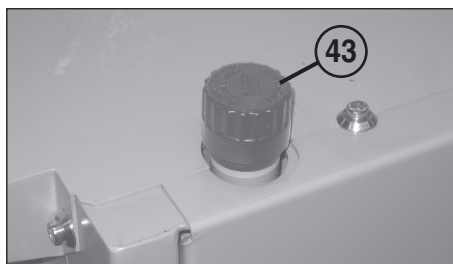


Abb. 19

SONDERZUBEHÖR

Benennung

Plastiksack, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm
Ölfläschchen, 125 ml
Bandrolle, 9 mm / 500 m

Hinweis: Bei Nachbestellung von Sonderzubehörteilen und bei Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Best.-Nr.

99969
99943
80661

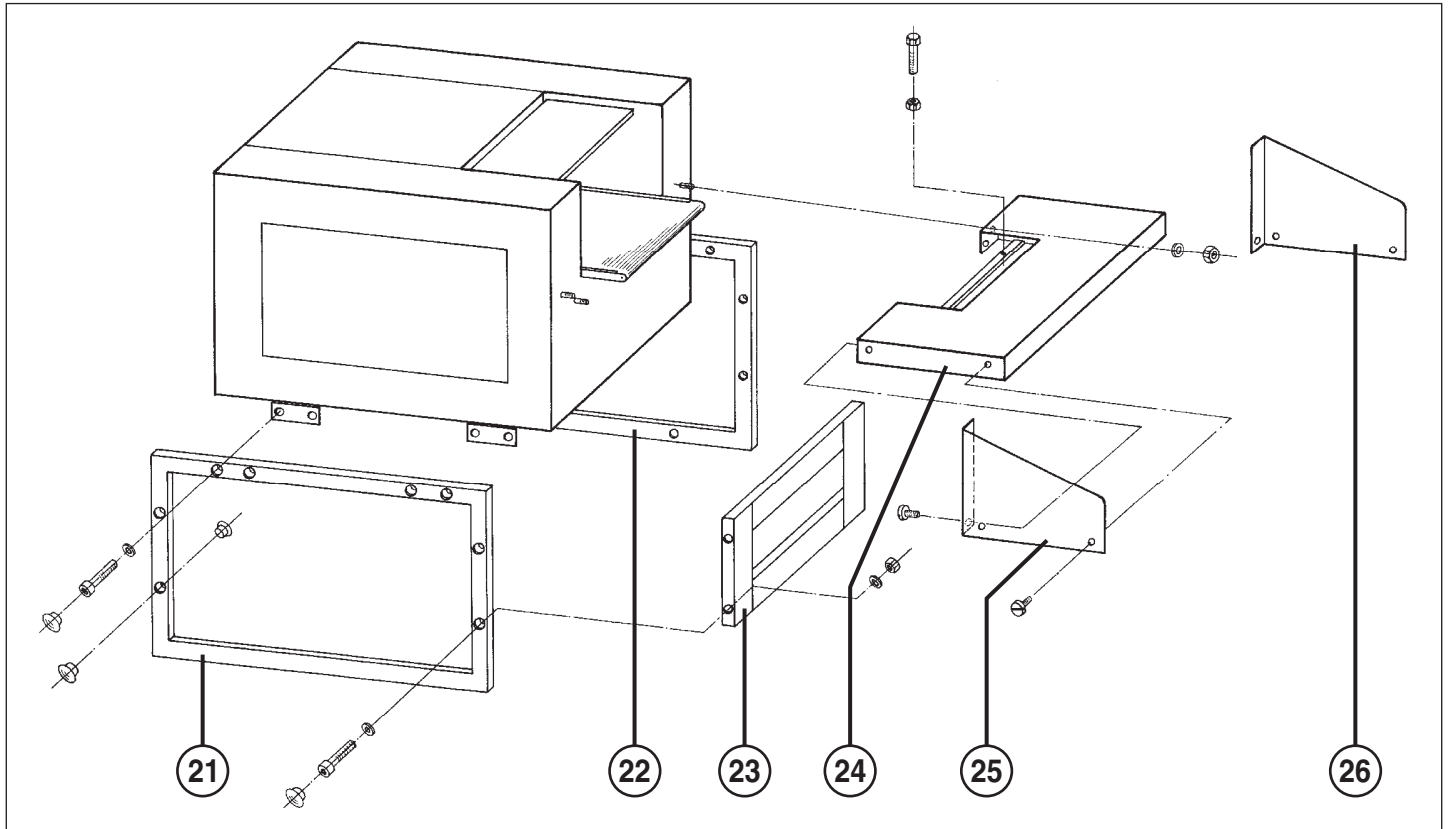


fig. 1

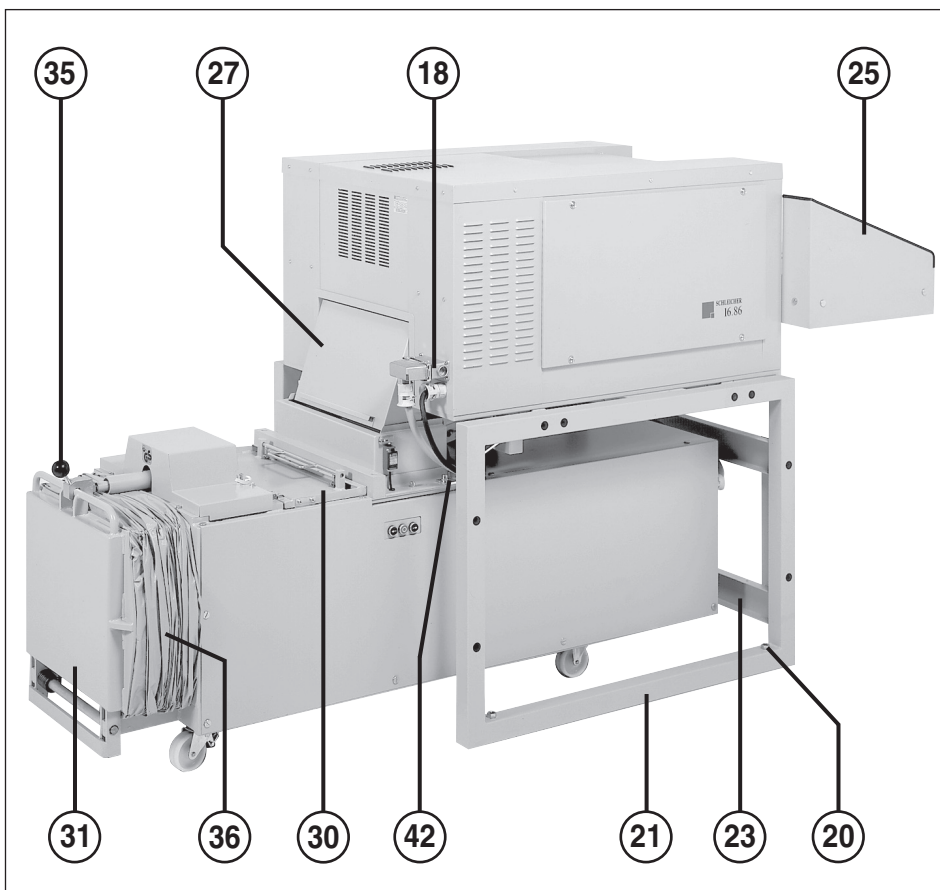


fig. 2

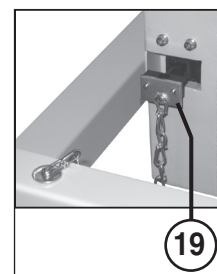


fig. 3

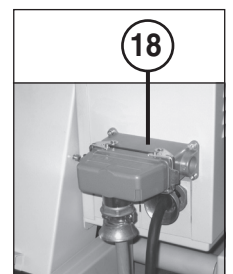


fig. 4

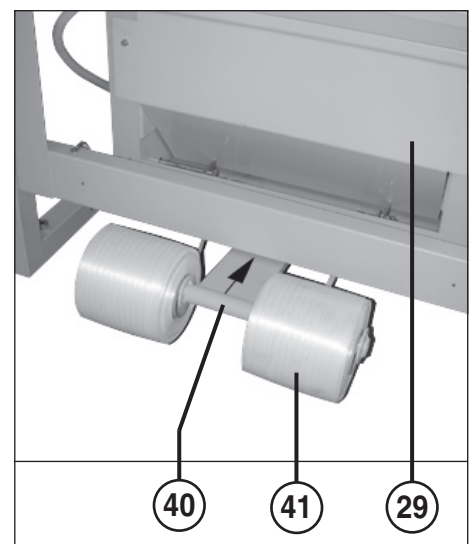


fig. 5

IMPORTANT SAFETY PRECAUTIONS

- 
<< The machine may not be operated by more than one person at any given time!
 The machine was designed for safe operation by "one person only".
- 
<< During the shredding process no other work may be performed on the machine (for example cleaning, etc.)!
- 
<< The machine is not a toy, and is not suitable for use by children!
 The overall technical safety concept of this machine (dimensions, feed openings, emergency shutdown devices etc.) does not provide for any guarantee regarding hazard-free operation by children.
- 

<< Danger of injury! Keep all loose articles of clothing, ties, jewelry, long hair or other loose objects away from opening!
- 
<< Danger of injury! Never insert fingers into opening!
- 
<< In case of danger switch the machine off with the mains switch, or with the emergency switch, or unplug the machine!
- 
<< Always unplug the machine from the mains power supply before opening the machine!
Repairs may only be performed by trained personnel!

INSTALLATION

INSTALLATION SITE:

Before installation, make sure that three-phase electrical power is available at the installation site (see "TECHNICAL DATA" regarding required fusing at the mains outlet).

Note: Observe allowable surface loads for the respective floor. The machine has a total weight of up to **1326 kg**.



The machine may only be used for its intended purpose!
The machine's mains connection must be freely accessible!
The machine should only be operated in closed rooms within a temperature range of 10 to 40° C!

SUMMARY OF NUMBERED PARTS:

- 18 = Electrical outlet (fig. 2 und 4)
- 19 = Safety switch activator (fig. 3)
- 20 = Leveling screw (fig. 2)
- 21 = Frame left (fig. 1 und 2)
- 22 = Frame right (fig. 1)
- 23 = Cross beam (fig. 1 und 2)
- 24 = Table (fig. 1)
- 25 = Guard panel left (fig. 1 und 2)
- 26 = Guard panel right (fig. 1)
- 27 = Outlet flap (fig. 2)
- 28 = Strap brake (fig. 16 und 17)
- 29 = Cover (fig. 5)
- 30 = inlet flap (fig. 2)
- 31 = Discharge flap (fig. 2)
- 32 = Baling ram (fig. 18)
- 33 = Strap lifter (fig. 9 und 18)
- 34 = Strap end (fig. 18)
- 35 = Locking lever (fig. 2)
- 36 = Sack frame (fig. 2 und 15)
- 37 = Strap hook (fig. 15)
- 38 = Strap clamp (fig. 18)
- 39 = Strap guide (fig. 17)
- 40 = Strap roll holder (fig. 5)
- 41 = Strap roll (fig. 5 und 17)
- 42 = Angle bracket (Abb. 2)
- 43 = Oil dipstick (Abb. 19)

ASSEMBLY OF THE BASE (Fig. 1 and 2):

1. Use the special key supplied to detach the Cross beam (23) from the two frames (21+22).
2. Detach the two frames (21+22) from the housing.
3. **Lift** the complete shredder, **turn** the two frames (21+22) through **180°** (pipe openings face downwards), and secure them to the housing using four bolts (M10x20) and spring washers for each frame.
4. Position the Cross beam (23) between the two frames below the table and secure it, using 2 bolts (M10x20) and spring washers for each one, to the frames.
5. **Set down** the complete unit and insert plastic plugs into the open bores of the base.



The shredder must not be set down until all parts of the base have been bolted securely!

6. Compensate for unevenness in the floor with the levelling screw (20) (fig. 2).

ASSEMBLY OF THE TABLE (24) (Fig. 1):

1. Remove the hex nuts and spring washers from the 4 protruding bolts at the housing front panel.
2. Place the table on the conveyor belt (with the bolt ends protruding through the bores in the table), slide it home against the housing, and secure to the housing front panel using the previously removed nuts and spring washers.
3. To stabilize the table, the two hex bolts under the table must be screwed out upwards as far as possible and locked using the respective hex nuts.
4. Guide the power cord for the emergency stop bar (14) through the bush at the front of the left housing panel, and through the screwed joint on the bottom of the switch box. Connect the blue flexible cord to terminal 20 and the brown flexible cord to terminal 19.



The work described in point „4“, for the electrical connection of the emergency stop bar (14), must only be carried out by a qualified electrician!

ASSEMBLY OF THE GUARD PANELS (fig. 1):

Use the 6 flat-head screws (M6x12) to secure the two guard panels (25+26) at the left and right extremities of the table (24).

ASSEMBLY OF THE COMBINATION (Fig. 2, 3 and 4):

1. Push the baler under the shredder and secure the two angle brackets (42), which are mounted on the baler, to the base of the shredder (fig. 2).
2. Secure the end of the chain of the baler safety switch activator (19) to the cross beam (23) of the shredder base, using the appropriate bores (fig. 3).
3. Insert the actuator (special key) of the safety switch activator (19) in the limit switch at the baler (fig. 3).
4. Insert and secure the connecting plug of the baler in the electrical outlet (18) at the housing rear panel (fig. 4).

INSTALLING THE STRAP ROLLS (Fig. 5):

Remove the strap rolls (41), the strap roll holder (40) and accessories (strap lifter, pull cable and screws) from the baling chamber and insert the strap roll holder into the corresponding opening in the baler as shown. Place the left and right-hand strap rolls onto the strap roll holder with the strap ends pointing down.

The remainder of the procedure is described on page 7, "BALER OPERATION", under the heading "Replacing the Strap Rolls" and "Inserting the Straps for a New Bale".

INITIAL START-UP

APPLICATIONS:

The 15.85 / 16.86 shredder/baler combination is a large-scale shredding system for the shredding and baling of large volumes of paper.

The system shreds cardboard and crumpled paper just as easily as it does flat paper.



The shredder may only be used for shredding paper and cardboard!

The shredding of other data media may result in bodily injury (e.g. due to splintering of hard materials etc.), or damage to the machine (e.g. destruction of the cutting system etc.).

MAINS CONNECTION:

- Loop resistance within the mains power supply system at the installation site may not exceed 0.5 ohm.
- The conductor cross-section of the power cable at the installation site must be laid out such that voltage does not drop more than 15% if the machine jams (the machine's blocking current is equal to 6 times nominal current).

CHECKING THE DIRECTION OF ROTATION:

- Release the emergency stop bar (14) (fig. 7) at the shredder table (pull forward) and turn the mains switch on (1) (switch position "1").
- Unlock the key switch (2) (fig. 6) and operate the „cutter forwards“ pushbutton (3).
- Check the direction of rotation of the shredder and reverse the poles at the mains plug if necessary.



The phases at the mains plug may only be reversed by properly trained personnel.

After all installation and connection work has been properly completed, the machine may be placed into service.

SHREDDER OPERATION

USING THE SHREDDER (Fig. 6):

Proceed as follows to switch the shredder on:

- Insert the enclosed key into the key switch (2) and turn clockwise.
- Operate the mains switch (1) to position „1“. After a delay of 2 seconds, the „ready“ (7) and „ram at rear“ (11) indicator lights come on.
- Operate the „cutter forwards“ pushbutton (3). The cutter and conveyor belt start. The light of the „cutter forwards“ display (6) comes on.

Note: If, when the shredder is started, the baling ram (32) of the baler is not in its basic position (rearmost position), a compression stroke with following return stroke is carried out automatically before the cutter and conveyor belt start.

Attention: The system only functions if:

- The emergency stop bar (14) is released (pull red bar at table forward)
- The key switch (2) has been unlocked (turn key clockwise)
- The mains switch (1) has been switched on (switch position "1")
- The safety switch activator (19) (fig. 3) has been inserted into the safety switch at the baler
- The inlet flap (30), the discharge flap (31) and the outlet flap (27) are closed.

FEEDING MATERIAL TO THE SHREDDER:



The operator may not stand at a level higher than that of the machine when feeding material to the shredder!

Elevated surfaces in front of the machine (e.g. with pallets, crates etc.) are prohibited as regards required safety distance from the cutting system.

FEEDING STACKED PAPER:

Stacks of up to **550 sheets** of flat paper (depending upon type of paper) can be placed onto the running conveyor belt for transport to the cutting system, as well as crumpled paper and cardboard.

In order to prevent sudden overloading of the cutting system it is advisable to feed flat paper diagonally, i.e. corner first.



Never feed more than the maximum indicated quantity of paper to the shredder (see "TECHNICAL DATA")!

If too much paper nevertheless enters the cutting system at once, refer to "AUTOMATIC SWITCHING FOR OVERLOADED SHREDDER".

FEEDING WITH COMPLETE BINDERS!

Shredders equipped with a cutting system with 7.8 x 55 mm or 11.8 x 55 mm cutting width, can also be fed with complete binders (incl. metal parts). In this case the binder should be opened and the contents spread out equally.

Important note: The removing of the metal parts beforehand makes the recycling of the shredded material possible and ensures a longer life of the cutting system.

AUTOMATIC SWITCHING

FOR OVERLOADED SHREDDER:

If the shredder should be „overfed“, the unit rectifies the problem automatically, as follows:

- The cutter jams.
- Cutter and conveyor belt move backwards a short distance. The material being shredded is released.
- The cutter and conveyor belt switch to forward operation. The material to be shredded is once again fed to the cutter.

This procedure is repeated automatically until all the material has been fed through and shredded.

OUTLET JAM:

If the space above the rear conveyor belt is completely filled with paper due to a jam of the inlet opening of the baler, the unit switches itself off due to the raised outlet flap (27) (fig. 2).

If this has happened, switch the machine off using the mains switch (1), lift the outlet flap (27), and remove the material manually from the machine. The machine can then be switched on again and shredding continued.

Note: The unit can be started only if the outlet flap (27) is closed.

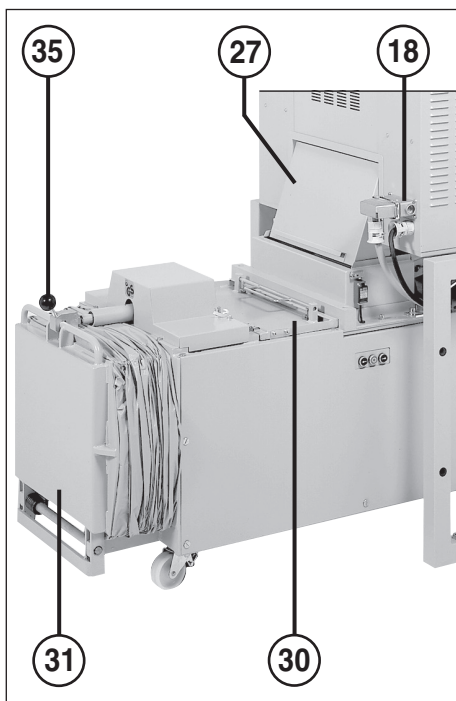


fig. 2

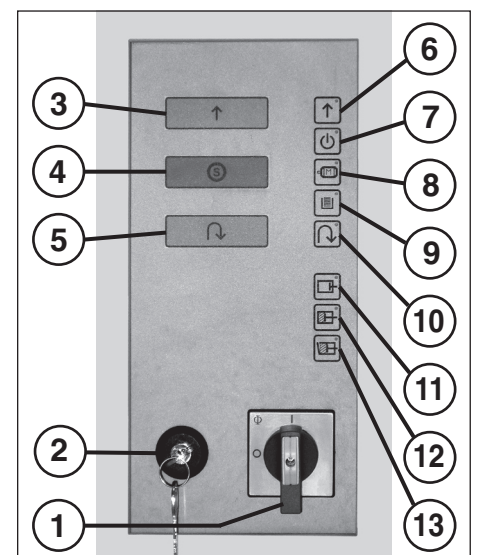


fig. 6

OPERATING ELEMENTS

OPERATING ELEMENTS (Fig. 6, 7 und 8):

1 = Mains switch (emergency stop) (fig. 6)

This switch is used to switch the complete unit on and off (position „1“ or „0“).

The „ready“ (7), and „ram at rear“ (11) indicator lights **come on** to indicate correct function, or **flash** to indicate incorrect function.

Note: The lights come on after a delay of approx. 2 seconds (initializing routine for the microprocessor).

2 = Key switch (fig. 6)

This switch can be used to lock the unit (turn key to left) and so prevent unauthorized use.

Note: If the unit is locked when the mains switch (1) is switched on, the „ready“ indicator light (7) **flashes** to indicate that the unit is **not ready for operation**.

3 = „Cutter forwards“ pushbutton (fig. 6)

When this button is operated, the cutter and conveyor belt start and the machine can be fed.

Note: If, when the shredder is started, the baling ram (32) of the baler is not in its basic position (rearmost position), a compression stroke with following return stroke is carried out automatically before the cutter and conveyor belt start.

4 = „Stop cutter“ pushbutton (fig. 6)

When this button is operated, the shredder is switched off and the cutter and conveyor belt stop.

5 = „Cutter reverse“ pushbutton (fig. 6)

When this button is operated, the cutter and conveyor belt operate in reverse.

Note: If the button is operated during forward operation, reverse operation will occur for at least 3 seconds, before forward operation resumes automatically.

6 = „Cutter forwards“ indicator light (fig. 6)

a) Comes on when cutter and conveyor belt operate forwards.

b) Flashes when cutter and conveyor belt are switched from forwards operation to reverse operation, or if the baling ram was not in the basic position (rearmost position) when the „cutter forwards“ pushbutton was operated.

7 = „Ready“ indicator light (fig. 6)

Comes on (ready for operation) when

- a)** the mains switch (1) is switched on,
- b)** the key switch (2) is released,
- c)** the emergency stop bar (14) is pulled out, and
- d)** the actuator of the safety switch activator (19) is inserted in the limit switch at the baler (fig. 3).

Flashes (not ready for operation) when the mains switch is switched on if

- a)** the key switch (2) is locked, or
- b)** the emergency stop bar (14) is pressed, or
- c)** the actuator of the safety switch activator (19) is **not** inserted in the limit switch at the baler

8 = „Malfunction - motor“ indicator light (fig. 6)

Flashes if the motor of the shredder or baler is overloaded and the installed thermostat has broken the circuit for full operation. For further details see the „motor defect“ section.

9 = „Outlet jam“ indicator light (fig. 6)

Flashes if the space above the rear conveyor belt is completely filled with paper due to a jam of the inlet opening, and the unit has been switched off due to the raised outlet flap (27).

For further details see the „outlet jam“ section.

10 = „Cutter reverse“ indicator light (fig. 6)

Comes on when the cutter and conveyor belt operate in reverse.

11 = „Ram at rear“ indicator light (fig. 6)

a) Comes on if the baling ram (32) is in its basic position (rearmost position).

b) Flashes if the baling ram (32) is **not** in its basic position. In this case, operate the „cutter forwards“ pushbutton (3) at the shredder, or the „ram reverse“ pushbutton (17) at the baler.

12 = „Bale ready“ indicator light (fig. 5)

Flashes when the bale volume has been achieved, and the bale must be bound and ejected. For further details see the „binding and ejecting the bale“ section.

13 = „Baler open“ indicator lamp (fig. 6)

Flashes if the inlet flap (30) or discharge flap (31) is open.

Note: If a door or flap is open the shredder cannot be started. The baling ram in the baler can, if the inlet flap is closed, still be operated **by inching**, forwards (to eject a bale), or in reverse (return stroke).

14 = Emergency stop bar (fig. 7)

Should it be necessary, for any reason, to switch off or stop the machine as quickly as possible, this can be achieved by pressing the emergency stop bar. To switch on again, release the bar (pull it out) and operate the „cutter forwards“ pushbutton (3).

15 = „Advance Ram“ Key (compacting cycle) (fig. 8)

If this key is pressed, the baling ram (32) is advanced (compacting cycle) and is then automatically returned to its rear, home position.

Note: If the ram does not return to its home position, but rather continues to press against the bale, the bale must be tied off and then ejected (see „Tying Off and Ejecting the Bale“).

16 = „Stop Ram“ or

„Open Discharge Flap“ Key (fig. 8)

a) Stop Ram

If this key is activated briefly (less than 2 seconds), the baling ram (32) is stopped.

b) Open Discharge Flap

If the key is pressed and held (for at least 2 seconds), the baling ram travels a short distance in reverse and the locking lever (35) (fig. 2) is advanced a short distance (pressure relief at the discharge flap).

The discharge flap (31) can now be opened. This is necessary when the baler is holding the bale in the compacted condition.

Note: The discharge flap can only be opened after this key has been activated.

17 = „Return Ram“ Key

(return stroke) (fig. 8)

When this key is activated in the automatic operating mode, the baling ram (32) is returned to its rear, home position.



fig. 7

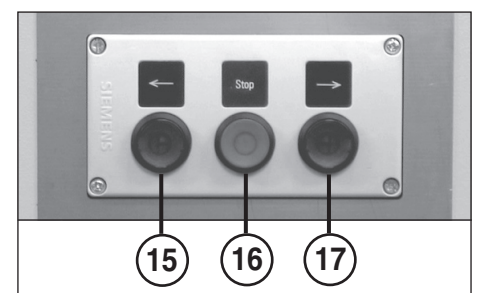


fig. 8

BALER OPERATION

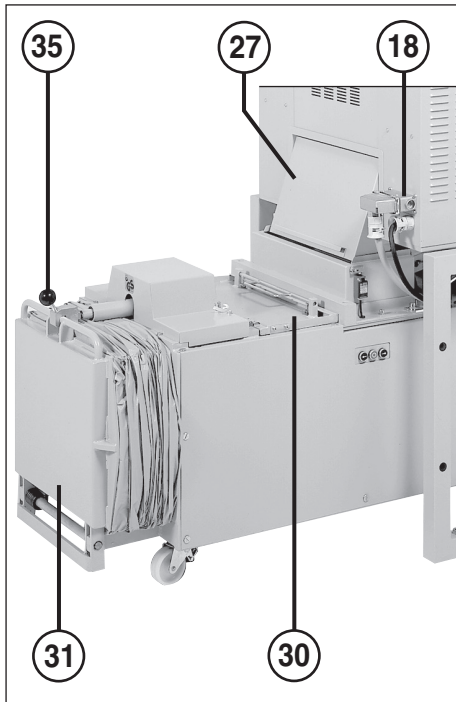


fig. 2

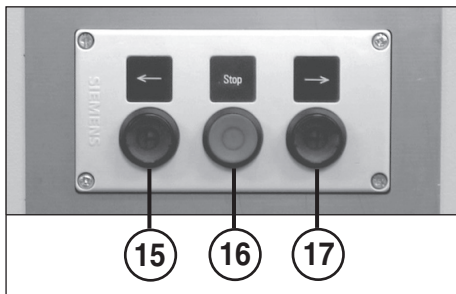


fig. 8

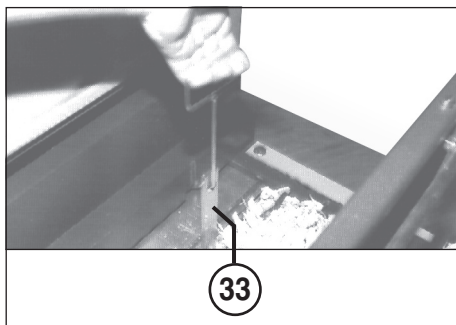


fig. 9

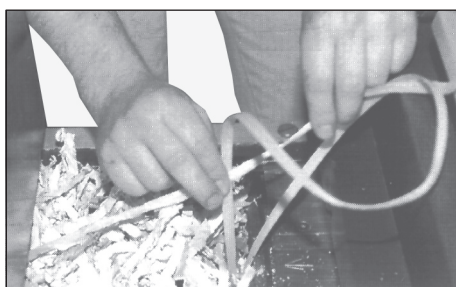


fig. 10



fig. 11



fig. 12



fig. 13

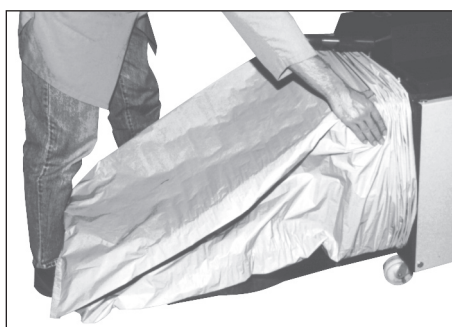


fig. 14

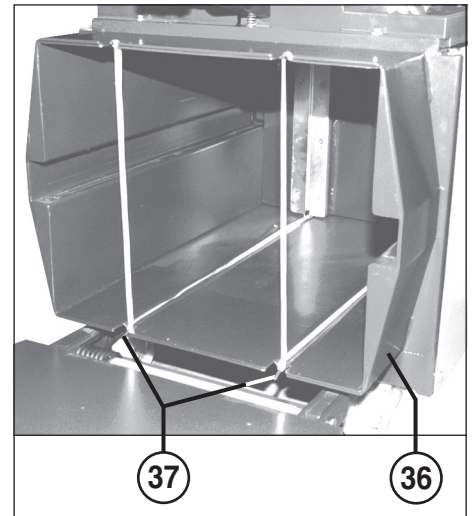


fig. 15

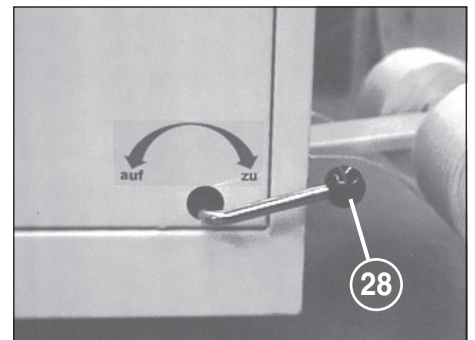


fig. 16

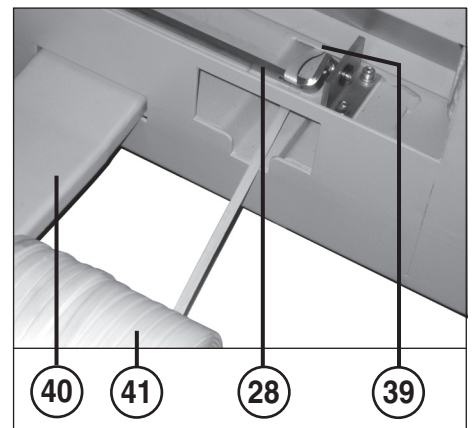


fig. 17

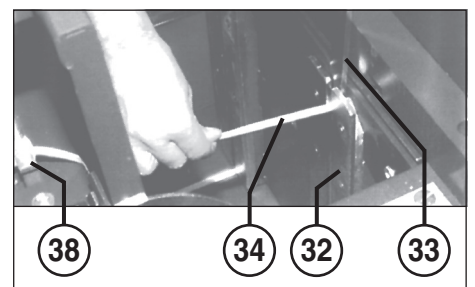


fig. 18

BALER OPERATION

USING THE BALER:

The strap brake (28) (fig. 16) must be closed (move lever to right).

Note: If baling is to be performed without subsequent tying off, refer to "EJECT INTO PLASTIC SACK WITHOUT TYING OFF".

FEEDING THE BALER VIA THE SHREDDER:

When the baling chamber and the inlet funnel are filled with material from the shredder, the compacting cycle is started:

The baling ram (32) advances, compacts the material and then returns to home position. The shredder may be fed while the baler is compacting.

FEEDING THE BALER MANUALLY:

Attention: Do not compact aerosol containers such as spray cans etc. (danger of explosion)!

Non-confidential materials can also be fed manually to the baler. Return the baling ram to its rear, home position if necessary (close the inlet flap and press the "Return Ram" key (17) (fig. 8)) and proceed as follows:

1. Open the inlet flap (30) (fig. 2).
2. Insert material into the baling chamber.
3. Close the inlet flap and activate the „Advance Ram“ Key (15) (fig. 8).
The baling ram (32) travels forwards (compacting cycle) and, when the compaction procedure is complete, returns to its home position. Feeding may now be continued.

EJECTING THE COMPLETED BALE:

When, after several compacting cycles, the baling ram (32) no longer returns to home position, but rather remains pressed against the bale, maximum bale volume has been reached. The bale must be tied off and ejected. A horn sounds to indicate this.

Confirm the „bale ready“ mode by operating the „Stop Cutter“ pushbutton (4) (fig. 6). The horn stops.

Note: The shredder cannot be started while the bale is being tied off and ejected (inlet and discharge flaps are open).

The bale can be ejected in three different ways, and then removed.

- A)** Tie off and eject **into** plastic sack (for small particles) (fig. 9, 10, 11, 12 and 13)
- B)** Tie off and eject **without** plastic sack (for large particles) (fig. 9, 10 and 12)
- C)** Eject into plastic sack **without** tying off (for small particles) (fig. 11 and 13)

Note: Suitable sacks and straps can be ordered at any time (see "ACCESSORIES").

TYING OFF THE BALE (fig. 9, 10, 12, 16):

1. Open the inlet flap (30).
2. Open the strap brake (28) (fig. 16).
3. Pull the straps to approximately 40 cm above the baling ram with the help of the strap lifters (33) and the included strap hook (fig. 9).
4. Firmly hold the straps and return the strap lifters to their original position.
5. Loosen the strap ends (34) which have been secured to the baler housing, knot them together with the respective straps pulled out in the preceding step (fig. 10) and cut the strap behind the knot with a pair of scissors (fig. 12).
6. Close the inlet flap (30).

OPENING THE DISCHARGE FLAP (31):

1. Press and hold the "Open Discharge Flap" key (16) for at least 2 seconds. The baling ram travels a short distance in reverse, and the locking lever (35) travels a short distance forward in order to relieve pressure at the discharge flap.
2. Slightly lift the locking lever (35).
3. Swing the discharge flap down.

A) TIE OFF AND EJECT

INTO PLASTIC SACK (fig. 11 and 13):

1. Close the inlet flap (30).
2. Open the discharge flap (31).
3. Press and hold the "Advance Ram" key (15) (fig. 8). The completed, tied off bale is ejected into the plastic sack and is pushed onto the discharge flap (fig. 11).

Attention: For reasons of safety, advance and reverse ram travel is only possible in inching operation when the discharge flap is open. The key must thus be pressed and held in order to eject the bale.

4. Remove the sack from the sack frame (36).
5. Fold the end of the sack together and seal with tape (fig. 13). The bale can now be removed.

B) TIE OFF AND EJECT

WITHOUT PLASTIC SACK:

Same as described under "A)", except no plastic sack is used. The bale can be removed immediately after ejection.

C) EJECT INTO PLASTIC SACK

WITHOUT TYING OFF (fig. 11 and 13):

Note: In this case, the tie-off straps which have been laid out inside the baling chamber must be removed and rolled back onto the strap rolls (41).

1. Close the inlet flap and open the discharge flap.
2. Press the bale into the plastic sack and onto the discharge flap by activating the "Advance Ram" key (15) (fig. 11).
3. Fold the end of the sack together and seal with tape (fig. 13). The bale can now be removed.
4. Return the baling ram to home position by pressing the "Return Ram" key (17) and close the inlet flap.

Note: This is only possible in inching operation when the discharge flap is open.

INSTALLING A NEW PLASTIC SACK (fig. 14)

Note: If the bale is to be tied off, the straps must be laid out as described under "INSERTING STRAPS FOR A NEW BALE" before the sack is installed to the sack frame (36) (fig. 15) (does not apply for option "C").

1. Open the discharge flap and return the baling ram to its rear, home position. The inlet flap remains closed.
2. Push the sack bit by bit over the sack frame (36) until the entire sack has been mounted to the frame.
3. Close the discharge flap.

INSERTING STRAPS

FOR A NEW BALE (fig. 15, 16 and 17):

1. Return the baling ram to home position by pressing the "Return Ram" key (17).
Note: This is only possible in inching operation when the discharge flap is open.
2. Open the inlet flap.
3. Pull the straps out a distance equivalent to about one flap length, guide the strap ends from the inside over the strap hook (37), through the inlet opening and up to the strap clamps (38) (fig. 18). Secure the strap ends here by wrapping them twice around the clamps.

4. Close the strap brake (28) (fig. 16).

Note: In order to allow for subsequent tying off of the bale, the strap brake must be closed before the compacting cycle.

5. Close the discharge flap (31), as well as the inlet flap (30), if the shredder is to be used.

Attention: In order to avoid damage to the straps, it is advisable to refrain from compacting bottles, glass or other objects with sharp edges such as sheet metal etc.

REPLACING THE

STRAP ROLLS (41) (fig. 16, 17 and 18)

1. Close the inlet flap and advance the baling ram about 30 cm.
2. Open the inlet flap and remove both strap lifters (33).
3. Open the strap brake (28) (fig. 16).
4. Insert the strap rolls (41) in to the strap roll holder (40) as shown, with the strap ends pointing down (fig. 17).
5. Secure the strap end to the loop on the included pull cable and feed the other end of the pull cable through the opening at the strap brake (28) and into the strap guide (39) (fig. 17). The strap can now be pulled through the strap guide with the pull cable, until it is visible within the baling chamber.
6. Loosen the strap end from the pull cable as shown, feed it through the strap lifter (33) and set the strap lifter back into place at the baling ram (32) (fig. 18).
7. Insert both straps as described under "INSERTING STRAPS FOR A NEW BALE" and close the strap brake (28) (fig. 16).
8. Close the discharge and the inlet flaps and return the baling ram to its rear, home position.

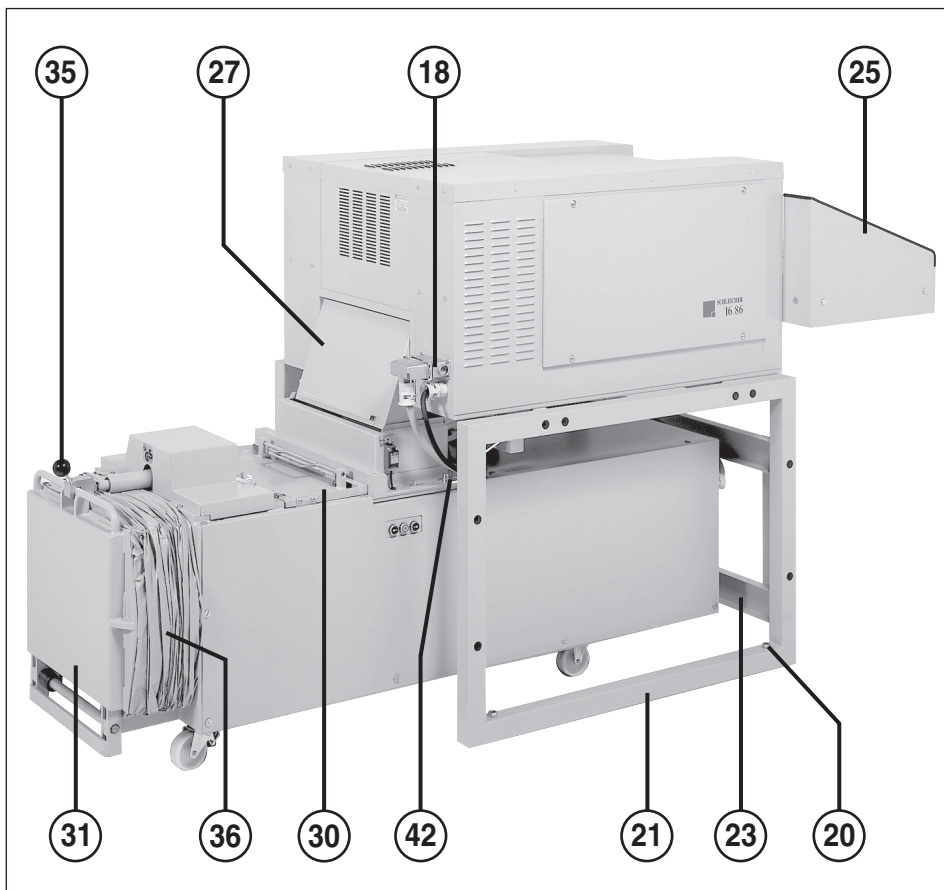


fig. 2

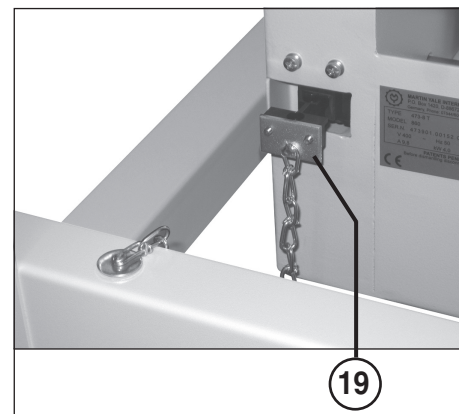


fig. 3

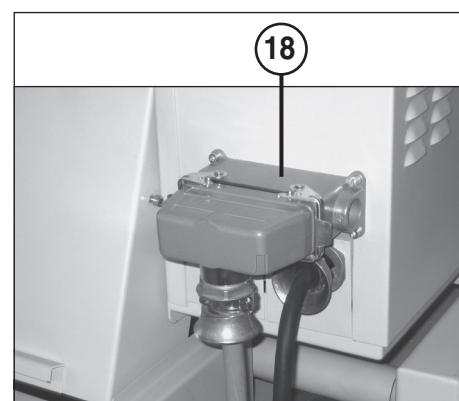


fig. 4

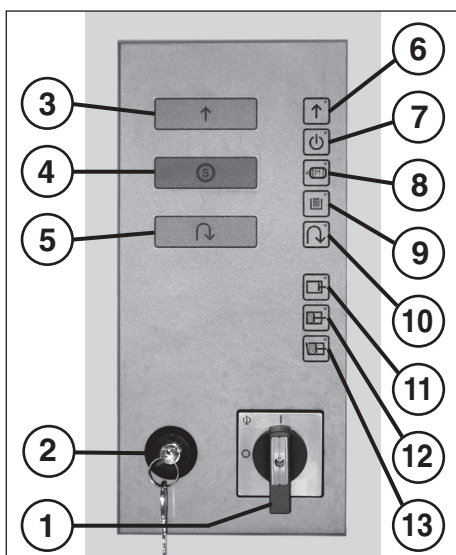


fig. 6



fig. 7

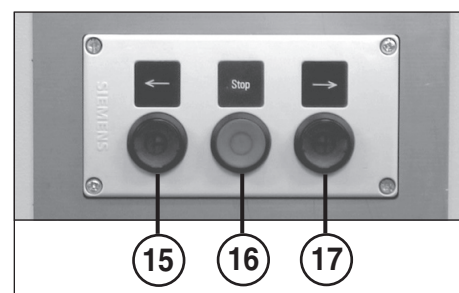


fig. 8

MALFUNCTIONS

MOTOR MALFUNCTIONS:

If the shredder or baler should become overloaded, an installed thermostat breaks the electrical circuit for full operation. The „malfunction - motor“ indicator light (8) flashes.

While the overheated motor of shredder or baler is cooling down, both may still be operated by inching (shredder with reduced power - star connection), for example to return material to be cut.



The shredder may be operated with reduced power only to remove material, or for final shredding of material which has already been introduced. Other operation in this mode can lead to destruction of the motor.

After cooling (approx. 5-10 minutes) the light goes off and the unit can once again be operated at full power (delta connection).

Note: If, after the motor has cooled, the unit cannot be operated at full power (light (8) remains on), there is a defect in the machine. In this case our customer service must be contacted.

MALFUNCTIONS CHECKLIST:

If the system does not function, check the following points:

- is the **mains plug from the shredder** connected to the mains outlet?
- is the **connector plug from the baler** plugged into the outlet (18) at the shredder?
- has the **key switch** (2) been activated?
- is the **mains switch** (1) turned on?
- is the **emergency stop bar** (14) in the forward position?
Pull red bar at table forward.
- has the **safety switch activator** (19) been inserted into the safety switch at the baler?
- are the **inlet flap** (30) and the **discharge flap** (31) at the baler closed?
- is the **outlet flap** (27) at the shredder closed?
See description under "OUTLET JAM".
- is one of the **motors** overloaded?
See description under "MOTOR MALFUNCTIONS".
- has one of the **electrical phases** failed?
Check the three line fuses at the mains outlet and replace if necessary.

If none of these points apply, please contact our customer service department.



If repairs are required, the mains plug must be removed from the electrical outlet before the machine is opened, and the mains switch must be turned off and locked into the off position with a pad lock.



DISPOSING

DISPOSING OF THE MACHINE:



Dispose of the machine in an environmentally sound fashion at the end of its useful service life. Do not dispose of any of the parts included in the machine or its packaging with household trash.

TECHNICAL DATA

SHREDDER:

Cutting Width:
11.8 x 55 mm
7.8 x 55 mm
3.8 x 55 mm

Cutting capacity:

15.85:
11.8 x 55 mm: 260-320 sheets (70 g/m²)
7.8 x 55 mm: 200-260 sheets (70 g/m²)
6 x 50 mm: 180-210 sheets (70 g/m²)

16.86:
11.8 x 55 mm: 400-550 sheets (70 g/m²)
7.8 x 55 mm: 350-420 sheets (70 g/m²)
6 x 50 mm: 300-330 sheets (70 g/m²)

Working Width: 500 mm

Power:

15.85: 5.5 kW
16.86: 7.5 kW

Weight:

15.85: approx. 696 kg
16.86: approx. 726 kg

BALER:

Press Force: approx. 8 t
Power: 4 kW
Chamber Space: 570x460x1000 mm
Inlet opening: 570x280 mm
Machine Weight: approx. 530 kg
Bale Weight: approx. 60-80 kg
Bale Size: 500x600x650 mm

COMBINATION:

Supply voltage: 400 V/ 50 Hz
230 V/ 50 Hz
415 V/ 50 Hz
220 V/ 60 Hz
200 V/ 50 Hz
200 V/ 60 Hz

Pre-Fusing:

(gl fuse, type 1 assignment)

400 – 415V/50Hz: 35 A
220 – 230V/50Hz: 40 A
200V/50 – 60Hz: 63 A
Length: 2810 mm
Width: 1200 mm
Height: 1550 mm

Length with Open

Discharge Flap: 3480 mm
Noise Level: > 74 dBA

Overall Weight:

15.85: approx. 1226 kg
16.86: approx. 1256 kg
(shredder and baler)

MAINTENANCE

CUTTING SYSTEM MAINTENANCE:



After approximately **8 hours of continuous operation**, open the outlet flap (27) and spray a modest amount of the included special oil onto the cutting system at the shredder.

GEARBOX MAINTENANCE:

The synchron-gears, as well as the chain wheels and drive chains must be **lubricated once per month**.



The mains switch (1) (fig. 6) must be turned off and the mains plug must be removed from the electrical outlet before opening the machine.



Proceed as follows:

1. Remove the right-hand side panel from the housing.
2. Use a brush or a grease gun to lubricate the above mentioned parts with a commercially available grease.
3. Replace the side panel and insert the mains plug into the electrical outlet. The machine can be placed back into service.



The machine may not be modified in any way. Operation of the machine is prohibited if modifications are undertaken.

ENERGY SAVING TIP:

Make sure that the machine is switched off overnight (turn mains switch (1) (fig. 6) to "0" position).

CHECKING THE OIL LEVEL (fig. 19):

Unscrew the dipstick (43) in order to check the oil level. The marking on the dipstick must be wetted with oil. If this is not the case, add oil.

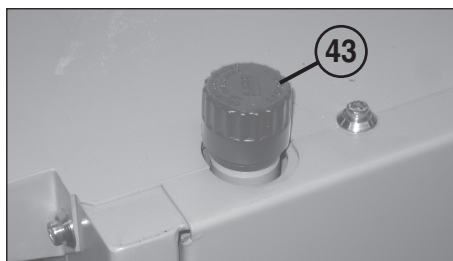


fig. 19

ACCESSORIES

Description

Plastic sac, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm
Bottle of oil, 125 ml
Strap roll, 9 mm / 500 m

Best.-Nr.

99969
99943
80661

Note: Please contact your dealer when ordering accessories and replacement parts.

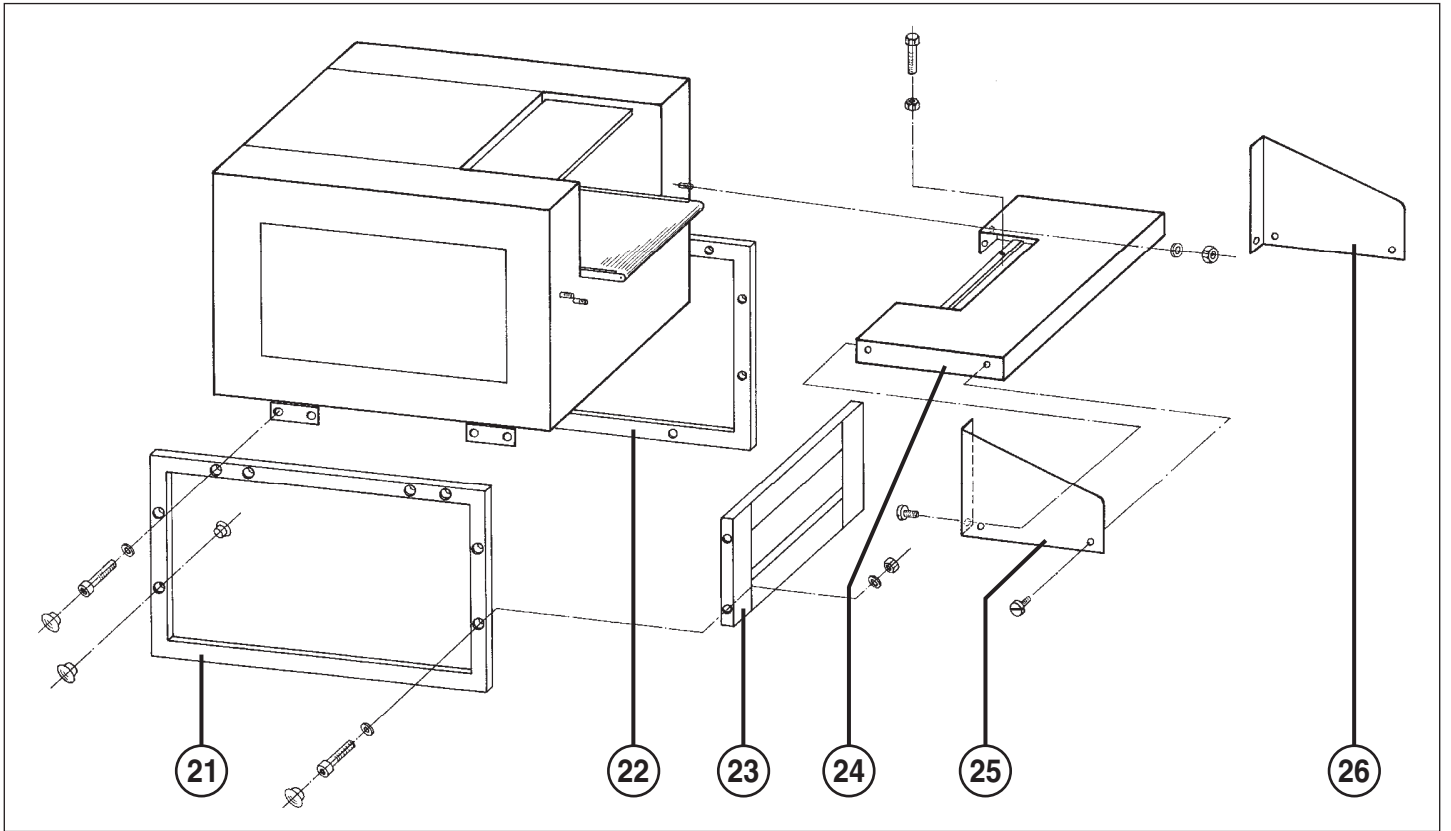


fig. 1

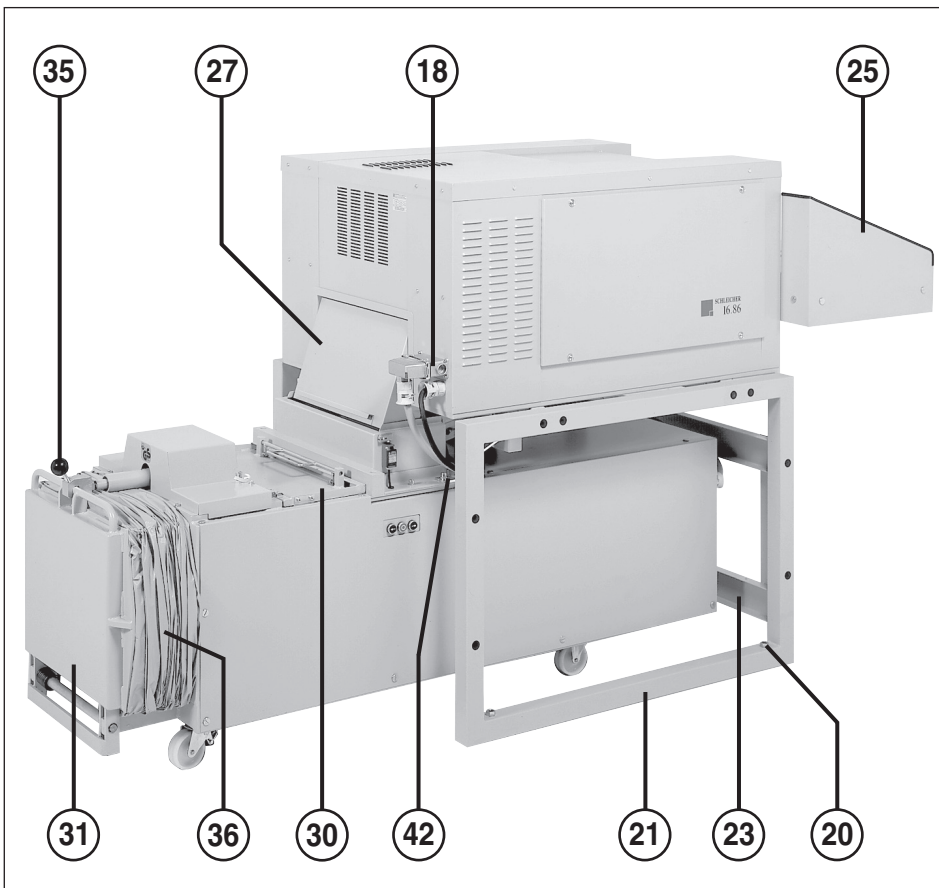


fig. 2

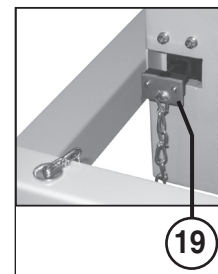


fig. 3

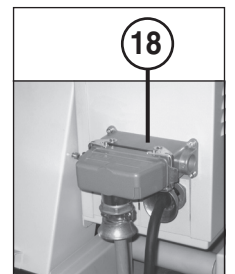


fig. 4

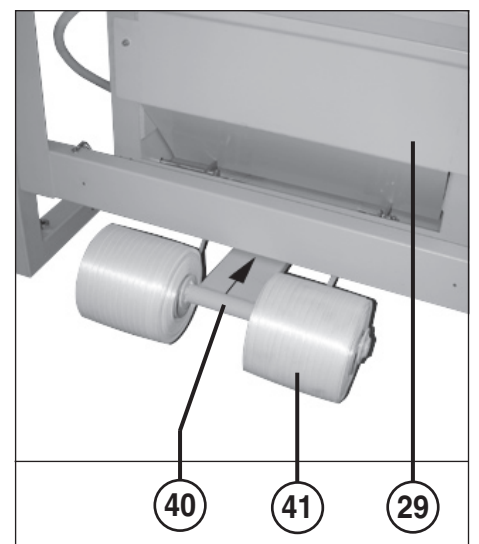


fig. 5

RECOMMANDATIONS IMPORTANTES DE SÉCURITÉ

-  << **La machine ne doit pas être utilisée par plusieurs personnes en même temps!**
La conception des éléments de sécurité repose sur une mise en service sans danger pour "L'utilisation de la machine par une seule personne".
-  << **Ne pas effectuer d'autres activités sur la machine (par ex. nettoyage...) durant le procédé de destruction!**
-  << **La machine n'est pas un jouet et ne convient pas pour être utilisée par des enfants!**
Le concept global de sécurité (dimensions, orifices d'alimentation, mises hors circuit de sécurité, etc.) de cette machine ne fournit aucune garantie pour une manipulation sans danger par les enfants.
-   << **Risque de blessure! N'approchez jamais du bloc de coupe les vêtements amples, colliers, cheveux longs, cravates etc!**
-  << **Risque de blessure! N'introduisez jamais les doigts dans l'ouverture!**
-  << **En cas de danger, arrêter la machine par l'interrupteur principal, ou par l'interrupteur d'urgence, ou débranchez la machine!**
-  << **Débrancher le raccordement réseau avant d'ouvrir l'installation!**
Les travaux de réparation doivent être effectués uniquement par un spécialiste!

INSTALLATION

REMARQUES À PROPOS
DU LIEU D'INSTALLATION:

Avant de procéder à l'installation, assurez-vous de la présence d'une prise secteur triphasé à l'endroit choisi (reportez-vous aux «CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES» pour les indications relatives au fusible de protection requis pour la prise).

Remarque: tenez compte de la charge au sol admissible, la machine pouvant atteindre un poids total d'environ **1326 kg**.



La machine ne doit être utilisée qu'en conformité avec l'usage pour lequel elle a été conçue!

Le branchement de la machine au secteur doit être librement accessible!
La machine ne doit être utilisée que dans des locaux fermés et tempérés (10-40 °C)!

RÉSUMÉ DES PIÈCES NUMÉROTÉES:

- 18 = prise (fig. 2 et 4)
19 = verrouillage du fin de course (fig. 3)
20 = vis de compensation (fig. 2)
21 = cadre gauche (fig. 1 et 2)
22 = cadre droit (fig. 1)
23 = tôle intermédiaire (fig. 1 et 2)
24 = table (fig. 1)
25 = équerre de protection gauche (fig. 1 et 2)
26 = équerre de protection droite (fig. 1)
27 = volet de sortie (fig. 2)
28 = frein de bande (fig. 16 et 17)
29 = tôle de protection (fig. 5)
30 = volet d'introduction (fig. 2)
31 = volet de prélèvement (fig. 2)
32 = vérin de compression (fig. 18)
33 = lève-bande (fig. 9 et 18)
34 = extrémités de la bande (fig. 18)
35 = levier de verrouillage (fig. 2)
36 = cadre du sac (fig. 2 et 15)
37 = crochets à bande (fig. 15)
38 = attache à bande (fig. 18)
39 = guide de la bande (fig. 17)
40 = porte-bobine de bande (fig. 5)
41 = bobine de bande (fig. 5 et 17)
42 = équerre de fixation (fig. 2)
43 = jauge à huile (fig. 19)

MONTAGE DU BÂTI (fig. 1 et 2):

- Démonter la tôle intermédiaire (23) des deux cadres (21+22) à l'aide de la clé spéciale fournie.
- Démonter les deux cadres (21+22) du châssis.
- Soulever le groupe complet, tourner les deux cadres de **180 degrés** (ouverture des tubes vers le bas) et les fixer à nouveau au châssis avec 4 boulons (M10x20) et des rondelles élastiques.
- Amener la tôle intermédiaire (23) sous l'entonnoir entre les deux cadres et la fixer avec 2 boulons M10x20 et des rondelles élastique à chacun des cadres.
- Déposer le groupe complet et boucher les orifices encore ouverts dans le bâti avec les bouchons en plastique fournis.



Il ne faut déposer le destructeur de document qu'après avoir solidement visser toutes les pièces du bâti entre elles!

- Compenser les irrégularités du sol à l'aide des vis de compensation (20) (fig. 4).

MONTAGE DE LA TABLE (24) (fig. 1):

- Visser les écrous à 6 pans et les rondelles élastiques sur les 4 boulons qui dépassent à l'avant du châssis.
- Poser la table sur la bande de transport (extrémités des boulons à travers les orifices dans la table), la glisser en arrière jusqu'au châssis à l'aide des écrous et des rondelles élastiques mis en place précédemment.
- Pour stabiliser la table, il faut tourner vers le haut jusqu'en butée les 2 vis à tête hexagonale qui se trouve sous la table puis les bloquer avec le contre-écrou correspondant.
- Amener le câble électrique de la barre d'arrêt d'urgence (14) dans le coffret électrique en le faisant passer par le manchon à l'avant de la partie latérale gauche du châssis et par le presse-étoupe qui se trouve sous le coffret électrique puis brancher le fil bleu à la borne 20 et le fil marron à la borne 19.



Les opérations de raccordement électrique de la barre d'arrêt d'urgence (14) décrites au point « 4 » ne doivent être réalisées que par un professionnel!

MONTAGE DES

ÉQUERRES DE PROTECTION (fig. 1):

Fixer les deux équerres de protection (25 et 26) à gauche et à droite de la table à l'aide des 6 vis à tête fraisée M6x12.

ASSEMBLAGE DE

L'ENSEMBLE (fig. 2, 3 et 4):

- Glisser le compacteur sous le destructeur de documents et fixer les deux équerres de fixation (42) qui se trouvent sur le dessus du compacteur au fond du destructeur de document (fig. 2).
- Fixer l'extrémité de la chaîne du verrouillage de fin de course (19) fourni avec le compacteur sur la tôle intermédiaire (23) du bâti du destructeur de documents dans l'orifice prévu à cet effet (fig. 3).
- Introduire l'élément de commande (clé spéciale) du verrouillage du fin de course (19) dans le fin de course sur le compacteur (fig. 3).
- Introduire la fiche de raccordement du compacteur dans la prise (18) prévue à cet effet dans le fond du destructeur de documents et la verrouiller (fig. 4).

MONTAGE DES

BOBINES DE BANDE (fig. 5):

Sortir les bobines de bande (41) et le porte-bobine de bande (40) avec leurs accessoires (lève-bande, câble de traction, vis) de la chambre de compactage et, comme illustré, introduire le porte-bobine de bande dans l'orifice correspondant du compacteur et insérer les bobines de bande à gauche et à droite du porte-bobine avec les extrémités de la bande vers le bas.

Pour la suite de la procédure, reportez-vous à la page 7 « UTILISATION DU COMPACTEUR », à la rubrique « Changement des bobines de bande » ou « Déploiement de la bande pour une nouvelle balle ».

MISE EN SERVICE

DOMAINE D'UTILISATION:

L'ensemble destructeur de documents/compacteur **15.85 / 16.86** est une machine destinée à déchiqueter et à compacter de grandes quantités d'imprimés de toutes natures.

Le destructeur déchiquette des cartons et des papiers froissés avec autant de facilité que le papier lisse.



Le destructeur de document ne doit être utilisé que pour le déchiquetage du papier ou du carton!

Le déchiquetage d'autres types de supports de données peut provoquer des blessures (par exemple en raison des projections de particules, etc.) et endommager l'appareil (sérieuse détérioration du mécanisme de coupe, etc.).

REMARQUES À PROPOS

DU BRANCHEMENT AU SECTEUR:

- La résistance de boucle de l'alimentation secteur au niveau du point de branchement doit être au maximum de 0,5 ohm.
- La section des câbles d'alimentation électrique doit être choisie de manière à ce que la chute de tension maximale en cas de blocage de la machine soit de 15 % (courant de blocage de la machine = 6 x courant nominal).

CONTRÔLE DU SENS DE ROTATION:

- Déverrouiller le mécanisme d'arrêt d'urgence (14) (fig. 7) sur la table du destructeur de documents (en tirant la barre) et enclencher l'interrupteur général (1) (position « 1 »).
- Déverrouiller le commutateur de verrouillage (2) et appuyer sur le poussoir « Avance mécanisme de coupe » (3) (fig. 6).
- Contrôler le sens de rotation du destructeur de documents et, le cas échéant, corriger le branchement des phases sur la fiche secteur.



L'inversion des phases ne doit être effectuée que par un professionnel!

Vous pouvez procéder à la mise en service lorsque tous les éléments ont été installés et branchés correctement.

UTILISATION DU DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS

UTILISATION DU

DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS (fig. 6):

Procédez comme suit pour la mise en marche:

- Introduire la clé fournie dans le commutateur de verrouillage (2) et la tourner vers la droite.
- Mettre l'interrupteur général (1) en position « 1 ». Les voyants « Prêt » (7) et « Vérin en arrière » (11) s'allument après environ 2 secondes.
- Enfoncer le poussoir « Avance mécanisme de coupe » (3). Le mécanisme de coupe et la bande de transport démarrent. Le voyant « Avance mécanisme de coupe » (6) s'allume.

Remarque: si le vérin de compression (32) du compacteur ne se trouve pas dans sa position de base (position la plus en arrière) au moment du démarrage, il commence alors automatiquement par effectuer une course de compactage puis revient en arrière. Le mécanisme de coupe et la bande de transport ne se mettent en route qu'après.

Attention: l'équipement ne fonctionne que si les conditions suivantes sont réunies:

- La barre d'arrêt d'urgence (14) est déverrouillée (le rail rouge sur la table est sorti).
- Le commutateur de verrouillage (2) est déverrouillé (clé tournée vers la droite).
- L'interrupteur général (1) est enclenché (position « 1 »).
- L'élément de commande du verrouillage du fin de course (19) (fig. 3) est inséré dans le fin de course du compacteur.
- Le volet d'introduction (30) ainsi que le volet de prélèvement (31) et le volet de sortie (27) sont fermés.

ALIMENTATION DU

DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS:



Lors de l'alimentation de la machine, l'opérateur ne doit pas se trouver plus haut que la machine elle-même.

Une zone d'accès surélevée (par exemple par des palettes, des caisses, etc.) à l'avant de la machine est interdite en raison des distances de sécurité imposées par rapport au mécanisme de coupe.

ALIMENTATION PAR PILES DE PAPIER:

Le papier lisse en piles de **550 feuilles** (suivant le type de papier), tout comme le papier froissé et les cartons, est déposé sur le tapis roulant en mouvement et acheminé ainsi au mécanisme de coupe.

Pour éviter une mise en charge brutale du mécanisme de coupe, il est cependant recommandé de poser la pile de papier de travers, c'est à dire avec un coin en avant.



N'introduisez jamais une quantité de papier supérieure au maximum autorisé dans le destructeur de documents (voir « Caractéristiques techniques »)!

Si malgré tout vous deviez introduire une quantité excessive de papier, reportez-vous à la rubrique ci-après: « COMMUTATION AUTOMATIQUE EN CAS DE BOURRAGE ».

DESTRUCTION DE CLASSEURS COMPLETS:

Les destructeurs de document qui sont équipés d'un mécanisme de coupe dont la largeur de coupe est de 7,8 x 55 mm ou de 11,8 x 55 mm peuvent également déchiqueter des classeurs complets (mécanisme compris). Le classeur doit ici être ouvert à peu près au milieu.

Remarque importante: en retirant préalablement les pièces métalliques, vous pourrez réutiliser (recycler) la matière déchiquetée et prolongerez la durée de vie du mécanisme de coupe.

COMMUTATION AUTOMATIQUE

EN CAS DE BOURRAGE:

En cas de bourrage (« suralimentation ») du destructeur de documents, les opérations suivantes sont alors automatiquement exécutées:

- Le mécanisme de coupe se bloque.
- Le mécanisme de coupe et la bande transporteuse tournent en arrière, ce qui libère la matière à déchiqueter.
- Le mécanisme de coupe et la bande transporteuse se remettent à tourner en avant et l'alimentation du mécanisme de coupe reprend.

Ces opérations sont automatiquement répétées par la machine jusqu'à ce que la matière à déchiqueter puisse traverser le mécanisme de coupe en étant détruite.

BOURRAGE EN SORTIE:

Lorsque l'espace au-dessus de la bande de transport arrière est entièrement rempli de matière déchiquetée en raison d'un bourrage dans l'orifice d'introduction du compacteur, l'équipement est alors stoppé par l'ouverture du volet de sortie (27) (fig. 2).

Dans ce cas, mettez la machine hors tension avec l'interrupteur général (1), levez le volet de sortie (27) et sortez la matière de la machine à la main. Vous pourrez ensuite remettre la machine en marche et reprendre son alimentation.

Remarque: le démarrage de l'équipement n'est possible que si le volet de sortie (27) est fermé.

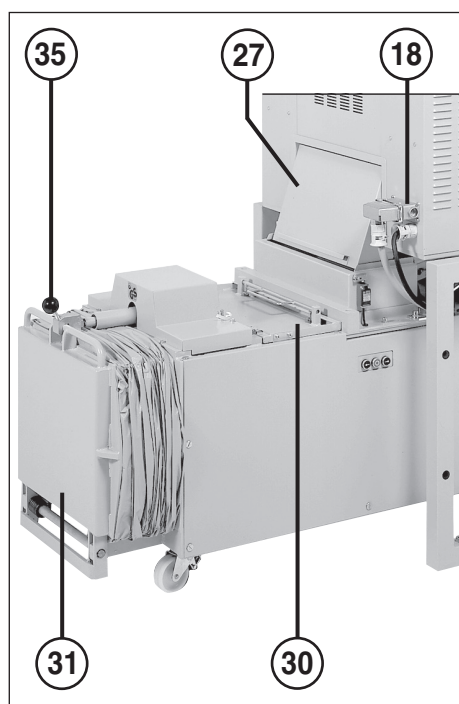


fig. 2

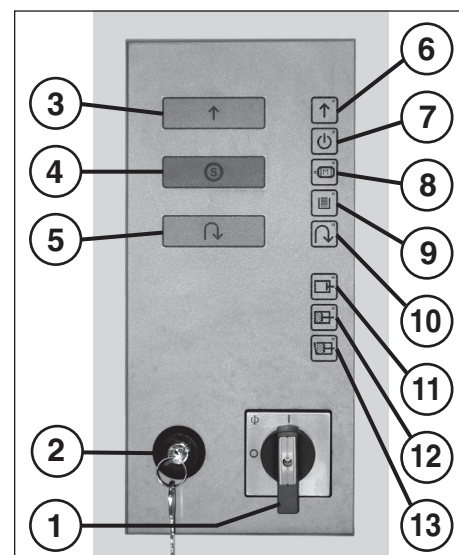


fig. 6

ÉLÉMENTS DE COMMANDE

ÉLÉMENTS DE COMMANDE (fig. 6, 7 et 8):

1 = Interrupteur général (arrêt d'urgence) (fig. 6)

Cet interrupteur permet de mettre sous tension ou hors tension toute l'installation (positions « 0 » ou « 1 »).

Les voyants « Prêt » (7) et « Vérin en arrière » (11) s'allument (équipement prêt à fonctionner) ou clignotent (équipement non prêt à fonctionner).

Remarque: les voyants ne s'allument qu'après environ 2 secondes (routine d'initialisation du microprocesseur).

2 = Commutateur de verrouillage (fig. 6)

Ce commutateur permet de verrouiller l'équipement (clé tournée vers la gauche) et d'empêcher ainsi son utilisation par une personne non autorisée.

Remarque: si l'équipement est verrouillé alors que l'interrupteur général (1) est enclenché, le voyant « Prêt » (7) clignote pour signaler que la machine n'est « pas opérationnelle ».

3 = Poussoir

« Avance mécanisme de coupe » (fig. 6)

En appuyant sur ce poussoir, le mécanisme de coupe et la bande transporteuse tournent en avant. La machine peut être alimentée.

Remarque: si le vérin de compression (32) du compacteur ne se trouve pas dans sa position de base (position la plus en arrière) au moment du démarrage du destructeur de documents, il commence alors automatiquement par effectuer une course de compactage puis revient en arrière. Le mécanisme de coupe et la bande de transport ne se mettent en route qu'après.

4 = Poussoir

« Arrêt mécanisme de coupe » (fig. 6)

En appuyant sur ce poussoir, le mécanisme de coupe et la bande transporteuse s'arrêtent.

5 = Poussoir

« Recul mécanisme de coupe » (fig. 6)

En appuyant sur ce poussoir, le mécanisme de coupe et la bande transporteuse tournent en arrière.

Remarque : si ce poussoir est enfoncé pendant l'avance, le mécanisme de coupe et la bande transporteuse se remettent alors automatiquement à tourner en avant après avoir tourné en arrière pendant au moins 3 secondes.

6 = Voyant de contrôle

« Avance mécanisme de coupe » (fig. 6)

a) **S'allume** lorsque le mécanisme de coupe et la bande transporteuse tournent en avant.

b) **Clignote** lorsque le mécanisme de coupe et la bande transporteuse passent de la marche avant à la marche arrière ou lorsque le vérin de compression ne se trouve pas en position de base (position la plus en arrière) au moment où le poussoir « Avance mécanisme de coupe » (3) a été enfoncé.

7 = Voyant de contrôle

« Prêt à fonctionner » (fig. 6)

S'allume (opérationnel) lorsque:

- a) l'interrupteur général (1) est enclenché,
- b) le commutateur de verrouillage (2) est déverrouillé,
- c) la barre d'arrêt d'urgence (14) est tirée en arrière et
- d) l'élément de commande du verrouillage du fin de course (19) est inséré dans le fin de course du compacteur (fig. 2).

Clignote (non opérationnel) alors que l'interrupteur général est enclenché, lorsque:

- a) le commutateur de verrouillage (2) est verrouillé,
- b) la barre d'arrêt d'urgence (14) est enfoncée ou
- c) l'élément de commande du verrouillage du fin de course (19) n'est pas inséré dans le fin de course du compacteur.

8 = Voyant de contrôle

« Défaut moteur » (fig. 6)

Clignote lorsque le moteur du destructeur de documents ou du compacteur a été surchargé et que la protection thermostatique intégrée a coupé le circuit électrique de fonctionnement permanent. Reportez-vous à la rubrique « Défaut du moteur » pour plus d'informations à ce sujet.

9 = Voyant de contrôle

« Bourrage en sortie » (fig. 6)

Clignote lorsque l'espace derrière la bande transporteuse arrière est entièrement rempli de matière déchetée en raison d'un bourrage dans l'orifice d'introduction du compacteur et que l'équipement a été arrêté par l'ouverture du volet de sortie (27).

Reportez-vous à la rubrique « Bourrage en sortie » pour plus d'informations à ce sujet.

10 = Voyant de contrôle

« Recul mécanisme de coupe » (fig. 6)

S'allume lorsque le mécanisme de coupe et la bande transporteuse tournent en arrière.

11 = Voyant de contrôle

« Vérin en arrière » (fig. 6)

a) **S'allume** lorsque le vérin de compression (32) se trouve en position de base.

b) **Clignote** lorsque le vérin de compression (32) ne se trouve pas en position de base.

Appuyez alors sur le poussoir « Avance vérin » (3) sur le destructeur de documents ou sur le poussoir « Recul vérin » (17) sur le compacteur.

12 = Voyant de contrôle

« Balle terminée » (fig. 6)

Clignote lorsque le volume de la balle est atteint et que celle-ci est prête à être ficelée et éjectée. Reportez-vous à la rubrique « Ficelage ou éjection de la balle » pour plus d'informations à ce sujet.

13 = Voyant de contrôle

« Volet ouvert » (fig. 6)

Clignote lorsque le volet d'introduction (30) ou le volet de prélèvement (31) est ouvert.

Remarque: il est impossible de faire démarrer le destructeur de documents tant que l'un des volets est ouvert. Le vérin de compression dans le compacteur peut toujours être avancé (éjection de la balle) ou reculé (retour en position de base) en **mode manuel** lorsque le volet d'introduction est fermé.

14 = Barre d'arrêt d'urgence (fig. 7)

Une pression sur cette barre d'arrêt d'urgence permet d'arrêter la machine si celle-ci, pour une raison quelconque, doit être stoppée le plus rapidement possible. Pour la remettre en marche, déverrouiller la barre (en la tirant en arrière) et enfoncer le poussoir « Avance mécanisme de coupe » (3).

15 = Poussoir « Avance vérin »

(course de compactage) (fig. 8)

Une pression sur ce poussoir fait avancer le vérin de compression (32) (course de compression) et le fait ensuite revenir automatiquement dans sa position initiale (position de base) où il s'immobilise.

Remarque: si le vérin de compression ne revient plus dans sa position de base mais maintient la balle comprimée, il faut alors ficeler celle-ci et l'éjecter (voir « Ficelage ou éjection de la balle »).

16 = Poussoir « Arrêt vérin » ou «

Ouverture volet de prélèvement » (fig. 8)

a) Arrêt du vérin

Une brève pression sur ce poussoir (moins de 2 secondes) arrête le vérin de compression (32).

b) Ouverture du volet de prélèvement

Une pression prolongée sur ce poussoir (au moins pendant 2 secondes) fait légèrement reculer le vérin de compression et fait légèrement avancer le levier de verrouillage (35) (fig. 2) (annulation de la pression exercée sur le volet de prélèvement).

Le volet de prélèvement (31) peut alors être ouvert, ce qui est nécessaire lorsque le compacteur a comprimé une balle et que celle-ci est prête pour l'éjection.

Remarque : le volet de prélèvement ne peut être ouvert que si ce poussoir a préalablement été enfoncé.

17 = Poussoir « Recul vérin »

(course de retour) (fig. 8)

Une pression sur ce poussoir fait reculer le vérin de compression (32) dans sa position de base où il s'immobilise.



fig. 7

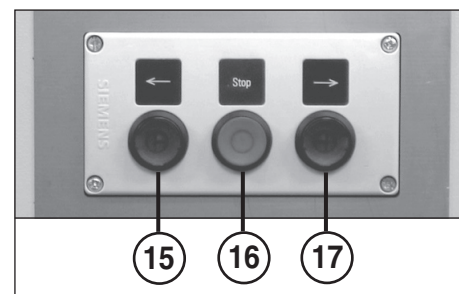


fig. 8

UTILISATION DU COMPACTEUR

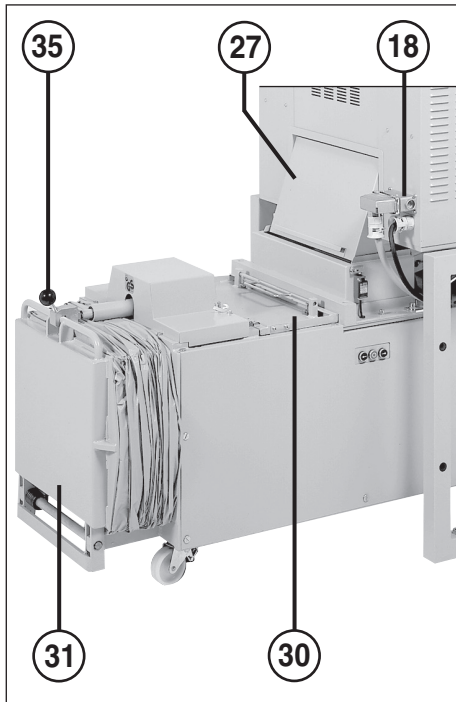


fig. 2

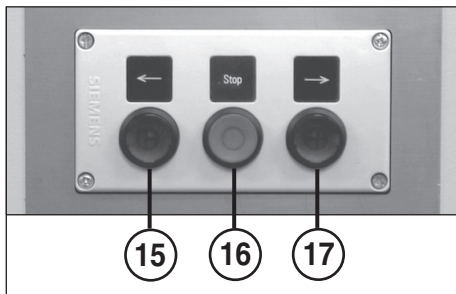


fig. 8

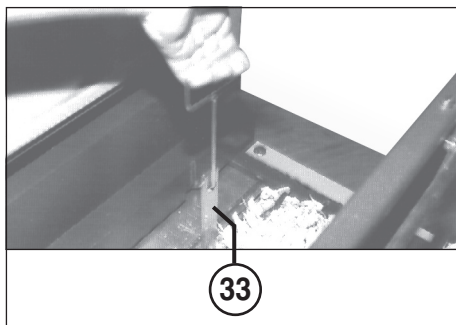


fig. 9

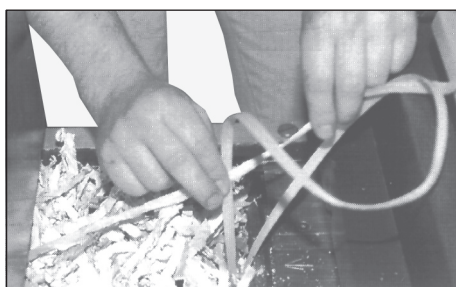


fig. 10



fig. 11



fig. 12



fig. 13

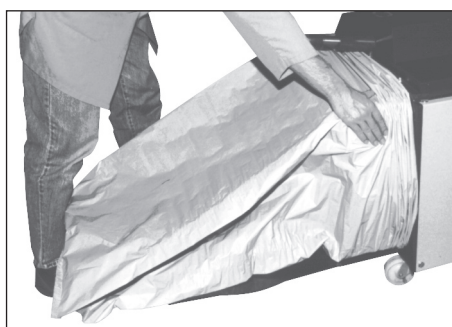


fig. 14

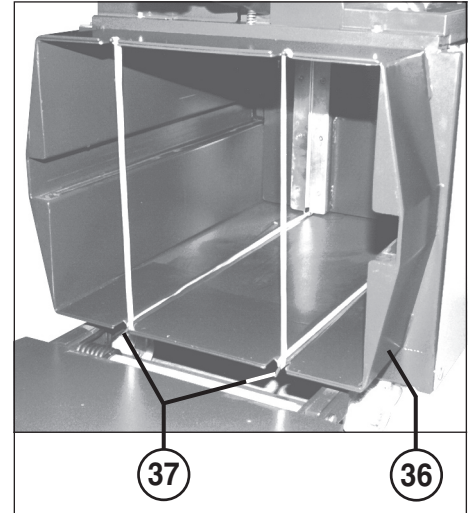


fig. 15

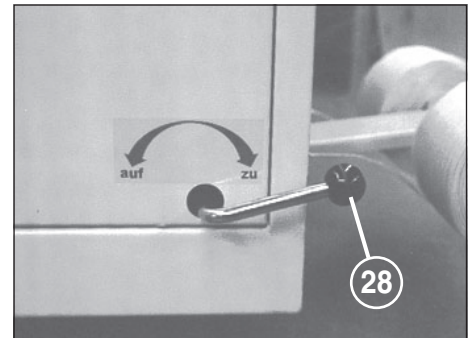


fig. 16

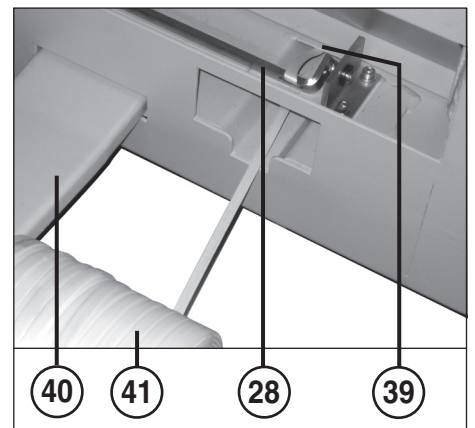


fig. 17

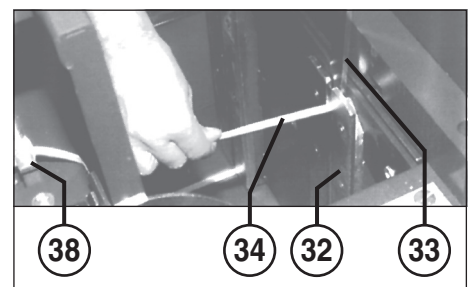


fig. 18

UTILISATION DU COMPACTEUR

UTILISATION DU COMPACTEUR:

Le frein de bande (28) (fig. 16) doit être fermé (levier tourné vers la droite).

Remarque: si le compactage doit être effectué sans ficelage, reportez-vous à la rubrique « ÉJECTION SANS FICELAGE DANS LE SAC EN PLASTIQUE ».

ALIMENTATION DU COMPACTEUR

PAR LE DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS:

Lorsque la chambre de compactage ou la chambre de l'entonnoir est remplie par la matière déchiquetée en provenance du destructeur de documents, le compacteur commence automatiquement la compression.

Le vérin de compression (32) avance, comprime le matériel en le poussant contre le volet de prélèvement puis revient ensuite en arrière dans sa position initiale.

L'alimentation du destructeur de documents peut se poursuivre pendant l'opération de compactage.

ALIMENTATION MANUELLE DU COMPACTEUR:

ATTENTION: ne pas compacter de récipients contenant du gaz comme des bombes aérosols. Danger d'explosion!

Les matériaux incompatibles avec le destructeur de documents peuvent également être chargés manuellement dans le compacteur. Amenez le vérin de compression en arrière dans sa position initiale (fermer le volet d'introduction et appuyer sur le poussoir « Recul vérin » (17) (fig. 8)) et procédez alors comme suit:

1. Ouvrir le volet d'introduction (30) (fig. 2).
2. Introduire le matériel dans la chambre de compactage.
3. Fermer le volet d'introduction et appuyer sur le poussoir « Avance vérin » (15) (fig. 8).
Le vérin de compression (32) avance (course de compactage), comprime le matériel puis revient dans sa position initiale. L'alimentation peut ensuite reprendre.

PRÉPARATION DE LA BALLE TERMINÉE EN VUE DE SON ÉJECTION:

Le volume de la balle est atteint après plusieurs opérations de compactage lorsque le vérin de compression (32) ne revient plus dans sa position initiale (position de base) mais maintient la balle comprimée. Il faut alors ficeler ou éjecter la balle. Un **signal sonore** retentit pour signaler cette situation.

Appuyez sur le poussoir « Arrêt mécanisme de coupe » (4) sur le destructeur de documents (fig. 6) pour acquiescer l'état « Balle prête » et arrêter le signal sonore.

Remarque: il est impossible de faire démarrer le destructeur de documents pendant le ficelage ou l'éjection de la balle (volet d'introduction ou de prélèvement ouvert).

Il existe trois options de conditionnement de la balle avant son éjection et son transport:

- A) Éjection avec ficelage dans le sac en plastique** (petits morceaux) (fig. 9, 10, 11, 12 et 13).
- B) Éjection avec ficelage sans sac en plastique** (grands morceaux) (fig. 9, 10 et 12).
- C) Éjection sans ficelage dans le sac en plastique** (petits morceaux) (fig. 11 et 13).

Remarque: nous pouvons fournir à tout moment les sacs en plastique adaptés ainsi que la bande de ficelage (reportez-vous à la rubrique ACCESSOIRES SPÉCIAUX pour les numéros de référence).

FICELAGE DE LA BALLE (fig. 9, 10, 12, 16):

1. Ouvrir le volet d'introduction (30).
2. Ouvrir le frein de bande (28) (fig. 16).
3. Tirer la bande vers le haut avec le lève-bande (33) et à l'aide du crochet fourni jusqu'à environ 40 cm au-dessus du vérin de compression (fig. 9).
4. Maintenir la bande et ramener le lève-bande en arrière.
5. Détacher les extrémités de la bande (34) coincées sur du châssis du compacteur, les nouer avec la bande étirée (fig. 10) puis couper la bande derrière le nœud avec une paire de ciseaux (fig. 12).
6. Fermer le volet d'introduction (30).

OUVERTURE DU VOLET DE PRÉLÈVEMENT (31):

1. Appuyer sur le poussoir « Ouverture volet de prélèvement » (16). Le vérin de compression recule légèrement et le levier de verrouillage (35) avance légèrement pour relâcher la pression exercée sur le volet de prélèvement.
2. Lever légèrement le levier de verrouillage (35).
3. Basculer le volet de prélèvement ainsi déverrouillé vers le bas.

A) ÉJECTION AVEC FICELAGE DANS LE SAC EN PLASTIQUE (fig. 11, 13):

1. Fermer le volet d'introduction (30).
2. Ouvrir le volet de prélèvement (31).
3. Appuyer sur le poussoir « Avance vérin » (15) (fig. 8) et le maintenir enfoncé. La balle ficelée est éjectée dans le sac en plastique qui se trouve sur le volet de prélèvement (fig. 11).
Attention: pour des raisons de sécurité, l'avance ou le recul du vérin de compression lorsque le volet de prélèvement est ouvert ne sont possibles qu'en mode manuel. Il est donc nécessaire de maintenir le poussoir enfoncé pour éjecter la balle.
4. Retirer le sac de son cadre (36).
5. Replier le sac et le fermer avec du ruban adhésif (fig. 13). La balle peut alors être emportée.

B) ÉJECTION AVEC FICELAGE SANS SAC EN PLASTIQUE:

La méthode est identique à celle décrite au point A), mais sans sac en plastique. La balle peut être emportée immédiatement après son éjection.

C) ÉJECTION SANS FICELAGE DANS LE SAC EN PLASTIQUE (fig. 11, 13):

Remarque: dans ce cas, il faut retirer ou rembobiner sur la bobine (41) la bande déjà présente dans la chambre de compactage.

1. Fermer le volet d'introduction et ouvrir le volet de prélèvement.
2. Amener la balle dans le sac en plastique en appuyant sur le poussoir « Avance vérin » (15) (fig. 11).
3. Replier l'extrémité du sac et le fermer avec du ruban adhésif (fig. 13). La balle peut alors être emportée.
4. Faire reculer le vérin de compression en appuyant sur le poussoir « Recul vérin » (17) et refermer le volet de prélèvement.

Remarque: seul le fonctionnement en mode manuel est possible lorsque le volet de prélèvement est ouvert.

MISE EN PLACE D'UN

NOUVEAU SAC EN PLASTIQUE (fig. 14)

Remarque: si la balle doit être ficelée, il faut tirer la bande à l'intérieur de la chambre de compactage comme décrit sous la rubrique « Déploiement de la bande pour une nouvelle balle » avant d'enfiler le sac sur son cadre (36) (fig. 15) (ne s'applique pas dans le cas « C »).

1. Ouvrir le volet de prélèvement et faire reculer le vérin de compression. Le volet d'introduction reste fermé.
2. Tendre le bord du sac sous le cadre (36) puis faire glisser progressivement le sac sur son cadre jusqu'au bout.
3. Fermer le volet de prélèvement.

DÉPLOIEMENT DE LA BANDE POUR DE NOUVELLES BALLES (fig. 15, 16 et 17):

1. Amener le vérin de compression en position de base en appuyant sur le poussoir « Recul vérin » (17).

Remarque: seul le fonctionnement en mode manuel est possible lorsque le volet de prélèvement est ouvert.

2. Ouvrir le volet d'introduction.
3. Tirer la bande sur une longueur égale à environ celle du volet, faire passer les extrémités de la bande au-dessus des crochets de bande (37), par l'intérieur à travers l'orifice d'introduction et jusqu'aux attaches à bande (38) (fig. 18) où elles seront fixées en les enroulant sur deux tours.
4. Fermer le frein de bande (28) (fig. 16).

Remarque: le frein de bande doit être fermé avant le compactage pour permettre le ficelage ultérieur de la balle.

5. Fermer le volet de prélèvement (31) ainsi que le volet d'introduction (30) si le destructeur de documents doit également être utilisé.

Attention: pour éviter d'endommager la bande, il est déconseillé de compacter des bouteilles en verre ou d'autres objets tranchants tels que des tôles, etc.

CHANGEMENT DES BOBINES DE BANDE (41) (fig. 16, 17 et 18):

1. Fermer le volet d'introduction et faire avancer le vérin d'environ **30 cm**.
2. Ouvrir le volet d'introduction et sortir les deux lèves-bande (33).
3. Ouvrir le frein de bande (28) (fig. 16).
4. Introduire les bobines de bande (41) sur le porte-bobine (40) comme illustré avec les extrémités vers le bas (fig. 17).
5. Fixer l'extrémité de la bande à une boucle du câble de traction fourni et glisser l'autre extrémité du câble dans le guide de la bande (39) à travers l'orifice du frein de bande (28) (fig. 17). La bande accrochée peut à présent être tirée à travers le guide de la bande à l'aide du câble de traction enfilé précédemment jusqu'à ce qu'elle soit visible dans la chambre de compactage.
6. Détacher l'extrémité de la bande du câble de traction comme illustré, la faire passer par le lève-bande (33) puis remettre le lève-bande en place sur le vérin de compression (32) avec la bande enfilée (fig. 18).
7. Introduire les deux bandes comme décrit à la rubrique « Déploiement de la bande pour de nouvelles balles » et fermer le frein de bande (28) (fig. 16).
8. Fermer le volet de prélèvement et le volet d'introduction puis ramener le vérin de compression dans sa position initiale.

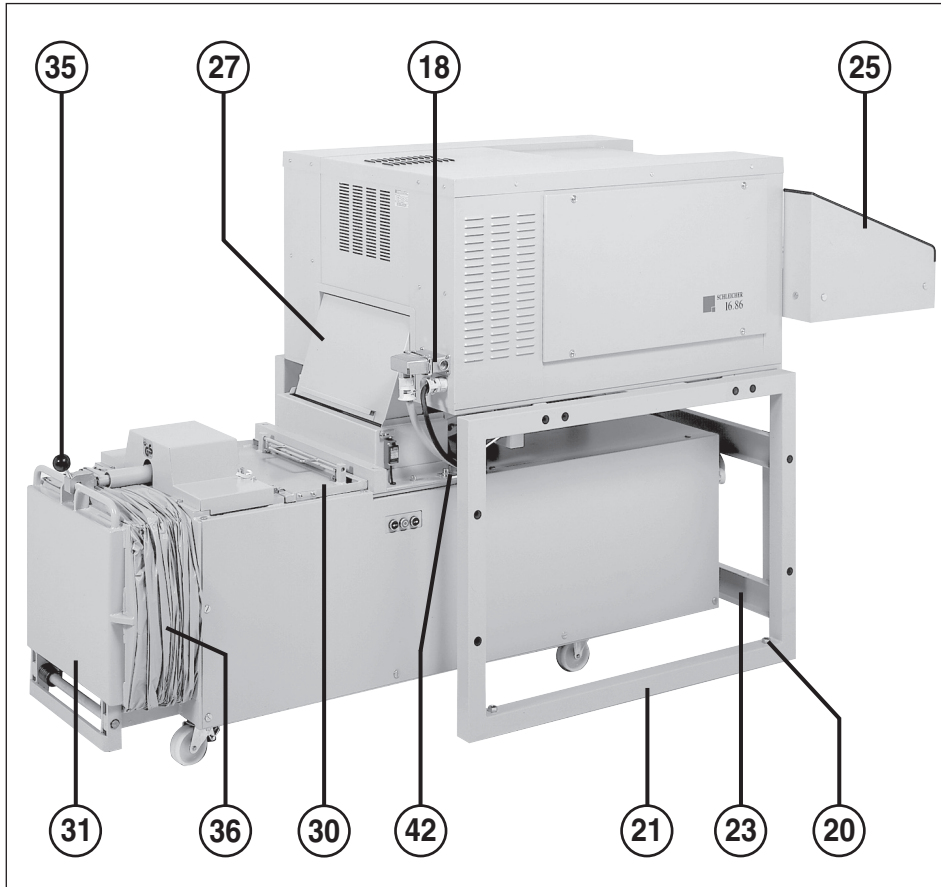


fig. 2

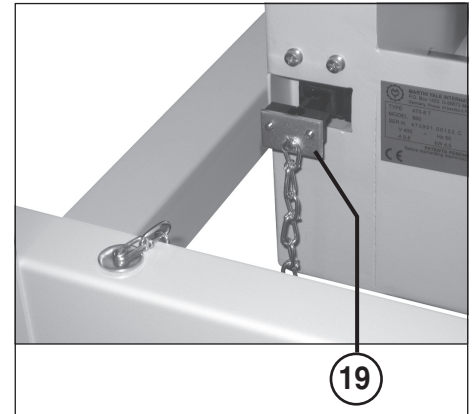


fig. 3

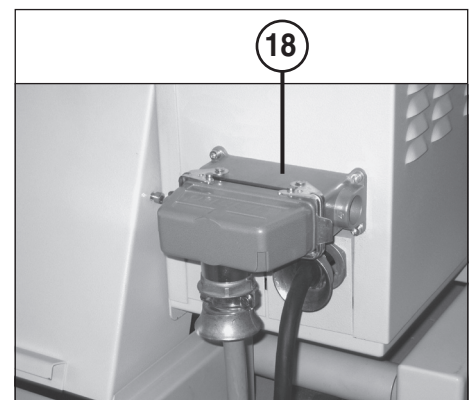


fig. 4

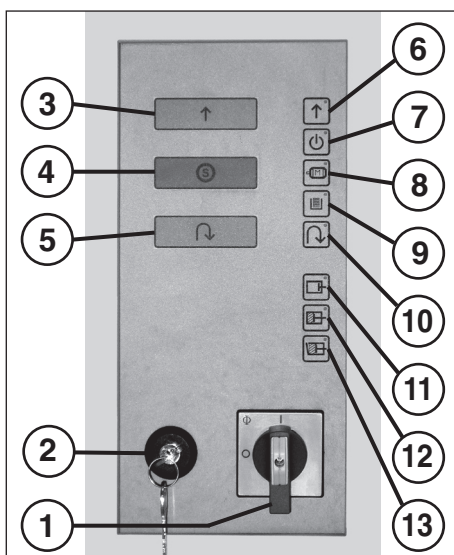


fig. 6



fig. 7

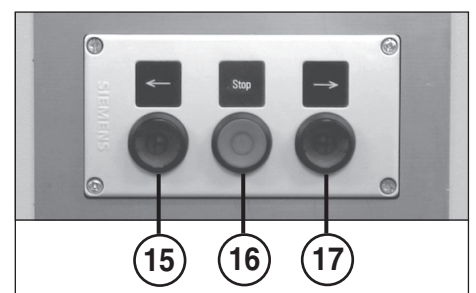


fig. 8

DÉFAUTS

DÉFAUT MOTEUR:

En cas de surcharge du moteur du destructeur de documents ou de celui du compacteur, une protection thermostatique intégrée coupe le circuit électrique de fonctionnement automatique. Le voyant « Défaut moteur » (8) clignote.

Le destructeur de documents et le compacteur peuvent cependant toujours être commandés en mode manuel (destructeur de documents à puissance réduite – branchement en étoile) pendant la phase de refroidissement, par exemple pour sortir le matériel déchiqueté, etc.



L'utilisation du destructeur de documents à puissance réduite ne doit servir qu'à sortir de la matière déjà déchiquetée. Un fonctionnement prolongé dans ce mode peut sérieusement endommager le moteur.

Le voyant s'éteint à nouveau après refroidissement (environ 5-10 minutes) et la machine peut être remise en route (branchement en triangle).

Remarque: si l'équipement ne fonctionne plus à pleine puissance après refroidissement du moteur (le voyant 8 ne s'éteint pas), il s'agit alors d'un défaut dans la machine. Prenez alors contact avec le service après-vente.

CHECK-LIST EN CAS DE DÉFAUT:

Vérifiez les points suivants si l'équipement ne fonctionne pas:

- La **fiche secteur du destructeur de documents** est-elle bien branchée à une prise secteur?
- La **fiche de raccordement du compacteur** est-elle bien branchée dans la prise (18) sur le destructeur de documents?
- Le **commutateur de verrouillage (2)** est-il déverrouillé?
- L'**interrupteur général (1)** est-il enclenché?
- La **barre d'arrêt d'urgence (14)** est-elle déverrouillée?
- Tirer vers l'extérieur le rail rouge sur la table.
- L'**élément de commande du verrouillage du fin de course (19)** est-il introduit dans le fin de course du compacteur?
- Le **volet d'introduction (30)** et le **volet de prélèvement (31)** sur le compacteur sont-ils fermés?
- Le **volet de sortie (27)** sur le destructeur de documents est-il fermé?
- Voir descriptif à la rubrique «Bourrage en sortie».
- Un **moteur** a-t-il été surchargé?
- Voir descriptif à la rubrique «Défaut moteur».
- Une **phase** est-elle interrompue?
- Vérifiez les fusibles des trois phases qui alimentent la prise et remplacez-les si nécessaire.

Si aucun des points ci-dessus n'est à l'origine de la panne, contactez notre service après-vente.



Avant toute réparation, il faut retirer la prise secteur, couper l'interrupteur général et le bloquer avec un cadenas.



ELIMINATION

ELIMINATION DE LA MACHINE:

 En fin de vie, éliminez toujours la machine de façon conforme à l'environnement. Ne jetez aucun composant de la machine ou de son emballage dans les ordures ménagères.

CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

DESTRUCTEUR DE DOCUMENTS:

Largeur de coupe: 11,8 x 55 mm
7,8 x 55 mm
6 x 50 mm

Capacité de coupe:

15.85:
11,8 x 55 mm: 260–320 feuilles (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 200–260 feuilles (70 g/m²)
6 x 50 mm: 180–210 feuilles (70 g/m²)

16.86:
11,8 x 55 mm: 400–550 feuilles (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 350–420 feuilles (70 g/m²)
6 x 50 mm: 300–330 feuilles (70 g/m²)

Largeur de travail: 500 mm

Puissance:
15.85: 5,5 kW
16.86: 7,5 kW

Poids:
15.85: environ 696 kg
16.86: environ 726 kg

COMPACTEUR:

Pression: environ 8 T
Puissance: 4 kW
Dimensions de la chambre: 570x460x1000 mm
Orifice d'introduction: 570x280 mm
Poids de la machine: environ 530 kg
Poids des balles: environ 60–80 kg
Dimensions des balles: 500x600x650 mm

ENSEMBLE COMPLET:

Tension de raccordement: 400V/50Hz
230V/50Hz
415V/50Hz
220V/60Hz
200V/50Hz
200V/60Hz

Fusible en amont:

(fusible gl, type d'affectation 1)
400V–415V/50Hz: 35 A
220V–230V/50Hz: 40 A
200V/50–60Hz: 63 A
Longueur: 2810 mm
Largeur: 1200 mm
Hauteur: 1550 mm
Longueur avec volet de prélèvement ouvert: 3480 mm
Niveau sonore: environ 74 dB(A)
Poids total:
15.85: environ 1226 kg
16.86: environ 1256 kg
(destructeur de documents et compacteur)

MAINTENANCE

MAINTENANCE DU MÉCANISME DE COUPE:



Après environ **8 heures de fonctionnement continu**, lever le volet de sortie (27) et pulvériser un peu d'huile spéciale fournie sur le mécanisme de coupe du destructeur de documents.



Il est interdit d'apporter une quelconque modification!
L'autorisation d'exploitation sera annulée en cas d'infraction.

MAINTENANCE DES ENGRENAGES:

Il faut graisser les pignons de synchronisation ainsi que les pignons à chaîne et les chaînes d'entraînement une **fois par mois**.



Avant d'ouvrir la machine, couper l'interrupteur général (1) (fig. 6) et retirer la fiche secteur.



Procédez comme suit:

1. Démonter le carénage latéral droit du châssis.
2. Graisser les éléments indiqués ci-dessus avec un pinceau ou une pompe à graisse contenant de la graisse courante.
3. Remonter le carénage latéral et brancher la fiche secteur. La machine peut être remise en service.

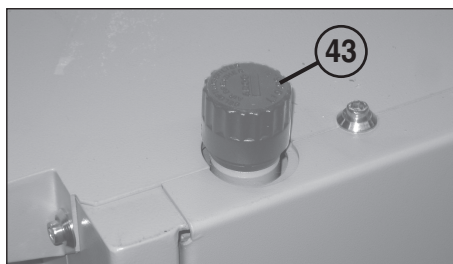


fig. 19

ACCESSOIRES SPÉCIAUX

Désignation

Sac en plastique, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm
Flacon d'huile, 125 ml
Bobine de bande, 9 mm / 500 m

N° de réf.

99969
99943
80661

Remarque: veuillez vous adresser à votre distributeur pour toute commande d'accessoires spéciaux ou de pièces de rechange.

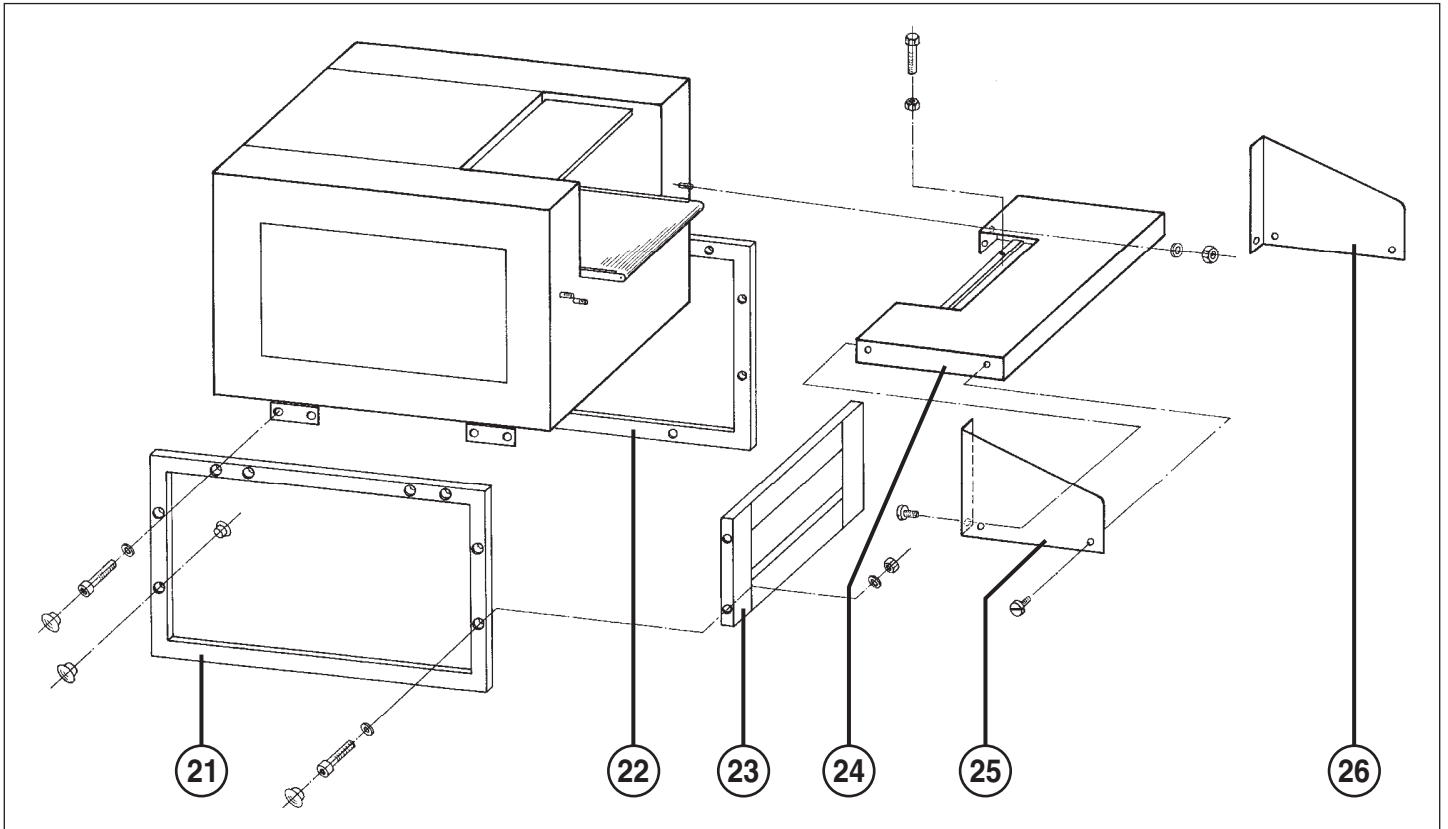


Fig. 1

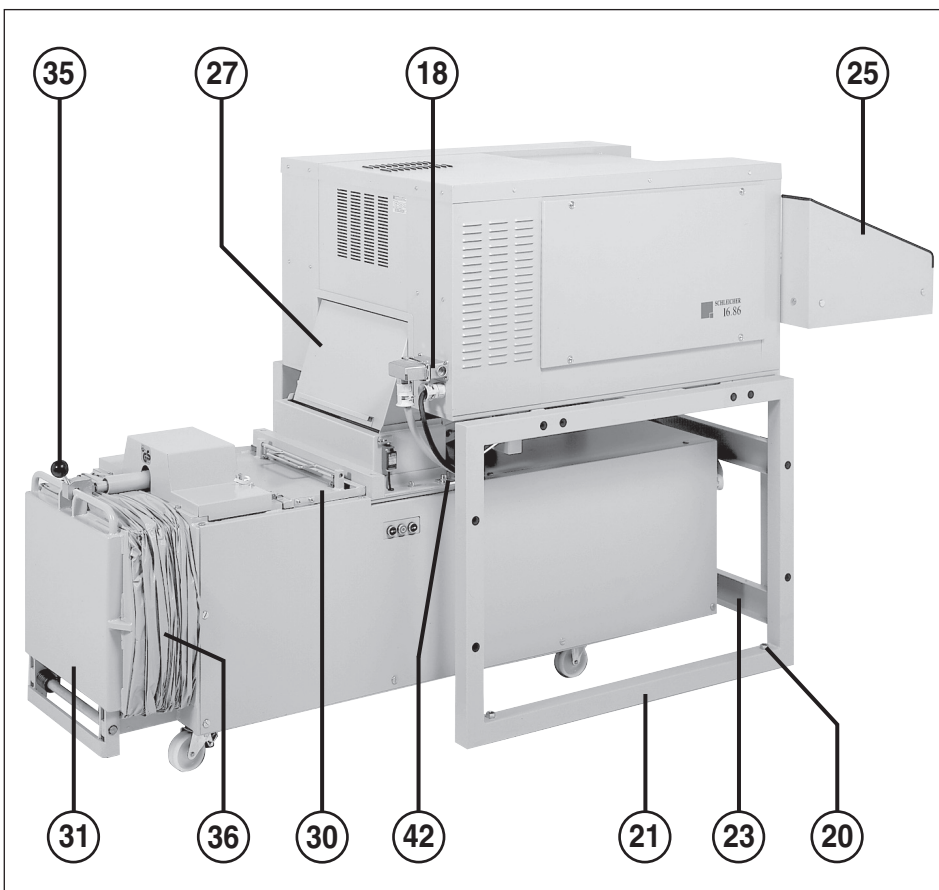


Fig. 2

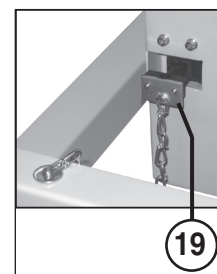


Fig. 3

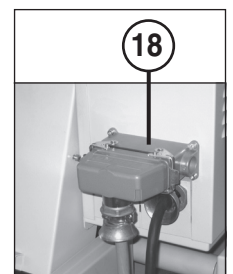


Fig. 4

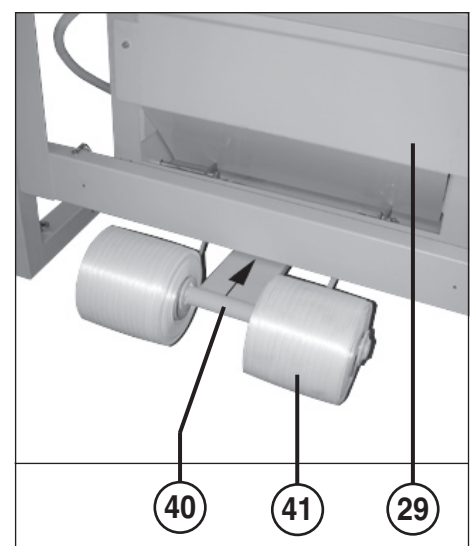


Fig. 5

INDICACIONES DE SEGURIDAD IMPORTANTES

-  << **¡El aparato no debe ser operado por varias personas al mismo tiempo!**
La concepción de los elementos de seguridad se basa en un manejo sin peligro en un „servicio por una sola persona“.
-  << **¡Durante el proceso de trituración no se deben efectuar otros trabajos en la máquina (p. ej. limpieza etc.)!**
-  << **¡La máquina no es un juguete y no es apropiada para el empleo y uso por parte de niños!**
El concepto global en razón de la seguridad (dimensiones, orificios de alimentación, desconexiones de seguridad, etc.) de esta máquina no incluye ningún tipo de garantía en cuanto a un manejo inofensivo por parte de niños.
-   << **¡Peligro de lesión! No acercar a la apertura de alimentación piezas sueltas de ropa, corbatas, bisutería, cabello largo u otros objetos sueltos.**
-  << **¡Peligro de lesión! No introducir los dedos en la apertura de alimentación!**
-  << **¡En caso de emergencia desconectar el aparato usando el interruptor principal o el interruptor de emergencia, o extraer la clavija de red!**
-  << **Antes de abrir el aparato hay que extraer la clavija de red!**
¡Las reparaciones solamente debe efectuarlas un técnico especialista!

COLOCACION

INDICACIONES PARA EL LUGAR DE APLICACION:

Cerchiórese antes del emplazamiento e instalación, de que en el respectivo lugar de aplicación se dispone de una conexión de corriente trifásica (ver bajo "CARACTERISTICAS TECNICAS" las indicaciones sobre el fusible previo de la caja de enchufe de red).

Indicación: Observe la carga admisible por unidad de superficie del suelo, ya que la máquina puede alcanzar un peso total de aprox. **1326 kg**.



¡La máquina solamente debe ser empleada conforme a la finalidad prescrita!
¡El acceso a la conexión a la red de la máquina tiene que estar siempre libre!
¡La máquina sólo deberá emplearse en estancias cerradas y aclimatadas (10-40°C)!

RELACION DE LAS PIEZAS NUMERADAS:

- 18 = Caja de enchufe (fig. 2 y 4)
- 19 = Pieza de bloque del interruptor de fin de carrera (fig. 3)
- 20 = Tornillo de compensación (fig. 2)
- 21 = Marco izquierdo (fig. 1 y 2)
- 22 = Marco derecho (fig. 1)
- 23 = Chapa intermedia (fig. 1 y 2)
- 24 = Mesa (fig. 1)
- 25 = Escuadra protectora izquierda (fig. 1 y 2)
- 26 = Escuadra protectora derecha (fig. 1)
- 27 = Chapaleta de descarga (fig. 2)
- 28 = Freno de cinta (fig. 16 y 17)
- 29 = Chapa de cubierta (fig. 5)
- 30 = Chapaleta de carga (fig. 2)
- 31 = Compuerta de extracción (fig. 2)
- 32 = Punzón de prensado (fig. 18)
- 33 = Elevador de cinta (fig. 9 y 18)
- 34 = Extremo de la cinta (fig. 18)
- 35 = Palanca de cierre (fig. 2)
- 36 = Marco de fijación del saco (fig. 2 y 15)
- 37 = Gancho de cinta (fig. 15)
- 38 = Fijador de cinta (fig. 18)
- 39 = Guía de cinta (fig. 17)
- 40 = Soporte del rollo de la cinta (fig. 5)
- 41 = Rollo de la cinta (fig. 5 y 17)
- 42 = Escuadra de fijación (fig. 2)
- 43 = Varilla medidora del nivel de aceite (fig. 19)

MONTAJE DEL SOPORTE DE BASE (fig. 1 y 2):

1. Desmontar la chapa intermedia (23) de los dos marcos (21+22) con ayuda de la llave especial adjuntada al suministro.
2. Desmontar de la caja los dos marcos (21+22).
3. **Levantar** el grupo completo y montar de nuevo en la caja los dos marcos girados en **180 grados** (aberturas tubulares hacia abajo) empleando en cada caso 4 tornillos (M10x20) y arandelas elásticas.
4. Posicionar la chapa intermedia (23) debajo de la mesa entre ambos marcos y fijarla allí a los dos marcos empleando en cada caso 2 tornillos (M10x20) y arandelas elásticas.
5. **Bajar** el grupo completo y cerrar los orificios aún abiertos del soporte de base empleando los tapones de plástico adjuntados al suministro.



¡La destructora de documentos no debe ser bajada hasta después de que todas las piezas del soporte de base hayan sido atornilladas fijamente entre sí!

6. Compensar las irregularidades del suelo con ayuda de los tornillos de compensación (20) (fig. 4).

MONTAJE DE LA MESA (24) (fig. 1):

1. Desenroscar las cuatro tuercas hexagonales y arandelas elásticas en los 4 tornillos salientes en la pared delantera de la caja.
2. Colocar la mesa sobre la cinta transportadora (extremos de los tornillos por los orificios de la mesa), desplazarla hacia atrás hasta la caja y con ayuda de las tuercas y arandelas elásticas anteriormente desenroscadas, fijarla a la pared delantera de la caja.
3. A fin de estabilizar la mesa, se tienen que desenroscar hacia arriba hasta el tope los 2 tornillos hexagonales dispuestos debajo de la mesa y se tienen que contrarrestar con las respectivas tuercas hexagonales.
4. Pasar el cable de alimentación de corriente de la regleta de parada de emergencia (14) por la boquilla delantera en la parte lateral izquierda de la caja, así como por el racor de cable, que se encuentra en la parte inferior en la caja de distribución, hasta la caja de distribución y conectar allí el cordón azul con el borne 20 y el cordón marrón con el borne 19.



¡Los trabajos expuestos bajo el punto "4." Para la conexión eléctrica de la regleta de parada de emergencia (14) solamente deben ser llevados a cabo por un electricista capacitado!

MONTAJE DE LAS

ESCUADRAS PROTECTORAS (fig. 1):

Atornillar las dos escuadras protectoras (25 y 26) con ayuda de 6 tornillos de cabeza plana (M6x12) en las partes izquierda y derecha exteriores de la mesa (24).

ENSAMBLAJE DE LA

COMBINACION (fig. 2, 3 y 4):

1. Empujar el compactador hasta debajo de la destructora de documentos y atornillar a la base de la destructora de documentos (fig. 2) las dos escuadras de fijación (42) montadas sobre el compactador.
2. Fijar en los orificios previstos para ello (fig. 3) el extremo final de la cadena de la pieza de bloqueo del interruptor de fin de carrera (19), adjuntada al compactador, en la chapa intermedia (23) del soporte de base de la destructora de documentos.
3. Meter la llave de accionamiento (llave especial) de la pieza de bloqueo del interruptor de fin de carrera (19) en el interruptor de fin de carrera del compactador (fig. 3).
4. Enchufar el enchufe de conexión del compactador en la caja de enchufe (18) que se encuentra en la pared dorsal de la caja de la destructora de documentos y bloquearlo (fig. 4).

MONTAJE DE LOS ROLLOS DE CINTA (fig. 5):

Extraer de la cámara de prensado los rollos de cinta (41) y el soporte del rollo de cinta (40) con los accesorios (elevador de cinta, cable de tracción, tornillos) y, como se muestra en la figura, pasar el soporte del rollo de cinta por la abertura correspondiente del compactador y meter los rollos de cinta izquierdo y derecho con los extremos deslizándose por debajo en los soportes de los rollos de cinta.

Para las demás operaciones ver la página 7, "MANEJO DE COMPACTADOR" bajo el título "Cambiar de los rollos de cinta" o "Colocación de las cintas para un nuevo fardo".

PUESTA EN SERVICIO

CAMPO DE APLICACION:

La combinación destructora de documentos / compactador **15.85 / 16.86** es una máquina que encuentra aplicación para desmenuzar y compactar grandes cantidades de documentos de carácter general. La destructora de documentos desmenuza cartónes y papel arrugado con la misma facilidad que papel liso.

¡La destructora de documentos solamente debe emplearse para el desmenuzamiento (trituration) de papel o cartónes!

El desmenuzamiento de otros soportes de datos puede producir lesiones a personas (p.ej. por las astillas de materiales sólidos, etc.), así como daños en la máquina (p.ej., destrucción del mecanismo de corte, etc.).



INDICACIONES PARA LA CONEXION A LA RED:

- La resistencia de bucle de la alimentación de red en el lugar de conexión no debe exceder los 0,5 ohmios.
- La sección del cable de la alimentación de corriente en el lugar de conexión se tiene que dimensionar de manera que en el caso de un bloqueo de la máquina la tensión baje en un 15% como máximo (corriente de bloqueo de la máquina = 6 x corriente nominal).

VERIFICACION DEL SENTIDO DE GIRO:

- Desbloquear la regleta de parada de emergencia (14) (fig. 7) en la mesa de la destructora de documentos (extraer la regleta) y conectar el interruptor principal (1) (posición "1").
- Desbloquear el interruptor de bloqueo (2) y pulsar el pulsador de "Avance del mecanismo de corte" (3) (fig. 6).
- Verificar el sentido de giro de la destructora de documentos y, en caso necesario, corregirlo cambiando las fases en el enchufe de red.



¡Los trabajos para el cambio de fases en el enchufe de la red sólo deben ser realizados por un técnico capacitado!

Una vez realizada una instalación y conexión correctas, se puede proceder a la puesta en servicio.

ELEMENTOS DE MANEJO

EMPLEO DE LA

DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS (fig. 6):

Para la conexión se deberá proceder de la manera siguiente:

- Meter la llave adjunta en el interruptor de bloqueo (2) y girarla hacia la derecha.
- Conmutar el interruptor principal (1) a la posición "1". La lámpara del indicador de "Listo para el servicio" (7) y "Punzón detrás" (11) se encienden tras un retardo de unos 2 segundos.
- Accionar el pulsador de "Avance del mecanismo de corte" (3). El mecanismo de corte con la cinta transportadora se ponen en marcha. La lámpara del indicador de "Avance del mecanismo de corte" (6) se enciende.

Indicación: Si en el momento de realizar el arranque de la destructora de documentos el punzón de prensado (32) del compactador no se encuentra en la posición inicial (posición trasera), se inicia primero automáticamente una carrera de compactación con una siguiente carrera de retorno y a continuación se pone en marcha el mecanismo de corte con la cinta transportadora.

Atención: La instalación funciona únicamente, cuando

- la regleta de parada de emergencia (14) está desbloqueada (extraer la regleta roja en la mesa),
- el interruptor de bloqueo (2) está desbloqueado (girar la llave hacia la derecha),
- el interruptor principal (1) está conectado (posición "1"),
- la llave de accionamiento de la pieza de bloqueo del interruptor de fin de carrera (19) (fig. 3) está metida en el interruptor de fin de carrera en el compactador y
- la chapaleta de carga (30), así como la compuerta de extracción (31) y la chapaleta de descarga (27) están cerradas.

CARGA DE LA DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS:

¡Al cargar la máquina, el operador no debe encontrarse en una posición más alta que la de la misma máquina!

Una posición más elevada (p.ej. mediante paletas, cajas, etc.) delante de la máquina no es admisible debido a las distancias de seguridad necesarias hasta el mecanismo de corte.

CARGA DE PILAS DE HOJAS DE PAPEL:

El papel liso se coloca por pilas de hasta unas **550 hojas** (según la clase de papel), así como papel arrugado y cartónes, sobre la cinta transportadora en marcha siendo así pasado al mecanismo de corte.

A fin de evitar una brusca carga del mecanismo de corte, resulta, sin embargo, favorable disponer la pila de papel liso en una posición oblicua, es decir, con una de las esquinas hacia delante.

¡Evitar en todo momento una alimentación de la destructora de documentos con una cantidad de papel mayor que la máxima indicada (ver bajo "Características técnicas")!

Si a pesar de ello, entrara alguna vez demasiado papel en el mecanismo de corte, ver bajo "MANDO AUTOMATICO EN CASO DE ALIMENTACION EXCESIVA".

CARGA DE CLASIFICADORES COMPLETOS:

Las destructoras de documentos, que están equipadas con un mecanismo de corte con una anchura de corte de 7,8 x 55 mm o 11,8 x 55 mm, pueden cargarse también con clasificadores completos (incluyendo el mecanismo). Para ello, el clasificador deberá abrirse y el contenido se deberá repartir uniformemente a la izquierda y derecha.

Indicación importante: Si antes del desmenuzamiento se retira el mecanismo mecánico, se facilita así el reciclaje del material desmenuzado y, al mismo tiempo, se obtiene una vida útil más larga del mecanismo de corte.

MANDO AUTOMATICO

EN EL CASO DE "SOBRECARGA":

En caso de que alguna vez se produzca una "Sobre-carga" de la destructora de documentos, éste, es decir, el mando "regula" todo lo demás automáticamente, procediendo de la manera siguiente:

- El mecanismo de corte bloquea.
- El mecanismo de corte y la cinta transportadora inician una breve marcha de retroceso, liberando así el material a desmenuzar.
- El mecanismo de corte y la cinta transportadora conmutan de nuevo a la marcha de avance. El material a desmenuzar es conducido de nuevo al mecanismo de corte.

Este desarrollo secuencial de los movimientos es realizado y repetido automáticamente por la máquina, hasta que haya pasado y se haya desmenuzado sin problema alguno todo el material a desmenuzar.

RETENCION EN LA SALIDA:

Cuando el espacio detrás de la cinta transportadora está completamente lleno de material desmenuzado debido a una retención en la abertura de llenado del compactador, se desconecta la instalación debido a la chapaleta de descarga (27) (fig. 2) elevada.

En este caso, desconectar la máquina por medio del interruptor principal (1), levantar la chapaleta de descarga (27) y retirar con las manos el material que se encuentra en la máquina. Seguidamente se puede conectar de nuevo la máquina y continuarse con el desmenuzamiento.

Indicación: La instalación solamente puede ser puesta en marcha cuando está cerrada la chapaleta de descarga (27).

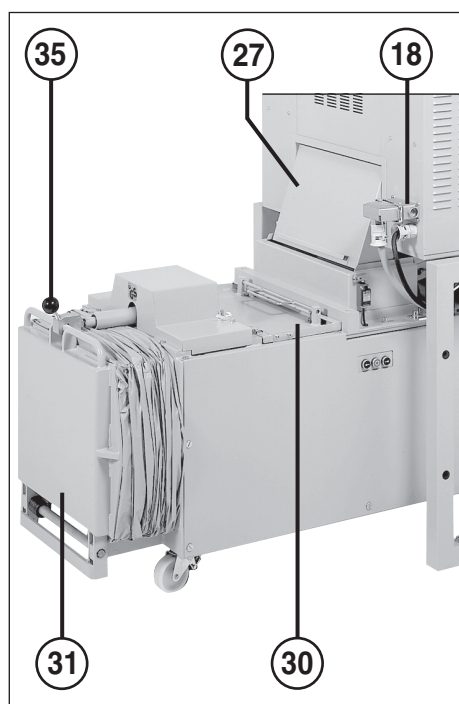


Fig. 2

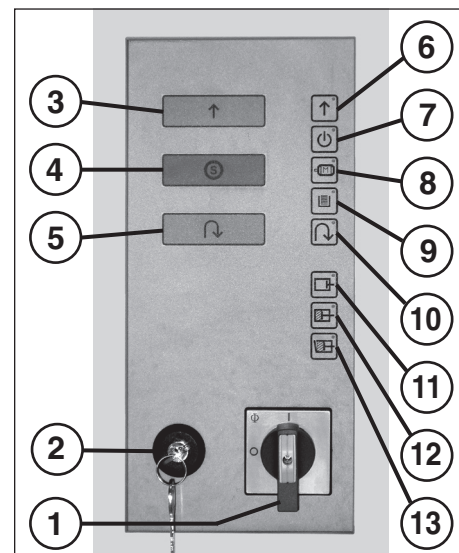


Fig. 6

ELEMENTOS DE MANEJO

ELEMENTOS DE MANEJO (fig. 6, 7 y 8):

1 = Interruptor principal

(Parada de emergencia) (fig. 6)

Con este interruptor se conecta o desconecta, respectivamente, toda la instalación (posición "1", ó "0").

Las lámparas del indicador de control "Listo para el servicio" (7) y "Punzón detrás" (11) **se encienden** (estado de servicio correcto) o **parpadean** (estado de servicio incorrecto).

Indicación: Las lámparas no se encienden hasta después de un retardo de unos 2 segundos (rutina de inicialización para el microprocesador).

2 = Interruptor de bloqueo (fig. 6)

Con este interruptor se puede cerrar la instalación (girar para ello la llave a la izquierda), siendo así protegida contra una utilización no autorizada.

Indicación: Si se cierra la instalación estando conectado el interruptor principal (1) **parpadea** la lámpara en el indicador de "Listo para el servicio" (7) como señal para **"No listo para el servicio"**.

3 = Pulsador

"Avance del mecanismo de corte" (fig. 6)

Accionando este pulsador se ponen en marcha el mecanismo de corte y la cinta transportadora de la destructora de documentos y se puede proceder a la carga de la máquina.

Indicación: Si en el momento del arranque de la destructora de documentos el punzón de prensado (32) del compactador no se encuentra en la posición inicial (posición posterior extrema), se ejecuta primero automáticamente una carrera de compactación con la siguiente carrera de retorno y seguidamente se pone en marcha el mecanismo de corte con la cinta transportadora.

4 = Pulsador

"Parada del mecanismo de corte" (fig. 6)

Accionando este pulsador se desconecta la destructora de documentos y el mecanismo de corte con la cinta transportadora se paran.

5 = Pulsador

"Retroceso del mecanismo de corte" (fig. 6)

Accionando este pulsador se ponen en marcha de retroceso el mecanismo de corte, así como la cinta transportadora.

Indicación: Si el pulsador se pulsa durante el movimiento de avance, tras una marcha de retroceso con una duración de 3 segundos como mínimo se conmuta automáticamente de nuevo a la marcha de avance el mecanismo de corte con la cinta transportadora.

6 = Indicador de control

"Avance del mecanismo de corte" (fig. 6)

a) **Se enciende**, cuando el mecanismo de corte y la cinta transportadora funcionan en el sentido de avance.

b) **Parpadea**, cuando el mecanismo de corte con la cinta transportadora ha sido conmutado a la marcha de retroceso partiendo de la marcha de avance, o cuando el punzón de prensado no se encontraban en la posición inicial (posición posterior extrema) en el momento de accionar el pulsador de "Avance del mecanismo de corte" (3).

7 = Indicador de control

"Listo para el servicio" (fig. 6)

Se enciende (listo para el servicio), cuando

- a) el interruptor principal (1) está conectado,
- b) el interruptor de bloqueo (2) está desbloqueado,
- c) la regleta de parada de emergencia (14) está extraída y
- d) la llave de accionamiento de la pieza de bloqueo del interruptor de fin de carrera (19) está metida en el interruptor de fin de carrera del compactador (fig. 2).

Parpadea (no listo para el servicio) estando conectado el interruptor principal, cuando

- a) el interruptor de bloqueo (2) está bloqueado, o
- b) la regleta de parada de emergencia (14) está presionada, o
- c) la llave de accionamiento de la pieza de bloqueo del interruptor de fin de carrera (19) **no** está metida en el interruptor de fin de carrera del compactador.

8 = Indicador de control

"Fallo de motor" (fig. 6)

Parpadea, cuando se ha sobrecargado el motor de la destructora de documentos o del compactador y la protección térmica incorporada ha interrumpido el circuito eléctrico para el servicio a plena carga. Para más detalles ver bajo el título "Fallo de motor".

9 = Indicador de control

"Retención en la salida" (fig. 6)

Parpadea, cuando el espacio sobre la cinta transportadora trasera está completamente lleno de material desmenuzado debido a una retención en la abertura de llenado del compactador y la instalación ha sido desconectada debido a una chapaleta de descarga (27) elevada. Para más detalles, ver bajo el título "Retención en la salida".

10 = Indicador de control

"Retroceso del mecanismo de corte" (fig. 6)

Se enciende, cuando el mecanismo de corte con la cinta transportadora funcionan en marcha de retroceso.

11 = Indicador de control

"Punzón detrás" (fig. 6)

a) **Se enciende**, cuando el punzón de prensado (32) se encuentra en la posición inicial.

b) **Parpadea**, cuando el punzón de prensado (32) **no** se encuentra en la posición inicial. En este caso, accionar el pulsador de "Avance del mecanismo de corte" (3) en la destructora de documentos, o el pulsador de "Retroceso del punzón" (17) en el compactador.

12 = Indicador de control

"Fardo acabado" (fig. 6)

Parpadea, cuando se ha alcanzado el volumen del fardo y se ha atado el fardo y tiene que ser expulsado. Para más detalles al respecto ver bajo el título "Atado resp. expulsión del fardo".

13 = Indicador de control

"Chapaleta/compuerta abierta" (fig. 6)

Parpadea, cuando la chapaleta de carga (30) o la compuerta de extracción (31) está abierta.

Indicación: La destructora de documentos no puede ser puesta en funcionamiento mientras esté abierta la chapaleta o la compuerta. Sin embargo, el punzón de prensado en el compactador puede seguir siendo desplazado hacia delante (expulsión del fardo), así como hacia atrás (carrera de retorno) en el **servicio de avance a pasos** estando cerrada la chapaleta de carga.

14 = Regleta de parada de emergencia (fig. 7)

Si alguna vez, por algún motivo, resultara necesario desconectar o parar, respectivamente, la máquina con la mayor rapidez posible, esto se puede realizar pulsando esta tecla de parada de emergencia. Para conectar de nuevo la máquina se tiene que desbloquear (extraer) la regleta y se tiene que pulsar el pulsador de "Avance del mecanismo de corte" (3).

15 = Pulsador "Punzón adelante"

(Carrera de compactación) (fig. 8)

Al accionar este pulsador se desplaza el punzón de prensado (32) hacia delante (carrera de compactación) y a continuación automáticamente hacia atrás hasta su posición inicial y se detiene.

Indicación: En caso de que el punzón de prensado ya no se desplace a su posición inicial, sino que mantiene prensado el fardo, se deberá desatar el fardo y expulsarse a continuación (ver bajo "Atado resp. expulsión del fardo").

16 = Pulsador "Parada del punzón" o "Abrir compuerta de extracción", respectivamente (fig. 8)

a) **Parada del punzón**

Accionando brevemente este pulsador (menos de 2 segundos) se para el punzón de prensado (32).

b) **Abrir compuerta de extracción**

Pulsando este pulsador durante más de 2 segundos como mínimo, el punzón de prensado retrocede ligeramente y la palanca de cierre (35) (fig. 2) se desplaza ligeramente hacia delante (descarga de la presión en la compuerta de extracción). La compuerta de extracción (31) puede ser abierta. Esta medida es necesaria cuando el compactador mantiene prensado un fardo a expulsar.

Indicación: La compuerta de extracción solamente puede ser abierta cuando se ha accionado antes este pulsador.

17 = Pulsador "Retroceso del punzón"

(Carrera de retorno) (fig. 8)

Si se acciona este pulsador se desplaza hacia atrás (posición inicial) el punzón de prensado (32) y se para.



Fig. 7

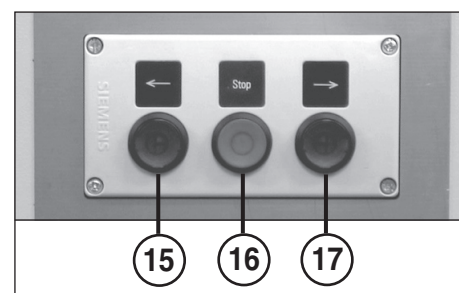


Fig. 8

MANEJO DEL COMPACTADOR

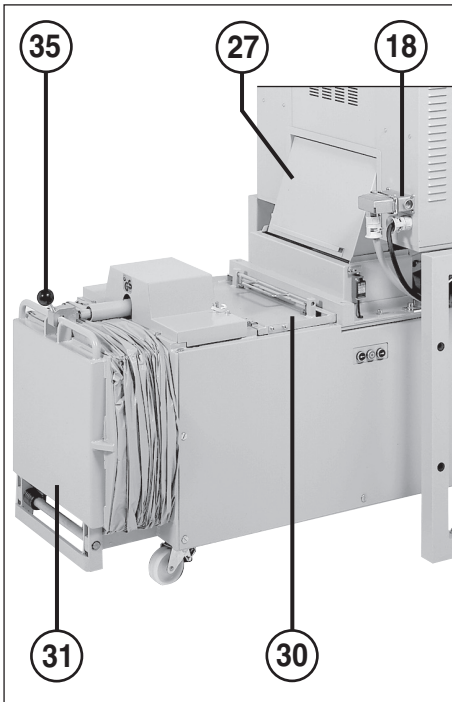


Fig. 2

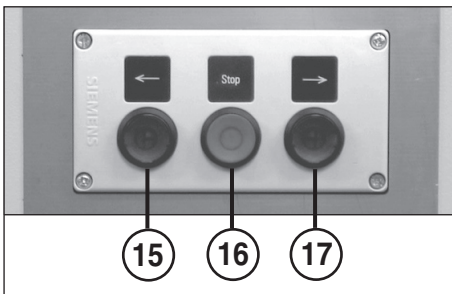


Fig. 8

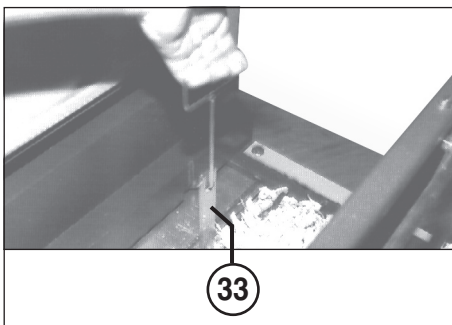


Fig. 9

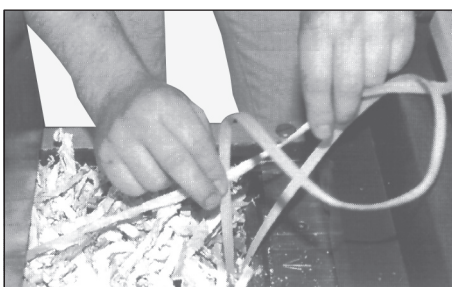


Fig. 10



Fig. 11



Fig. 12



Fig. 13

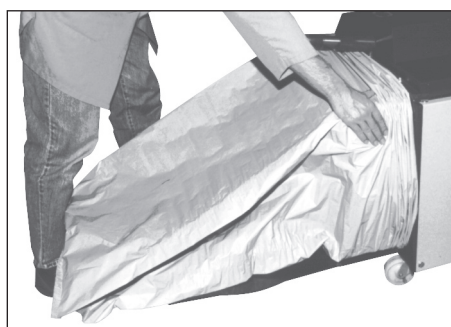


Fig. 14

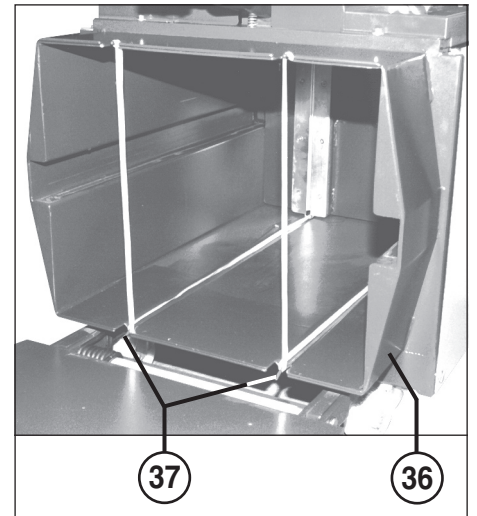


Fig. 15

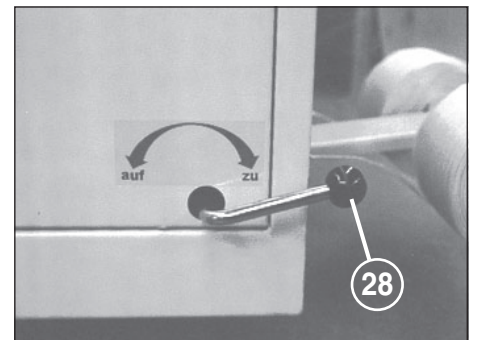


Fig. 16

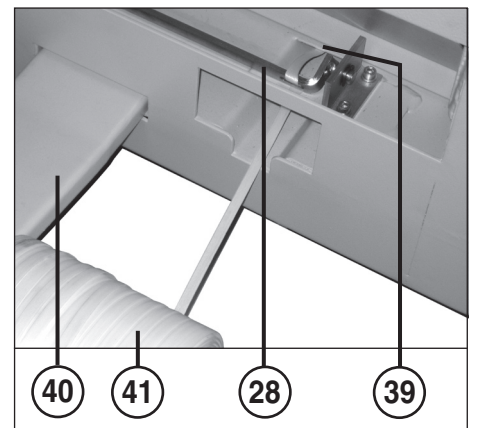


Fig. 17

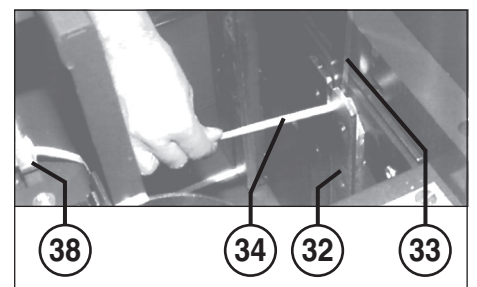


Fig. 18

MANEJO DEL COMPACTADOR

EMPLEO DEL COMPACTADOR:

El freno de cinta (28) (fig. 16) tiene que estar cerrado (girar la palanca a la derecha).

Indicación: Si se va a realizar una compactación sin una posterior atadura, ver bajo "EXPULSION SIN ATADURA AL SACO DE PLASTICO".

CARGA DEL COMPACTADOR POR LA DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS:

Una vez llenada la cámara de prensado o la cámara de la tolva, respectivamente, por el material desmenuzado por la destructora de documentos, se inicia auto-máticamente el prensado por el compactador. El punzón de prensado (32) se desplaza para ello hacia delante, compacta el material, presionándolo contra la compuerta de extracción y se desplaza a continuación hacia atrás hasta su posición inicial. La destructora de documentos puede continuar siendo cargada durante la compactación.

CARGA MANUAL DEL COMPACTADOR:

ATENCIÓN: ¡No compactar recipientes de gas propelente como botes de spray, etc. (Peligro de explosión)!

El material desconocido también puede ser pasado a mano directamente al compactador. En caso necesario, desplazar el punzón de prensado hacia atrás a su posición inicial (cerrar la chapaleta de carga y pulsar el pulsador "Retroceso del punzón" (17)) (fig. 8) y proceder luego de la manera siguiente:

1. Abrir la chapaleta de carga (30) (fig. 2).
2. Introducir material en la cámara de prensado.
3. Cerrar la chapaleta de carga y pulsar el pulsador de "Punzón adelante" (15) (fig. 8).
El punzón de prensado (32) se desplaza hacia delante (carrera de compactación) y tras la compactación, retorna automáticamente a su posición inicial. Seguidamente se puede continuar con la carga.

PREPARACION DEL FARDO

ACABADO PARA SU EXPULSION:

Cuando después de repetir varias veces la compactación el punzón de prensado (32) ya no vuelve a su posición inicial, sino que mantiene prensado el fardo, esto significa que se ha alcanzado el volumen del fardo. El fardo tiene que ser atado o expulsado, respectivamente. Como señal para ello se emite una señal acústica.

Confirmar el estado de "Fardo acabado" pulsando el pulsador "Parada del mecanismo de corte" (4) en la destructora de documentos (fig. 6). La señal acústica se anula.

Indicación: La destructora de documentos no puede ser puesta en marcha durante la atadura o expulsión, respectivamente, del fardo (chapaleta de carga o compuerta de extracción, respectivamente, abierta).

El fardo puede ser preparado opcionalmente en tres estados diferentes, o puede ser expulsado y luego transportado correspondientemente:

- A) Expulsión con atadura al saco de plástico (tratándose de piezas pequeñas) (fig. 9, 10, 11, 12 y 13)
- B) Expulsión con atadura sin al saco de plástico (en el caso de piezas grandes) (fig. 9, 10 y 12)
- C) Expulsión sin atadura al saco de plástico (tratándose de piezas pequeñas) (fig. 11 y 13)

Indicación: Sobre demanda ofrecemos el suministro de sacos de plástico adecuados y las respectivas cintas de atadura (para los números de pedido ver bajo el título "ACCESORIOS ESPECIALES").

ATADURA DEL FARDO (fig. 9, 10, 12, 16):

1. Abrir la chapaleta de carga (30).
2. Abrir el freno de cinta (28) (fig. 16).
3. Con ayuda de los elevadores de cinta (33) y del gancho de tracción adjuntado al suministro, extraer las cintas hacia arriba hasta aprox. 40 cm por encima del punzón de prensado (fig. 9).
4. Sujetar las cintas y retroceder los elevadores de cinta.
5. Soltar los extremos de la cinta (34) fijados en la caja del compactador, atarlos con la respectiva cinta extraída (fig. 10) y cortar la cinta detrás del nudo con unas tijeras (fig. 12).
6. Cerrar la chapaleta de carga (30).

ABRIR LA COMPUERTA DE EXTRACCION (31):

1. Pulsar el pulsador de "Abrir la compuerta de extracción" (16). Para la reducción de la presión en la compuerta de extracción, el punzón de prensado retrocede ligeramente y la palanca de cierre (35) se desplaza ligeramente hacia delante.
2. Levantar ligeramente la palanca de cierre (35).
3. Girar hacia abajo la compuerta de extracción desbloqueada.

A) EXPULSION CON ATADURA

AL SACO DE PLASTICO (fig. 11, 13):

1. Cerrar la chapaleta de carga (30).
2. Abrir la compuerta de extracción (31).
3. Pulsar el pulsador de "Punzón adelante" (15) (fig. 8) y mantenerlo pulsado. El fardo completamente atado es empujado en el saco de plástico a la compuerta de extracción (11).
Atención: Por razones de seguridad, la carrera de avance y retorno del punzón de prensado estando abierta la compuerta de extracción es únicamente posible en el modo de servicio a pasos. Por ello, para la expulsión del fardo se tiene que mantener pulsado el pulsador.
4. Retirar el saco del marco de fijación del saco (36).
5. Plegar el saco y cerrarlo con una cinta autoadhesiva (fig. 13). Ahora se puede realizar el transporte del fardo.

B) EXPULSION CON ATADURA

SIN SACO DE PLASTICO:

Funciona como ya descrito bajo "A)", pero sin que esté fijado un saco de plástico. El fardo puede ser transportado inmediatamente después de la expulsión.

C) EXPULSION SIN ATADURA

AL SACO DE PLASTICO (fig. 11, 13):

Indicación: En este caso se tienen que retirar o enrollar de nuevo en los rollos de cinta (41) las cintas dispuestas en la cámara de prensado para la atadura del fardo.

1. Cerrar la chapaleta de carga y abrir la compuerta de extracción.
2. Pulsando el pulsador de "Punzón adelante" (15) empujar el fardo en el saco de plástico a la compuerta de extracción (fig. 11).
3. Plegar el extremo del saco y cerrar el saco con una cinta autoadhesiva (fig. 13). Ahora se puede proceder al transporte del fardo.
4. Retroceder el punzón de prensado accionando el pulsador de "Retroceso del punzón" (17) y cerrar de nuevo la compuerta de extracción.
Indicación: Estando abierta la compuerta de extracción, esta operación es sólo posible en el servicio de avance a pasos.

COLOCACION DE UN

SACO DE PLASTICO NUEVO (fig. 14):

Indicación: En el caso de una atadura del fardo, antes de la colocación del saco sobre su marco de fijación (36) (fig. 15) se tienen que haber colocado ya en la cámara de prensado las cintas como ya descrito bajo el título "Colocación de las cintas para un nuevo fardo" (no afecta en el caso "C").

1. Abrir la compuerta de extracción y desplazar hacia atrás el punzón de prensado. La chapaleta de carga permanece cerrada.
2. Pasar el borde del saco por encima de su marco de fijación (36) y pasar poco a poco el saco sobre el marco hasta el final.
3. Cerrar la compuerta de extracción.

COLOCACION DE LAS CINTAS

PARA UN NUEVO FARDO (fig. 15, 16 y 17):

1. Desplazar el punzón de prensado a la posición inicial accionando para ello el pulsador de "Retroceso del punzón" (17).

Indicación: Estando abierta la compuerta de extracción, esta operación es únicamente posible en servicio de paso a paso.

2. Abrir la chapaleta de carga.
3. Extraer las cintas una longitud de chapaleta aproximadamente, pasar los extremos de la cinta por encima de los ganchos de cinta (37), por dentro y por la abertura de llenado, hasta los fijadores de cinta (38) (fig. 18) y fijarlas allí enrollándolas dos veces.

4. Cerrar el freno de cinta (28) (fig. 16).

Indicación: A fin de hacer posible una ulterior atadura del fardo, el freno de cinta tiene que haber sido cerrado antes del prensado.

5. Cerrar la compuerta de extracción (31), y si se desea un empleo de la destructora de documentos, cerrar también la chapaleta de carga (30).

Atención: A fin de evitar daños en la cinta, se recomienda no compactar ningún tipo de botellas, vidrio u otros objetos de cantos agudos como chapa, etc.

CAMBIO DE LOS

ROLLOS DE CINTA (41) (fig. 16, 17 y 18):

1. Cerrar la chapaleta de carga y desplazar el punzón aprox. 30 cm hacia delante.
2. Abrir la chapaleta de carga y extraer ambos elevadores de cinta (33).
3. Abrir el freno de cinta (28) (fig. 16).
4. Meter los rollos de cinta (41), como expuesto en la figura, con los extremos deslizándose hacia abajo, sobre los soportes de rollo de cinta (40) (fig. 17).
5. Fijar el extremo de la cinta en un lazo de la cuerda de tracción adjuntada, pasar el otro extremo de la cuerda por la abertura del freno de cinta (28) hasta la guía de la cinta (39) (fig. 17). La cinta enganchada puede ser ahora pasada por la guía de cinta con ayuda de la cuerda de tracción anteriormente introducida, hasta que pueda verse en la cámara de prensado.
6. Soltar la cuerda de tracción del extremo de la cinta, como indicado en la figura, pasarlo por el elevador de cinta (33) y colocar de nuevo en el punzón de prensado (32) (fig. 18) el elevador de cinta con la cinta introducida.
7. Colocar ambas cintas, como ya descrito bajo el título "Colocación de las cintas para un nuevo fardo", y cerrar el freno de cinta (28) (fig. 16).
8. Cerrar la compuerta de extracción, así como la chapaleta de carga, y retroceder de nuevo a su posición inicial el punzón de prensado.

E

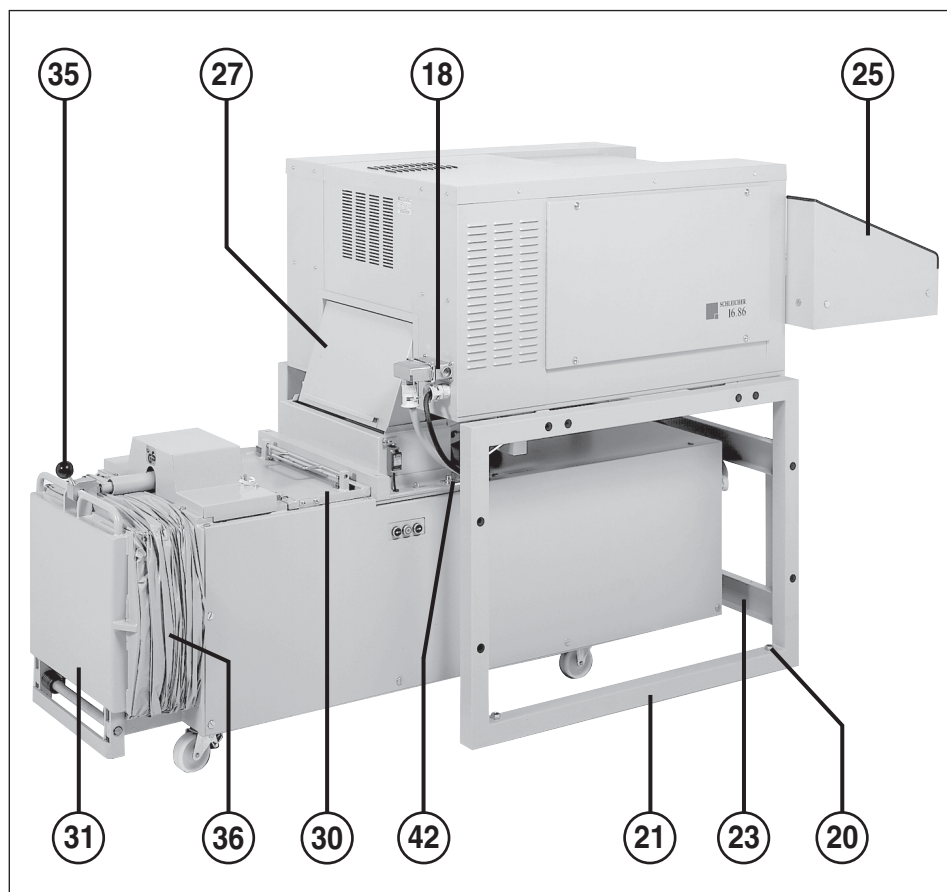


Fig. 2

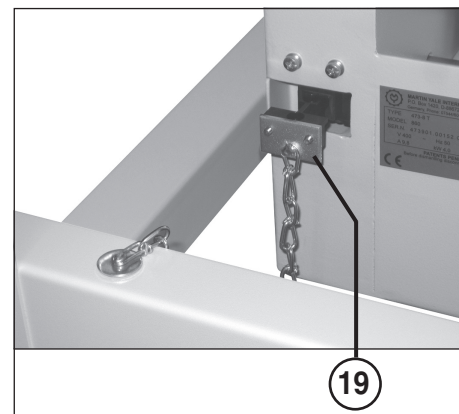


Fig. 3

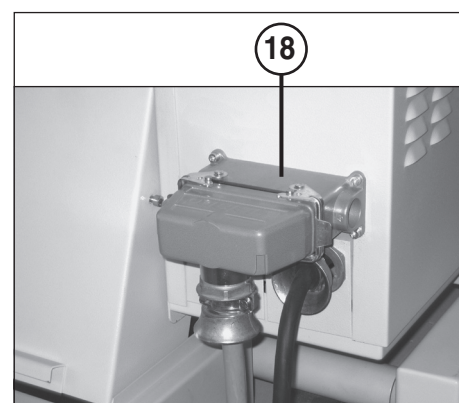


Fig. 4

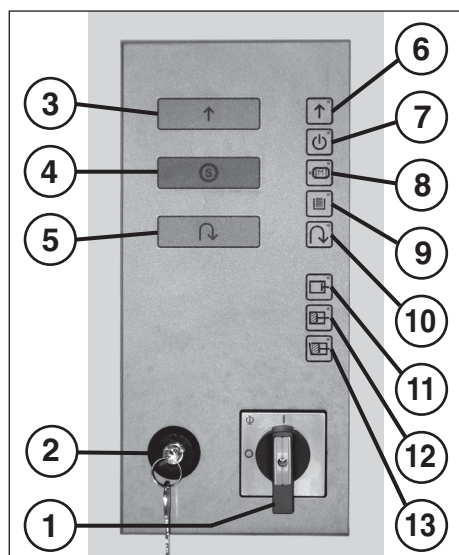


Fig. 6



Fig. 7

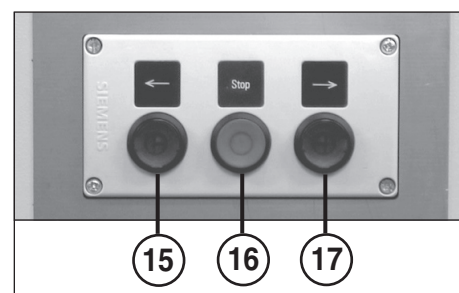


Fig. 8

FALLO

FALLO DE MOTOR:

En caso de una sobrecarga del motor de la destructora de documentos o del compactador, una protección térmica incorporada interrumpe el circuito eléctrico para un servicio a plena carga. La lámpara en el indicador "Fallo de motor" (8) parpadea.

Sin embargo, la destructora de documentos, así como el compactador, pueden continuar funcionando (p.ej., para la retirada de material desmenuzado, etc.) durante la fase de refrigeración del motor sobrecargado, a saber, en servicio de avance a pasos (destructora de documentos con potencia reducida – conexión estrella).



El empleo de la destructora de documentos con una potencia reducida solamente puede efectuarse para la retirada del material desmenuzado o para el desmenuzado definitivo de material ya alimentado. Un empleo más extenso durante esta fase puede conducir a la destrucción del motor.

Tras una refrigeración de (aprox. 5-10 min.) se apaga la lámpara y la máquina puede ser operada de nuevo en plena carga (conexión estrella).

Indicación: En caso de que la instalación, a pesar de haberse refrigerado el motor sobrecargado, ya no pueda trabajar en servicio de plena carga (la lámpara (8) no se apaga), se trata de un defecto en la máquina. En este caso se deberá informar nuestro servicio de asistencia técnica.

LISTA DE CHEQUEO EN EL CASO DE FALLOS Y AVERÍAS:

Cuando no funcione la instalación, se deberá proceder a la comprobación de los siguientes puntos:

- ¿está enchufado a la red el **enchufe de conexión a la red de la destructora de documentos**?
- ¿está enchufado el **enchufe de conexión del compactador** en la caja de enchufe (18) en la destructora de documentos?
- ¿está desbloqueado el **interruptor de bloqueo (2)**?
- ¿está conectado el **interruptor principal (1)**?
- ¿está desbloqueada la **regleta de parada de emergencia (14)**?
- Extraer la regleta roja en la mesa.
- ¿está introducida la **llave de accionamiento de la pieza de bloqueo del interruptor de fin de carrera (19)** en el interruptor de fin de carrera del compactador?
- ¿está cerrada la **chapaleta de carga (30)**, así como la **compuerta de extracción (31)** en el compactador?
- ¿está cerrada la **chapaleta de descarga (27)** en la destructora de documentos?
- Ver la descripción bajo "Retención en la salida"
- ¿se ha sobrecargado uno de los **motores**?
- Ver la descripción bajo "Fallo de motor"
- ¿ha fallado una **fase**?
- Comprobar los tres fusibles de fase en la caja de enchufe de la red y cambiarlos en caso necesario.

Cuando no afecte ninguno de los puntos de verificación, rogamos informar a nuestro servicio de asistencia técnica.



En el caso de una reparación, antes de abrir la instalación se tiene que desenchufar el enchufe de la red, asimismo se tiene que desconectar el interruptor principal y se tiene que asegurar con un candado.



ELIMINACIÓN

ELIMINACIÓN DE LOS RESIDUOS DE LA MÁQUINA:

Elimine los residuos de la máquina al final de su vida útil respetando siempre las normas medioambientales. No tire partes de la máquina ni el embalaje junto con la basura doméstica.

CARACTERÍSTICAS TÉCNICAS

DESTRUCTORA DE DOCUMENTOS:

Anchura de corte: 11,8 x 55 mm
7,8 x 55 mm
6 x 50 mm

Capacidad de corte:

15.85:
11,8 x 55 mm: 260–320 hojas (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 200–260 hojas (70 g/m²)
6 x 50 mm: 180–210 hojas (70 g/m²)

16.86:

11,8 x 55 mm: 400–550 hojas (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 350–420 hojas (70 g/m²)
6 x 50 mm: 300–330 hojas (70 g/m²)

Anchura de trabajo: 500 mm

Potencia:

15.85: 5,5 kW
16.86: 7,5 kW

Peso:

15.85: aprox. 696 kg
16.86: aprox. 726 kg

COMPACTADOR:

Fuerza de prensado: aprox. 8 T
Potencia: 4 kW

Dimensiones de la cámara:

570x460x1000 mm

Abertura de llenado:

570x280 mm

Peso de la máquina:

aprox. 530 kg

Peso de fardo:

aprox. 60–80 kg

Tamaño de fardo:

500x600x650 mm

COMBINACION COMPLETA:

Tensión de conexión: 400V/50Hz
230V/50Hz
415V/50Hz
220V/60Hz
200V/50Hz
200V/60Hz

Fusibles previos:

(Fusible gI, clase de asignación 1)

400V–415V/50Hz: 35 A

220V–230V/50Hz: 40 A

200V/50–60Hz: 63 A

Longitud:

2810 mm

Anchura:

1200 mm

Altura:

1550 mm

Longitud estando abierta la compuerta de extracción:

3480 mm

Nivel de ruido:

aprox. 74 dB(A)

Peso total:

15.85: aprox. 1226 kg

16.86: aprox. 1256 kg

(Destructora de documentos y compactador)

MANTENIMIENTO

MANTENIMIENTO DEL MECANISMO DE CORTE:



Después de un **servicio continuo de unas 8 horas** levantar la chapaleta de descarga (27) y rociar algo del aceite especial adjuntado al suministro sobre el mecanismo de corte de la destructora de documentos.



¡No está permitido realizar ninguna modificación en la construcción de la máquina! En caso de una no-observación se pierde el permiso de explotación de la máquina.

MANTENIMIENTO DEL MECANISMO DE TRANSMISION:

Mensualmente se tienen que engrasar las ruedas de sincronización, así como las ruedas de cadena y las cadenas de accionamiento.



Antes de abrir la máquina se tiene que desconectar la máquina por medio del interruptor principal (1) (fig. 6) y, asimismo, se tiene que desenchufar el enchufe de la red.



Proceder de la manera siguiente:

1. Desmontar la cubierta lateral derecha de la caja.
2. Engrasar con una grasa corriente las piezas arriba descritas, empleando para ello un pincel o una bomba de engrase.
3. Montar la cubierta lateral y enchufar el enchufe de red. La máquina se puede poner de nuevo en funcionamiento.

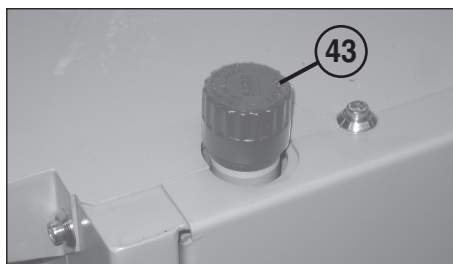


Fig. 19

ACCESORIOS ESPECIALES

Denominación

Saco de plástico, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm

Frasco de aceite, 125 ml

Rollo de cinta, 9 mm / 500 m

Indicación: En el caso de una demanda de accesorios especiales y de piezas de repuesto, sírvanse dirigirse a su concesionario.

Núm. de pedido

99969

99943

80661

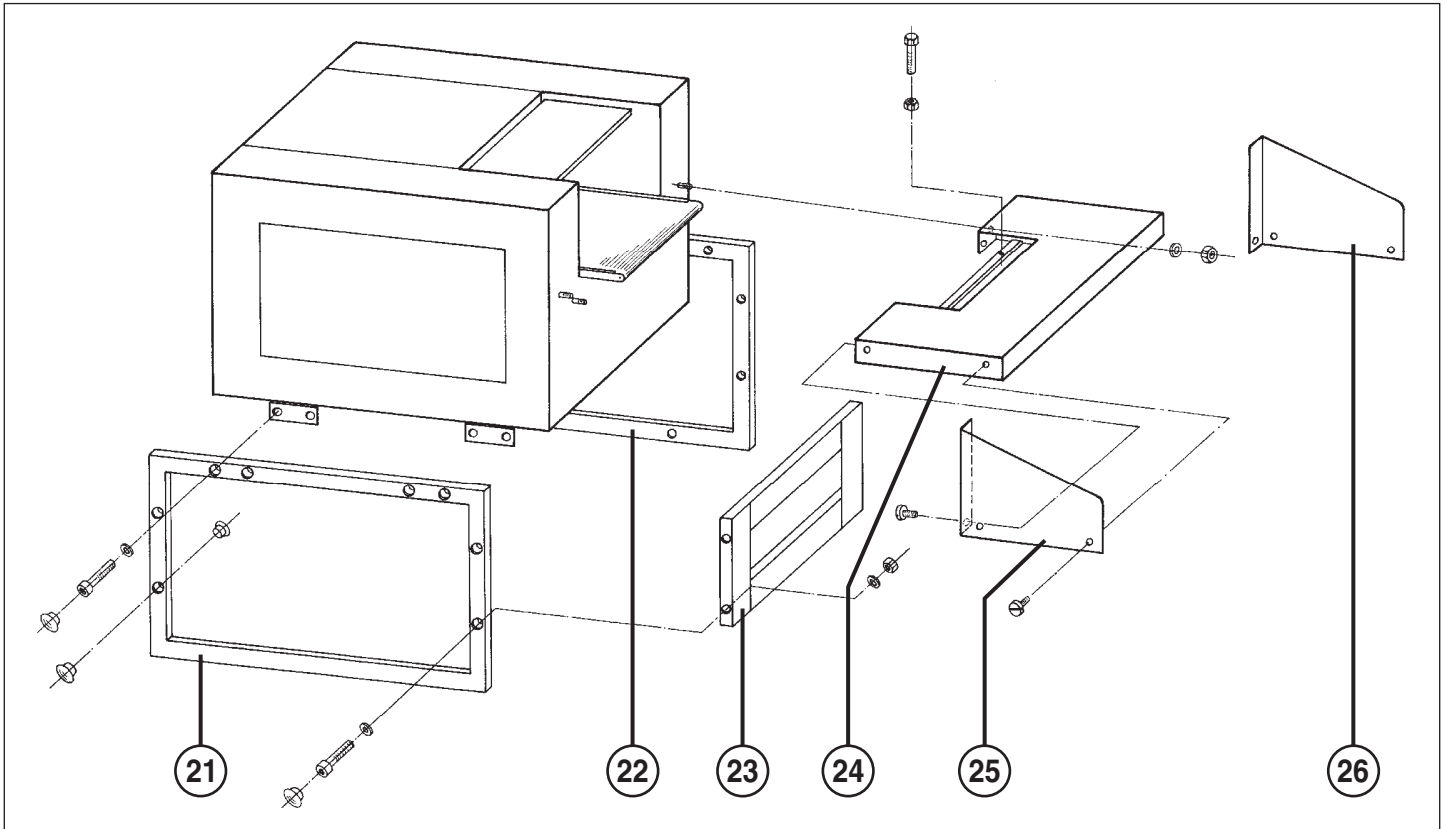


Fig. 1

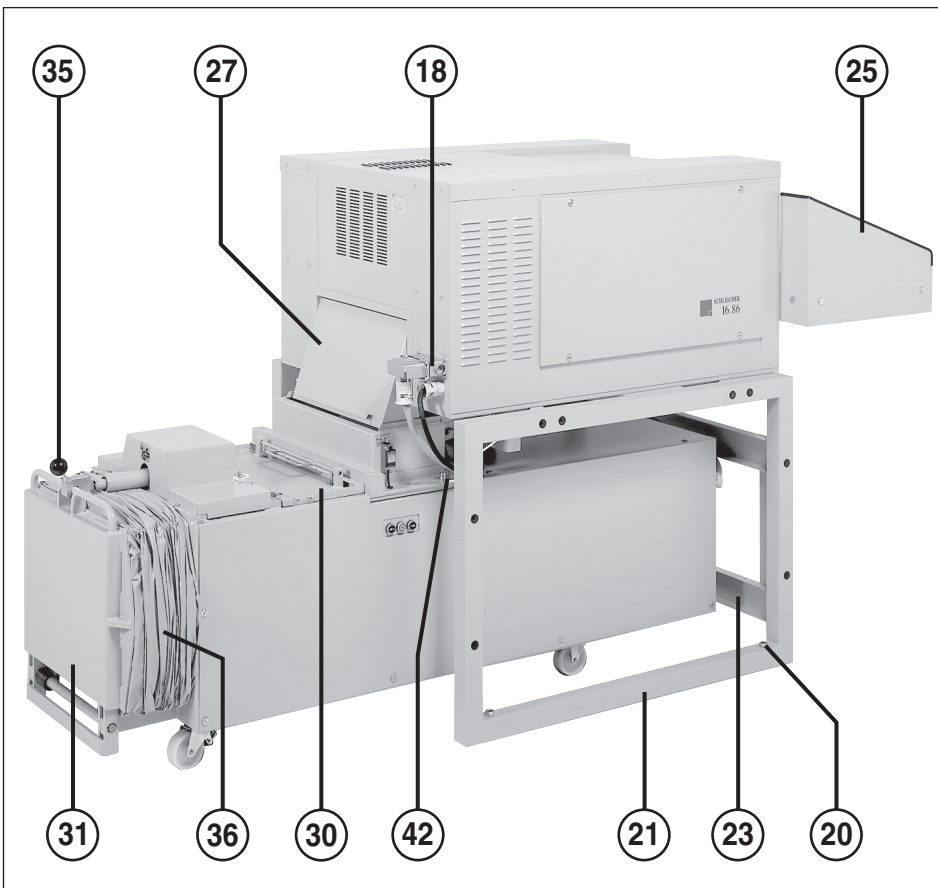


Fig. 2

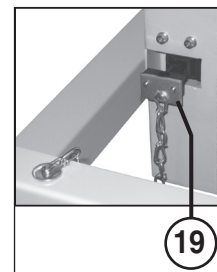


Fig. 3

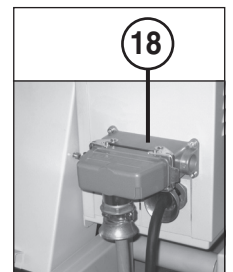


Fig. 4

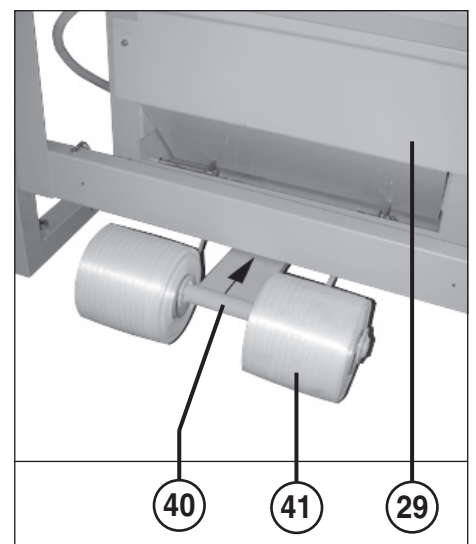


Fig. 5

INSTRUÇÕES DE SEGURANÇA IMPORTANTES

-  << O aparelho não deve ser manejado por várias pessoas ao mesmo tempo!
Os elementos de segurança servem para um manejo sem perigo no „serviço por um só operador“.
-  << Durante a operação de corte de papel não devem ser realizados outros trabalhos na máquina (por exemplo limpezas, etc.)!
-  << A máquina não é brinquedo e não é apropriada para a utilização por crianças!
Os aspectos de técnica de segurança (dimensões, aberturas de alimentação, dispositivos de desligamento de segurança, etc.) desta máquina não implicam qualquer garantia de manuseio seguro por crianças.
-   << **Risco de ferimento!** Manter peças de vestuários pendentes, gravatas, jóias, cabelos compridos ou outros objectos pendentes afastados da abertura para alimentação!
-  << **Risco de ferimento!** Não colocar as mãos na abertura para alimentação!
-  << Em caso de perigo, desligar a máquina no interruptor principal, ou no interruptor de emergência, ou desligar a ficha da tomada!
-  << Antes de abrir a máquina deve desligar a ficha da tomada!
Todas as reparações devem ser executadas por especialistas!

INSTALAÇÃO

INDICAÇÕES REFERENTES AO LOCAL DE UTILIZAÇÃO:

Averiguar-se, antes de efectuar a instalação, que existe um conexão de corrente trifásica no respectivo local de utilização (as indicações referentes ao fusível previo necessário da tomada de corrente de rede vide nos “DADOS TÉCNICOS”).

Indicação: Observar a carga admissível por unidade de superfície do solo visto que a máquina possa alcançar um peso total de aprox. 1 326 kg.



A máquina só deve ser utilizada correspondentemente à finalidade de utilização prescrita!

A ligação à rede da máquina tem que ser livremente acessível!

A máquina só deveria ser utilizada em locais fechados e temperados (10 a 40°C)!

LISTA DAS PEÇAS NUMERADAS:

- 18 = Tomada de corrente (fig. 2 e 4)
- 19 = Bloqueio do interruptor final (fig. 3)
- 20 = Parafuso de compensação (fig. 2)
- 21 = Quadro à esquerda (fig. 1 e 2)
- 22 = Quadro à direita (fig. 1)
- 23 = Chapa intermediária (fig. 1 e 2)
- 24 = Mesa (fig. 1)
- 25 = Ângulo de protecção à esquerda (fig. 1 e 2)
- 26 = Ângulo de protecção à direita (fig. 1)
- 27 = Válvula de descarga (fig. 2)
- 28 = Travão de cinta (fig. 16 e 17)
- 29 = Chapa de cobertura (fig. 5)
- 30 = Válvula de enchimento (fig. 2)
- 31 = Válvula de extracção (fig. 2)
- 32 = Punção de pressão (fig. 18)
- 33 = Elevador de fita (fig. 9 e 18)
- 34 = Extremidade da fita (fig. 18)
- 35 = Alavanca de fecho (fig. 2)
- 36 = Quadro do saco (fig. 2 e 15)
- 37 = Gancho de fita (fig. 15)
- 38 = Lunetas de fita (fig. 18)
- 39 = Guia de fita (fig. 17)
- 40 = Suporte dos rolos da fita (fig. 5)
- 41 = Rolo da fita (fig. 5 e 17)
- 42 = Ângulo de fixação (fig. 2)
- 43 = Vareta de controlo do nível de óleo (fig. 19)

MONTAGEM DO SUPORTE DE BASE (fig. 1 e 2):

1. Desmontar a chapa intermediária (23) dos dois quadros (21 + 22) com a ajuda da chave especial junta.
2. Desmontar os dois quadros (21 + 22) da caixa.
3. **Levantar** o agregado completo, e montar novamente os dois quadros, girados de **180 graus** (aberturas tubulares para baixo), por cada vez 4 parafusos (M10x20) e arruelas elásticas na caixa.
4. Colocar a chapa intermediária (23) por baixo da mesa entre os dois quadros, e fixá-la neste sítio por cada vez dois parafusos (M10x20) e arruelas elásticas nos dois quadros.
5. **Depositar** o agregado completo, e fechar os furos ainda abertos do suporte de base pelos bujões plásticos juntos.



A trituradora só deve ser depositada quando todas as peças do suporte de base estão bem atarraxadas!

6. Compensar as irregularidades do solo com a ajuda dos parafusos de compensação (20) (fig. 4).

MONTAGEM DA MESA (24) (fig. 1):

1. Desatarraxar as porcas de cabeça sextavada e as arruelas elásticas nos 4 parafusos sobresalentes no muro dianteiro da caixa.
2. Colocar a mesa na fita de transporte (extremidades dos parafusos pelos furos da mesa), puxá-la para trás até chegar na caixa, e fixá-la com a ajuda das porcas e arruelas elásticas des-atarraxadas antes no muro dianteiro da caixa.
3. Para estabilizar a mesa, desaparafusar os dois parafusos de cabeça sextavada postos por baixo da mesa, até ao encosto para cima, e bloqueá-los por contraporca pela porca respectiva de cabeça sextavada.
4. Conduzir o cabo de corrente da ripa de emergência-desligação (14) pela luva em frente na parte lateral e esquerda da caixa e pela união roscada de cabos em baixo, na caixa de distribuição para dentro da caixa de distribuição, e ligar ali a perna azul ao borne 20 e a perna castanha ao borne 19.



Os trabalhos mencionados sob o ponto “4.” para a conexão eléctrica da ripa de emergência-desligação (14) só devem ser executados por um técnico especializado!

MONTAGEM DOS ÂNGULOS DE PROTECÇÃO (fig. 1):

Fixar os dois ângulos de protecção (25 e 26) com a ajuda dos 6 parafusos de cabeça chata (M6x12) à esquerda e à direita no exterior da mesa (24).

MONTAGEM DA COMBINAÇÃO (fig. 2, 3 e 4):

1. Puxar o compressor por baixo da trituradora, e atarraxar bem os dois ângulos de fixação (42) fixos no compressor na parte de baixo da trituradora (fig. 2).
2. Fixar a extremidade da corrente do bloqueio do interruptor final (19) junto ao compressor, na chapa intermediária (23) do suporte de base da trituradora, nos furos previstos para isto (fig. 3).
3. Meter a chave de accionamento (chave especial) do bloqueio do interruptor final (19) no interruptor final no compressor (fig. 3).
4. Enfiar a ficha de ligação do compressor na tomada de corrente (18) que se encontra na parte traseira da caixa da trituradora, e bloqueá-la (fig. 4).

MONTAGEM DOS ROLOS DA FITA (fig. 5):

Retirar os rolos da fita (41) e o suporte dos rolos da fita (40) com acessórios (elevador de fita, corda de tracção, parafusos) da câmara de pressão, e conduzir, como mostrado, o suporte dos rolos da fita para dentro da abertura respectiva do compressor, e meter os rolos da fita à esquerda e à direita com as extremidades deslizando-se para baixo no suporte dos rolos da fita.

Para mais operações vide na página 7, “MANEJO DO COMPRESSOR” sob o título “Substituição dos rolos da fita” resp. “Colocação das fitas para um novo fardo”.

COLOCAÇÃO EM FUNCIONAMENTO

CAMPO DE UTILIZAÇÃO:

A combinação da trituradora/do compressor **15.85 / 16.86** é uma máquina para fragmentar e comprimir grandes quantidades de documentos de carácter geral.

A trituradora fragmenta cartonagens e papel amarrado, com a mesma facilidade que o papel liso.



A trituradora só deve ser utilizada para fragmentar papel amarrado ou cartonagens!

A fragmentação de outros suportes de dados pode causar feridas na pessoa (por exemplo pelo estilhaçamento de materiais sólidos etc.), e também danos no aparelho (por exemplo a destruição do mecanismo de corte etc.).

INDICAÇÕES REFERENTES

À LIGAÇÃO À REDE:

- a) A resistência do circuito fechado da alimentação de rede no local de ligação não deve exceder os 0,5 ómios.
- b) A secção transversal da linha da alimentação de corrente eléctrica no local de ligação tem que ser dimensionada de tal modo que a tensão baixe de 15% no máximo com a máquina bloqueada (corrente de bloqueio da máquina = 6 x corrente nominal).

CONTROLO DA DIRECÇÃO DE MARCHA:

1. Desbloquear a ripa de emergência-desligação (14) (fig. 7) na mesa da trituradora (puxar a ripa para fora), e ligar o interruptor principal (1) (posição "1").
2. Desbloquear o interruptor de bloqueio (2), e accionar o botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (3) (fig. 6).
3. Controlar a direcção de marcha da trituradora, e corrigi-la eventualmente ao substituir as fases na ficha de rede.



O trabalho para substituir as fases na ficha de rede só deve ser realizado por um técnico especializado!

A colocação em funcionamento pode ser iniciada quando tudo é devidamente instalado e ligado.

MANEJO DA TRITURADORA

UTILIZAÇÃO DA TRITURADORA (fig. 6):

Proceder da maneira seguinte para a ligação:

1. Enfiar a chave junta no interruptor de bloqueio (2), e girá-la para a direita.
2. Colocar o interruptor principal (1) na posição "1". As lâmpadas da indicação "Pronto para entrar em funcionamento" (7) e "Punção atrás" (11) estão acesas depois de um retardamento temporal de 2 segundos.
3. Accionar o botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (3). O mecanismo de corte com a fita de transporte são arrancados. A lâmpada da indicação "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (6) acende-se.

Indicação: Se, no momento do arranque da trituradora, o punção de pressão (32) do compressor não estiver na posição de base (posição traseira), é executado automaticamente primeiro um curso de compressão com curso de retorno a seguir, e o mecanismo de corte com fita de transporte só é arrancado depois.

Atenção: A instalação funciona unicamente quando

- a) a ripa de emergência-desligação (14) está desbloqueada (puxar o carril vermelho na mesa para fora),
- b) o interruptor de bloqueio (2) está desbloqueado (girar a chave para a direita),
- c) o interruptor principal (1) está ligado (1) (posição "1"),
- d) a chave de accionamento do bloqueio do interruptor final (19) (fig. 3) no interruptor final está metida no compressor, e
- e) a válvula de enchimento (30) e também a válvula de extracção (31) e a válvula de descarga (27) estão fechadas.

CARGA DA TRITURADORA:



O operador não deve encontrar-se numa posição mais alta que a da própria máquina enquanto carragá-la!

Uma posição mais elevada (por exemplo por paletas, caixas etc.) em frente da máquina não é autorizada devido às distâncias de segurança necessárias até ao mecanismo de corte.

CARGA DE PILHAS DE PAPEL:

O papel liso é colocado por pilhas até a aprox. **550 folhas** (consoante o tipo de papel), de mesmo que papel amarrado e cartonagens na fita de transporte, e é introduzido assim no mecanismo de corte.

Para evitar uma carga repentina do mecanismo de corte, é bom introduzir obliquamente a pilha de papel liso, quer dizer com um canto para frente.



Nunca introduzir uma quantidade de papel maior que a máxima indicada (vide os "DADOS TÉCNICOS")!

Se, apesar disto, entrar demasiado papel no mecanismo de corte, vide o capítulo "Comando automático no caso de uma sobrealimentação".

CARREGAMENTO DE CLASSIFICADORES COMPLETOS:

As trituradoras equipadas com um mecanismo de corte da largura de corte 7,8 x 55 mm ou 11,8 x 55 mm, também podem ser carregadas com classificadores completos (inclusivamente o sistema mecânico). O classificador deveria estar aberto, e o conteúdo ser repartido uniformemente.

Indicação importante: Quando as peças metálicas (sistema mecânico) são tiradas anteriormente, isto possibilita uma reciclagem do material a tritar, e faz com que o mecanismo de corte tenha uma durabilidade mais longa.

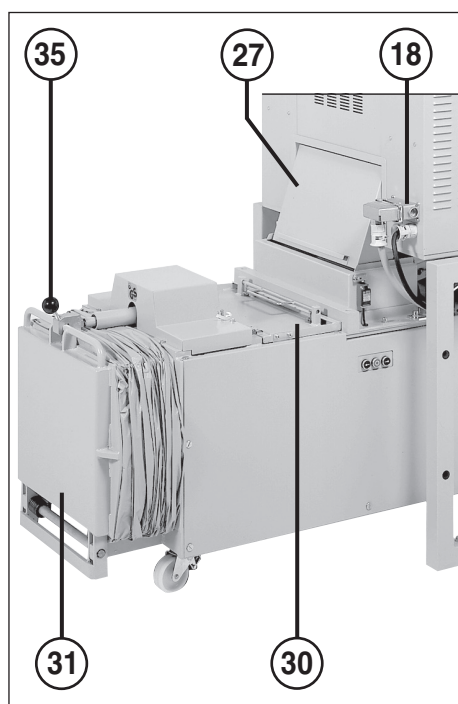


Fig. 2

COMANDO AUTOMÁTICO NO

CASO DE UMA "SOBREALIMENTAÇÃO":

Se a trituradora estiver "sobrealimentada", esta "regula" tudo automaticamente como segue:

1. O mecanismo de corte bloqueia.
2. O mecanismo de corte com a fita de transporte retrocedem um pouco. O material a fragmentar é libertado.
3. O mecanismo de corte com a fita de transporte mudam de novo para a marcha de avanço. O material a fragmentar é introduzido de novo no mecanismo de corte.

Este decurso de movimentos é repetido automaticamente tanto tempo pela máquina até que o material a fragmentar tenha passado sem resíduos, e que seja fragmentado.

RETENÇÃO NA SAÍDA:

Quando o espaço acima da fita de transporte traseira está completamente cheio de material a tritar devido a uma retenção na abertura de enchimento do compressor, a instalação desliga-se pela válvula de descarga levantada (27) (fig. 2).

Se isto for o caso, desligar a máquina no interruptor principal (1), levantar a válvula de descarga (27) e tirar manualmente o material da máquina. A seguir pode ligar novamente a máquina, e continuar com a fragmentação.

Indicação: A instalação só pode ser arrancada quando a válvula de descarga (27) está fechada.

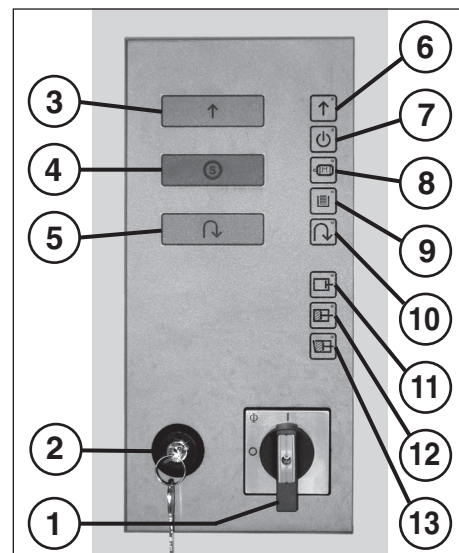


Fig. 6

ELEMENTOS DE MANEJO

ELEMENTOS DE MANEJO (fig. 6, 7 e 8):

1 = Interruptor principal

(emergência-desligação) (fig. 6)

Com este interruptor é ligada resp. desligada (posição "1", resp. "0") toda a instalação. As lâmpada da luz de controlo "Pronto para entrar em serviço" (7) e "Punção atrás" (11) estão acesas (estado e serviço correcto), resp. pisam (estado de serviço incorrecto).

Indicação: As lâmpadas acendem-se só depois de um retardamento de tempo de aprox. 2 segundos (rutina de inicialização para o microprocessor).

2 = Interruptor de bloqueio (fig. 6)

A instalação pode ser fechada (gitar a chave para a esquerda) com este interruptor, sendo assim protegida contra uma utilização não autorizada.

Indicação: Se a instalação estiver fechada com o interruptor principal (1) ligado, a lâmpada da indicação "Pronto para entrar em serviço" (7) pisca como sinal para "Não pronto para entrar em serviço".

3 = Botão de pressão

"Marcha de avanço do mecanismo de corte" (fig. 6)

O mecanismo de corte e a fita de transporte da trituradora avançam ao accionar este botão, e a máquina pode ser carregada.

Indicação: Se, no momento do arranque da trituradora, o punção de pressão (32) do compressor não se encontrar na posição de base (posição traseira), é executado primeiro automaticamente um curso de compressão com curso de retorno seguinte, e o mecanismo de corte com a fita de transporte só é arrancado agora.

4 = Botão de pressão

"Paragem do mecanismo de corte" (fig. 6)

Ao accionar este botão é desligada a trituradora, e o mecanismo de corte com a fita de transporte pára-se.

5 = Botão de pressão

"Retrocesso do mecanismo de corte" (fig. 6)

O mecanismo de corte e a fita de transporte retrocedem ao accionar este botão.

Indicação: Se o botão for accionado durante a marcha de avanço, o mecanismo de corte com a fita de transporte é mudado automaticamente para a marcha de avanço, depois de um retrocesso de pelo menos 3 segundos.

6 = Luz de controlo

"Marcha de avanço do mecanismo de corte" (fig. 6)

a) Está acesa quando o mecanismo de corte e a fita de transporte avançam.

b) Pisca quando o mecanismo de corte com a fita de transporte foi mudado para o retrocesso a partir da marcha de avanço, ou quando o punção de pressão não se encontrou na posição de base (posição traseira) no momento do accionamento do botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (3).

7 = Luz de controlo

"Pronto para entrar em serviço" (fig. 6)

Está acesa (pronto para entrar em serviço) quando

- a) o interruptor principal (1) está ligado,
- b) o interruptor de bloqueio (2) está desbloqueado,
- c) a ripa de emergência-desligação (14) é puxada para fora, e
- d) a chave de accionamento do bloqueio do interruptor final (19) no interruptor final está metida no compressor (fig. 2).

Pisca (não pronta para entrar em serviço) com o interruptor principal ligado, quando

- a) o interruptor de bloqueio (2) está bloqueado, ou
- b) a ripa de emergência-desligação (14) é premida, ou
- c) a chave de accionamento do bloqueio do interruptor principal (19) não é metida no interruptor principal no compressor.

8 = Luz de controlo

"Avaria do motor" (fig. 6)

Está acesa no caso de uma sobrecarga do motor da trituradora ou do compressor, e quando a protecção térmica incorporada interrompeu o circuito para o serviço completo. Para mais detalhes vide no capítulo "Avaria do motor".

9 = Luz de controlo

"Retenção na saída" (fig. 6)

Pisca quando a câmara cima da fita de transporte traseira está cheia completamente com material a tritar por causa de uma retenção na abertura de enchimento do compressor, e que a instalação foi desligada pela válvula de descarga levantada (27). Para mais detalhes vide no capítulo "Retenção na saída".

10 = Luz de controlo

"Retrocesso do mecanismo de corte" (fig. 6)

Está acesa quando o mecanismo de corte com a fita de transporte retrocede.

11 = Luz de controlo

"Punção atrás" (fig. 6)

a) Está acesa quando o punção de pressão (32) se encontra na posição de base.

b) Pisca quando o punção de pressão (32) não se encontra na posição de base. Accionar então o botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (3) na trituradora ou o botão de pressão "Punção para trás" (17) no compressor.

12 = Luz de controlo

"Fardo acabado" (fig. 6)

Pisca quando o volume do fardo é atingido, e quando o fardo tem que ser atado e expulso. Para mais detalhes vide no capítulo "Atadura resp. expulsão do fardo".

13 = Luz de controlo

"Válvula aberta" (fig. 6)

Está acesa quando a válvula de enchimento (30) ou a válvula de extracção (31) está aberta.

Indicação: A trituradora não pode ser aberta enquanto uma das válvulas estiver aberta. O punção de pressão no compressor ainda pode ser conduzido para frente no **serviço de toque** (expulsão do fardo) e para trás (curso de retorno).

14 = Ripa de emergência-desligação (fig. 7)

Se, alguma vez, por alguma razão, for necessário desligar resp. parar a máquina o mais rapidamente possível, isto também pode ser realizado ao premir esta ripa de emergência-desligação. Para ligar novamente, desbloquear a ripa (puxá-la para fora), e premir o botão de pressão "Marcha de avanço do mecanismo de corte" (3).

15 = Botão de pressão "Punção em frente" (Curso de compressão) (fig. 8)

O punção de pressão (32) movimenta-se para frente (curso de compressão), e a seguir automaticamente para trás para a sua posição inicial (posição de base), e fica parado, ao accionar este botão.

Indicação: Se o punção de pressão já não voltar para a sua posição de base, mas se manter premido o fardo, o fardo tem que ser desatado, e ser expulso a seguir (vide "Atadura resp. expulsão do fardo").

16 = Botão de pressão "Punção parado" resp. "Abertura da válvula de ejeção" (fig. 8)

a) Punção parado

O punção de pressão (32) é parado quando este botão é accionado durante pouco tempo (menos de 2 segundos).

b) Abertura da válvula de extracção

No caso de um accionamento permanente deste botão (conservá-lo premido durante pelo menos 2 segundos), o punção de pressão retrocede um pouco, e a alavanca de fecho (35) (fig. 2) avança um pouco (descarga de pressão na válvula de extracção).

A válvula de extracção (31) pode ser aberta. Isto torna-se necessário quando o compressor mantém premido um fardo a expulsar.

Indicação: A válvula de extracção só pode ser aberta quando foi accionado antes este botão.

17 = Botão de pressão "Punção para trás" (curso de retorno) (fig. 8)

O punção de pressão (32) movimenta-se para trás (posição de base), e está parado ao accionar este botão.



Fig. 7

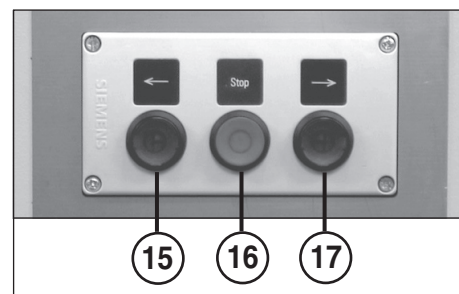


Fig. 8

MANEJO DO COMPRESSO

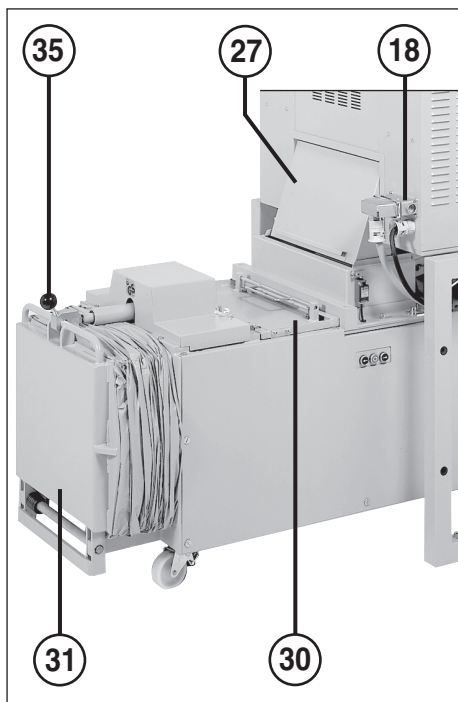


Fig. 2

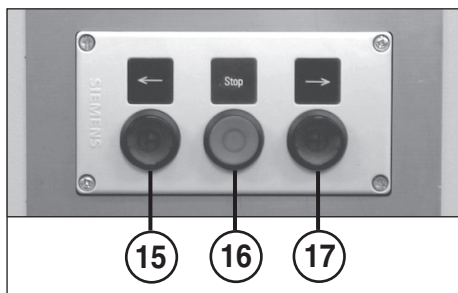


Fig. 8

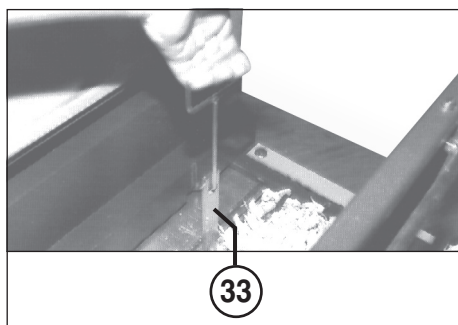


Fig. 9

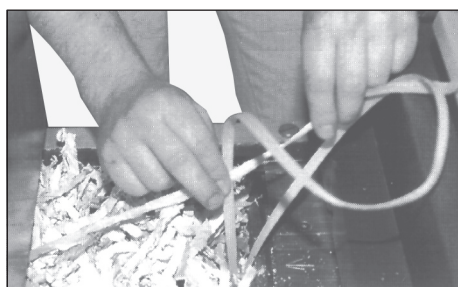


Fig. 10



Fig. 11

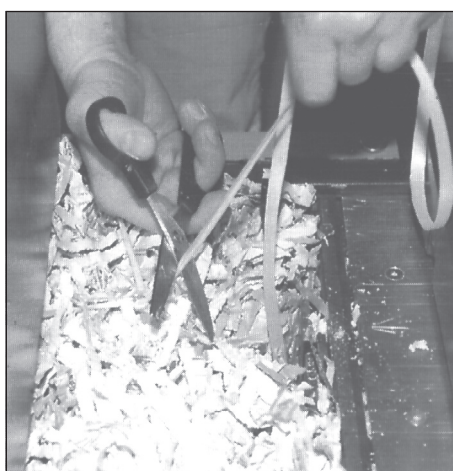


Fig. 12



Fig. 13

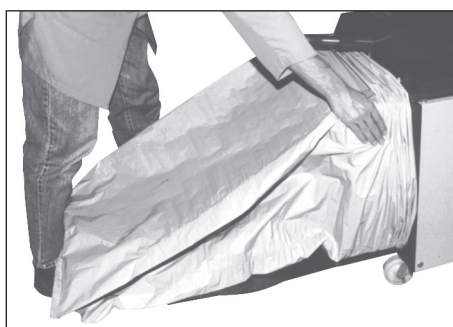


Fig. 14

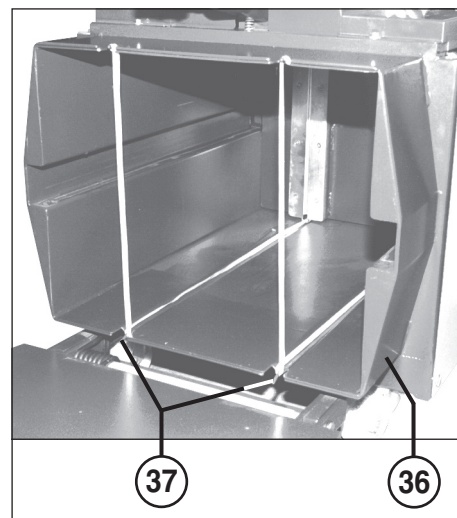


Fig. 15

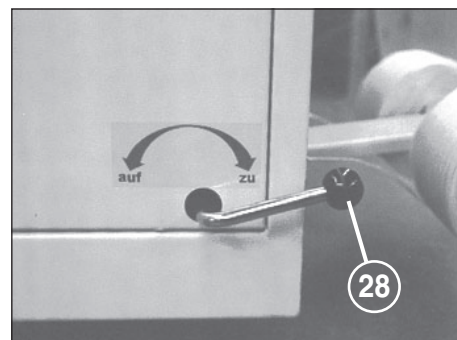


Fig. 16

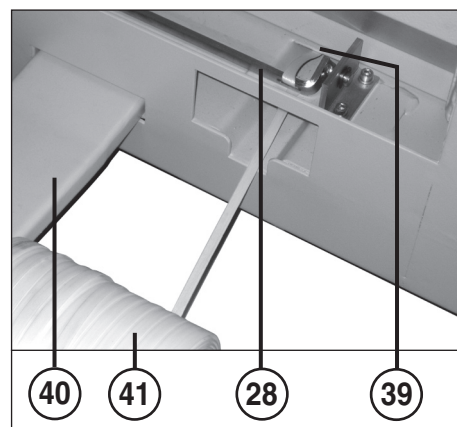


Fig. 17

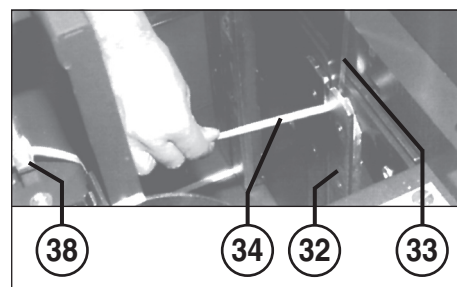


Fig. 18

MANEJO DO COMPRESSO

UTILIZAÇÃO DO COMPRESSOR:

O travão de cinta (28) (fig. 16) tem que estar fechado (girar a alavanca para a direita).

Indicação: Quando se deve realizar uma compressão sem atadura posterior, vide o capítulo “EXPULSÃO SEM ATADURA NO SACO PLÁSTICO”.

CARREGAMENTO DO

COMPRESSOR PELA TRITURADORA:

Quando a câmara de pressão resp. a câmara do funil estiver cheia pelo material a triturar da tritadora, o compressor começa automaticamente com o processo de pressão. O punção de pressão (32) avança ao mesmo tempo, comprime o material ao puxá-lo contra a válvula de extracção, e volta a seguir na posição inicial.

A tritadora ainda pode ser carregada durante o processo de compressão.

CARREGAMENTO

MANUAL DO COMPRESSOR:

Atenção: Não comprimir recipientes de gás propulsor como latas de spray etc. (perigo de explosão)!

O material não conhecido também pode ser introduzido directamente no compressor. Se necessário, deslocar o punção de pressão para trás na sua posição inicial (fechar a válvula de enchimento, e accionar o botão de pressão “Punção para trás” (17)) (fig. 8), e proceder da maneira seguinte:

1. Abrir a válvula de enchimento (30) (fig. 2).
2. Introduzir o material na câmara de pressão.
3. Fechar a válvula de enchimento, e accionar o botão de pressão “Punção para frente” (15) (fig. 8).

O punção de pressão (32) avança (curso de compressão), e volta automaticamente a seguir para trás para a posição inicial depois do processo de compressão. Depois, pode continuar com o carregamento.

PREPARAÇÃO DO FARDO

ACABADO PARA A SUA EXPULSÃO:

Quando, depois de repetir várias vezes o processo de compressão do punção de pressão (32) já não volta para a sua posição inicial (posição de base), mas conserva o fardo premido, o volume do fardo é atingido. O fardo tem que ser atado resp. expulsado. Soa um sinal de buzina.

Confirmar o estado “Fardo acabado” ao accionar o botão de pressão “Paragem do mecanismo de corte” (4) na tritadora (fig. 6). O sinal de buzina pára.

Indicação: A tritadora não pode ser arrancada enquanto o fardo for atado resp. expulsado (válvula aberta de enchimento resp. de extracção).

O fardo pode ser preparado opcionalmente em três estados diferentes, resp. pode ser expulsado, e é transportado correspondentemente então.

A) Expulsão com atadura no saco plástico (em pequenos pedaços) (fig. 9, 10, 11, 12 e 13)

B) Expulsão com atadura sem saco plástico (em grandes pedaços) (fig. 9, 10 e 12)

C) Expulsão sem atadura no saco plástico (em pequenos pedaços) (fig. 11 e 13)

Indicação: A pedido, fornecemos os sacos plásticos adequados e as fitas respectivas de atadura respectivos (números de encomenda vide no parágrafo “ACESSÓRIOS ESPECIAIS”).

ATADURA DO FARDO (fig. 9, 10, 12, 16):

1. Abrir a válvula de enchimento (30).
2. Abrir o travão de cinta (28) (fig. 16).
3. Puxar as fitas com os elevadores de fitas (33) e com o grâncho de tracção fornecido até a aprox. 40 cm acima do punção de pressão para cima (fig. 9).
4. Segurar as fitas, e retroceder os elevadores de fitas.
5. Soltar as extremidades da fita (34) apertadas na caixa do compressor, e atá-las bem com a fita respectiva puxada para fora (fig. 10), e cortar a fita com uma tesoura (fig. 12) atrás do nó.
6. Fechar a válvula de enchimento (30).

ABRIR A VÁLVULA DE EXTRACÇÃO (31):

1. Accionar o botão de pressão “Abertura da válvula de extracção” (16). O punção de pressão volta um pouco para trás para reduzir a pressão na válvula de extracção, e a alavanca de fecho (35) avança um pouco.
2. Levantar um pouco a alavanca de fecho (35).
3. Girar a válvula de extracção desbloqueada para baixo.

A) EXPULSÃO COM ATADURA

NO SACO PLÁSTICO (fig. 11, 13)

1. Fechar a válvula de enchimento (30).
 2. Abrir a válvula de extracção (31).
 3. Accionar o botão de pressão “Punção para frente” (15) (fig. 8), e mantê-lo premido. O fardo atado é puxado para dentro do saco plástico na válvula de extracção (fig. 11).
- Atenção:** Um curso de avanço e de retorno do punção de pressão com a válvula de extracção aberta só é possível no serviço de toque por razões de segurança. Por isto, o botão de pressão tem que ser mantido premido para expulsar o fardo.

4. Retirar o saco do quadro do saco (36).
5. Dobrar o saco, e fechá-lo com uma fita adesiva (fig. 13). O fardo pode ser transportado agora.

B) EXPULSÃO COM ATADURA

SEM SACO PLÁSTICO:

Funciona como já descrito sob “A)”, mas sem que seja fixo um saco plástico. O fardo pode ser transportado imediatamente depois da expulsão.

C) EXPULSÃO SEM ATADURA

NO SACO PLÁSTICO (fig. 11, 13)

Indicação: Neste caso devem ser retiradas e enroladas de novo nos rolos da fita (41) as fitas colocadas na câmara de pressão para atar o fardo.

1. Fechar a válvula de enchimento, e abrir a válvula de extracção.
 2. Puxar o fardo no saco plástico na válvula de extracção (fig. 11) ao accionar o botão de pressão “Punção para frente” (15).
 3. Dobrar a extremidade do saco, e fechar o saco com uma fita adesiva (fig. 13). O fardo pode ser transportado agora.
 4. Retroceder o punção de pressão ao accionar o botão de pressão “Punção para trás” (17), e fechar novamente a válvula de extracção.
- Indicação:** Isto só é possível no serviço de toque com a válvula de extracção aberta.

COLOCAÇÃO DE UM

NOVO SACO PLÁSTICO (fig. 14):

Indicação: No caso de uma atadura do fardo, as fitas devem ser colocadas na câmara de pressão antes de colocar o saco no quadro do saco (36) (fig. 15), como já foi descrito no parágrafo “Colocação das fitas para o novo fardo” (é suprimido no caso “C”).

1. Abrir a válvula de ejeção, e deslocar o punção de pressão para trás. A válvula de ejeção permanece fechada.
2. Passar o bordo do saco sobre o quadro do saco (36), e puxar o saco pouco a pouco até à extremidade no quadro.
3. Fechar a válvula de extracção.

COLOCAÇÃO DAS FITAS PARA

UM NOVO FARDO (fig. 15, 16 e 17):

1. Retroceder o punção de pressão ao accionar o botão de pressão “Punção para trás” (17) para a posição de base.

Indicação: Isto só é possível no serviço de toque com a válvula de extracção aberta.

2. Abrir a válvula de enchimento.
3. Puxar as fitas aprox. o comprimento de uma válvula para fora, conduzir as extremidades da fita através do grâncho da fita (37) a partir do interior pela abertura de enchimento até os bornes da fita (38) (fig. 18), e fixá-las neste sítio enrolando-as duas vezes.
4. Fechar o travão de cinta (28) (fig. 16).

Indicação: Para possibilitar uma atadura posterior do fardo, o travão de cinta tem que estar fechado antes do processo de pressão.

5. Fechar a válvula de extracção (31) e, se for desejada uma utilização da tritadora, também a válvula de enchimento (30).

Atenção: Para evitar que a fita seja danificada, é aconselhável não comprimir garrafas, vidro ou outros objectos de arestas vivas, como chapas etc.

SUBSTITUIÇÃO DOS

ROLOS DA FITA (41) (fig. 16, 17 e 18):

1. Fechar a válvula de enchimento, e avançar o punção de aprox. 30 cm.
2. Abrir a válvula de enchimento, e retirar os dois elevadores de fitas (33).
3. Abrir o travão de cinta (28) (fig. 16).
4. Meter os rolos da fita (41) como mostrado, com as extremidades deslizando-se para baixo, no suporte dos rolos da fita (40) (fig. 17).
5. Fixar a extremidade da fita num laço da corda de tracção fornecida, passar a outra extremidade da corda pela abertura do travão de cinta (28) até à guia da fita (39) (fig. 17). A fita enganchada pode agora ser passada pela guia da fita com a corda de tracção introduzida antes, até que seja visível na câmara de pressão.
6. Soltar a extremidade da fita da corda de tracção, como mostrado, passá-la pelo elevador de fita (33), e inserir de novo o elevador de fita com a fita enfiada no punção de pressão (32) (fig. 18).
7. Colocar as duas fitas, como já foi descrito no parágrafo “Colocação das fitas para um novo fardo”, e fechar o travão de cinta (28) (fig. 16).
8. Fechar a válvula de extracção e a válvula de enchimento, e reconduzir o punção de pressão para a posição inicial.

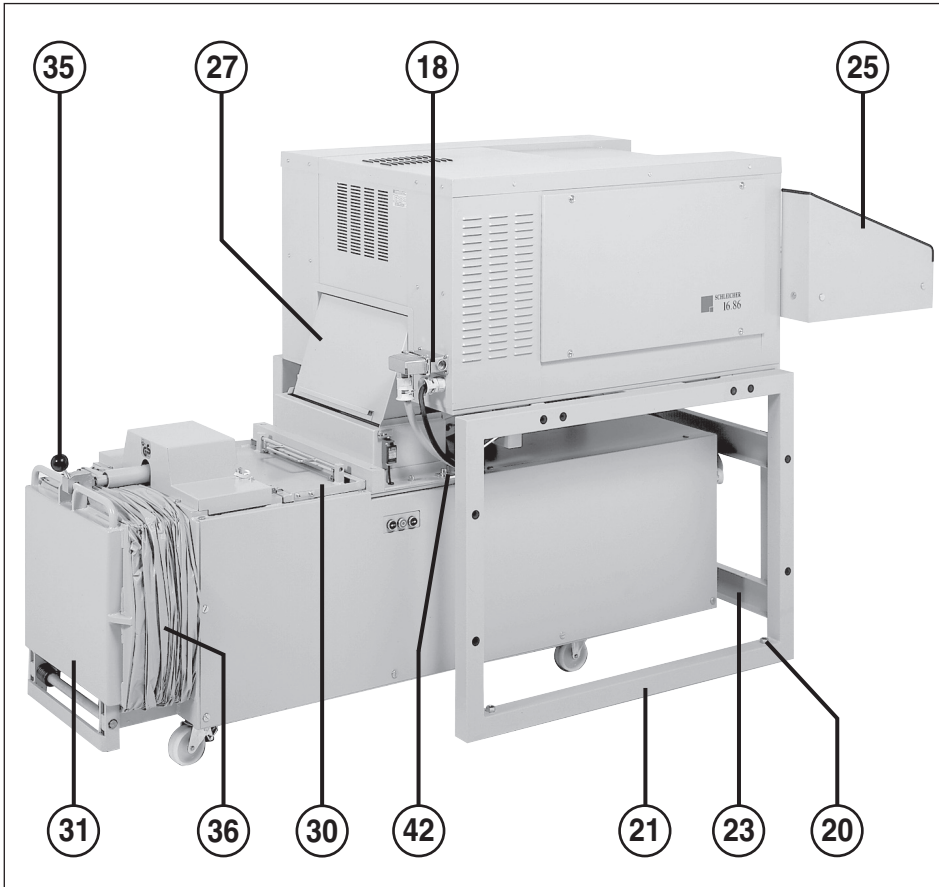


Fig. 2

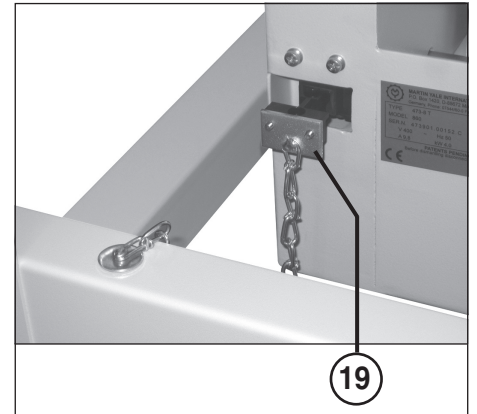


Fig. 3

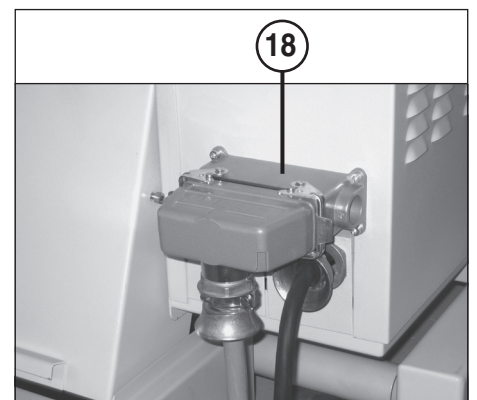


Fig. 4

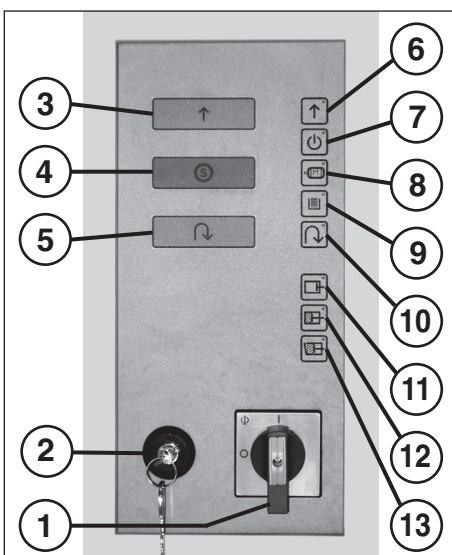


Fig. 6



Fig. 7

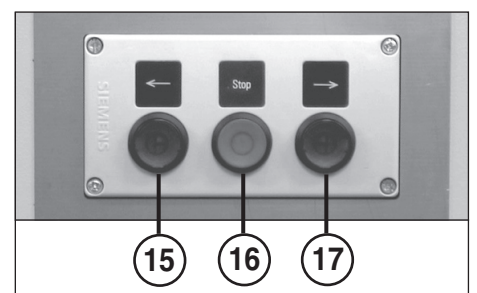


Fig. 8

AVARIA

AVARIA DO MOTOR:

No caso de uma sobrecarga do motor da trituradora ou do compressor, uma protecção térmica integrada interrompe o circuito. A lâmpada da indicação respectiva "Avaria do motor" (8) acende-se.

Mas a trituradora e o compressor podem ser utilizados ainda durante a fase de arrefecimento efectuado do motor sobrecarregado no serviço de toque (trituradora com potência reduzida – conexão em estrela) (por exemplo a recondução do material a triturar etc.).



A trituradora com potência reduzida só deve ser utilizada para extrair material a triturar ou para fragmentar definitivamente o material já introduzido. Uma outra utilização nesta fase pode conduzir à destruição do motor.

Depois do arrefecimento terminado (aprox. 5 a 10 minutos) apaga-se a lâmpada respectiva, e a máquina pode ser utilizada de novo no serviço completo (circuito em delta).

Indicação: Se a instalação já não trabalhar no serviço completo, apesar do arrefecimento efectuado do motor sobrecarregado (lâmpada (8) não se apaga), trata-se de um defeito na máquina. Contactar neste caso o nosso serviço de assistência técnica.

LISTA DE CONTROLO NO CASO DE AVARIAS:
Se a instalação não funcionar, controlar os pontos seguintes:

- A **ficha de ligação à rede** de distribuição está ligada à rede?
- A **ficha de ligação do compressor** está introduzida na tomada de corrente (18) na trituradora?
- O **sistema de bloqueio (2)** está desbloqueado?
- O **interruptor principal (1)** está ligado?
- A **ripa de emergência-desligação (14)** está desbloqueada?
Puxar o carril vermelho na mesa para fora.
- **Achate de accionamento do bloqueio do interruptor final (19)** no interruptor final está metida no compressor?
- A **válvula de enchimento (30)** e a **válvula de extracção (31)** no compressor estão fechadas?
- A **válvula de saída (27)** na trituradora está fechada?
- Vide a descrição no capítulo "Retenção na saída"
- Um dos **motores** foi sobrecarregado?
Vide a descrição sob o parágrafo "avaria do motor"
- Uma **fase** falhou?

Controlar os três fusíveis fásicos na tomada de corrente de rede, e substituí-los eventualmente.
Quando nenhuns destes pontos estiverem correctos, contactar por favor o nosso serviço de assistência técnica.



No caso de uma reparação, tirar a ficha de rede, e desligar o interruptor principal e protegê-la por um cadeado, antes de abrir a instalação.



DISPOSIÇÃO

DISPOSIÇÃO DA MÁQUINA:



Quando jogar a máquina fora, cuide que a disposição da mesma seja condizente com as normas de protecção do meio ambiente. Não disponha partes da máquina ou da sua embalagem no lixo caseiro.

DADOS TÉCNICOS

TRITURADORA:

Largura de corte: 11,8 x 55 mm
7,8 x 55 mm
6 x 50 mm

Capacidade de corte:

15.85:
11,8 x 55 mm: 260–320 folhas (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 200–260 folhas (70 g/m²)
6 x 50 mm: 180–210 folhas (70 g/m²)

16.86:

11,8 x 55 mm: 400–550 folhas (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 350–420 folhas (70 g/m²)
6 x 50 mm: 300–330 folhas (70 g/m²)

Largura de trabalho: 500 mm

Potência:

15.85: 5,5 kW
16.86: 7,5 kW

Peso:

15.85: aprox. 696 kg
16.86: aprox. 726 kg

COMPRESSOR:

Força de pressão: aprox. 8 T

Potência: 4 kW

Câmara de enchimento: 570x460x1000 mm

Abertura

de enchimento: 570x280 mm

Peso da máquina: aprox. 530 kg

Peso do fardo: aprox. 60–80 kg

Tamanho dos fardos: 500x600x650 mm

COMBINAÇÃO TOTAL:

Tensão de ligação: 400V/50Hz
230V/50Hz
415V/50Hz
220V/60Hz
200V/50Hz
200V/60Hz

Fusíveis prévios

(Fusível **mesmo tipo** atrib. 1)

400V–415V/50Hz: 35 A

220V–230V/50Hz: 40 A

200V/50–60Hz: 63 A

Comprimento: 2810 mm

Largura: 1200 mm

Altura: 1550 mm

Comprimento com válvula de extracção

aberta: 3480 mm

Nível dos ruídos: aprox. 74 dB(A)

Peso total:

15.85: aprox. 1226 kg

16.86: aprox. 1256 kg
(trituradora e compressor)

MANUTENÇÃO

MANUTENÇÃO DO MECANISMO DE CORTE:



Levantar a válvula de descarga (27) depois de aprox. **8 horas de serviço permanente**, e pulverizar um pouco do óleo especial fornecido sobre o mecanismo de corte da trituradora.

MANUTENÇÃO DA ENGRENAGEM:

Todas as rodas de sincronização, os carretos e as correntes de accionamento têm de ser relubrificadas **uma vez por mês**.



Desligar a máquina no interruptor principal (1) (fig. 6), e tirar a ficha de rede antes de abrir a máquina.



Proceder da maneira seguinte:

1. Desmontar a cobertura lateral direita na caixa.
2. Engordurar as peças descritas em cima com um pincel ou uma bomba de lubrificação com uma massa lubrificante usual no comércio.
3. Montar a cobertura lateral, e introduzir a ficha de rede. A máquina pode ser colocada de novo em funcionamento.



Não devem ser efectuadas alterações na construção! O permissão de serviço expirase no caso de uma não-observação.

CONSELHO PARA POUPAR ENERGIA:

Observar para que a máquina seja desligada durante a noite (interruptor principal (1) (fig. 6) na posição "0").

CONTROLO DO NÍVEL DE ÓLEO (fig. 19):

Desatarraxar a vareta de controlo (43) para verificar o nível de óleo. A marcação na vareta tem que estar humedecida de óleo. Se isto não for o caso, tem que ser metido óleo.

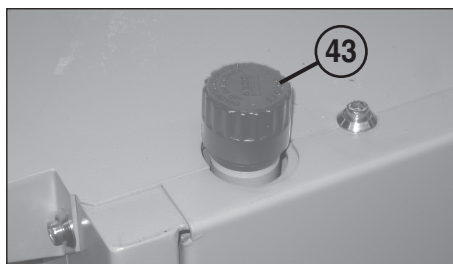


Fig. 19

ACESSÓRIOS ESPECIAIS

Denominação

Saco plástico, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm

Frasco de óleo, 125 ml

Rolo da fita, 9 mm / 500 m

Indicação: No caso de uma encomenda de acessórios especiais e de peças de reposição, contactar por favor o seu revendedor especializado.

No. de encomenda

99969

99943

80661

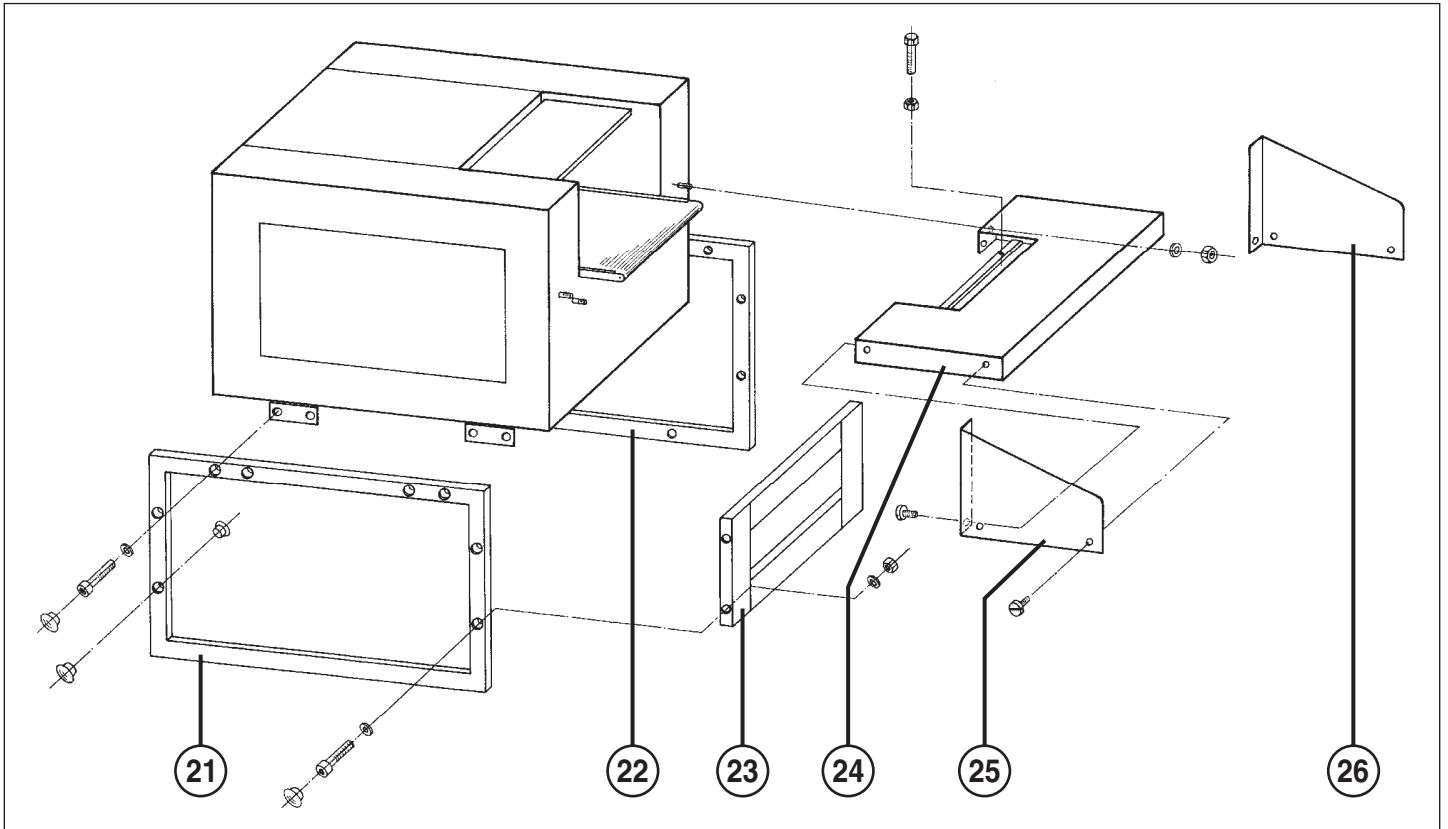


Fig. 1

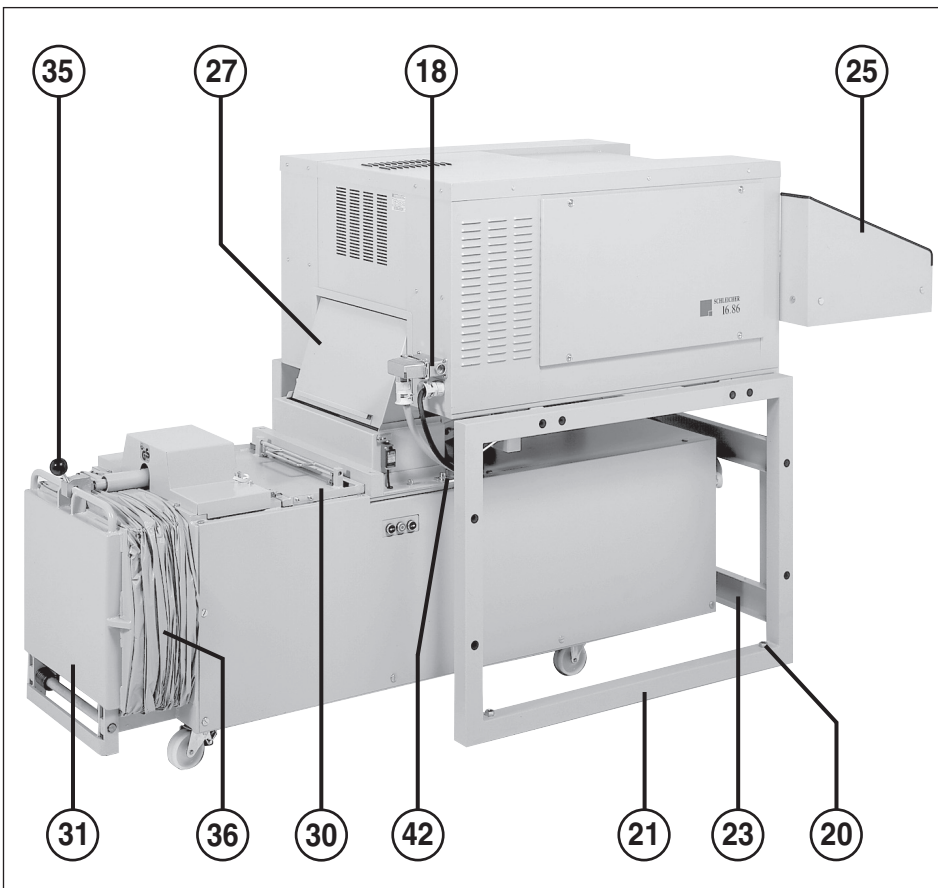


Fig. 2

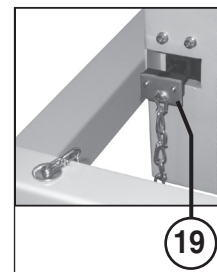


Fig. 3

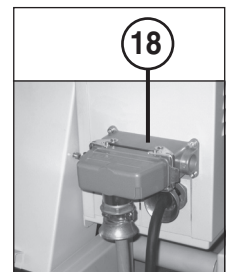


Fig. 4

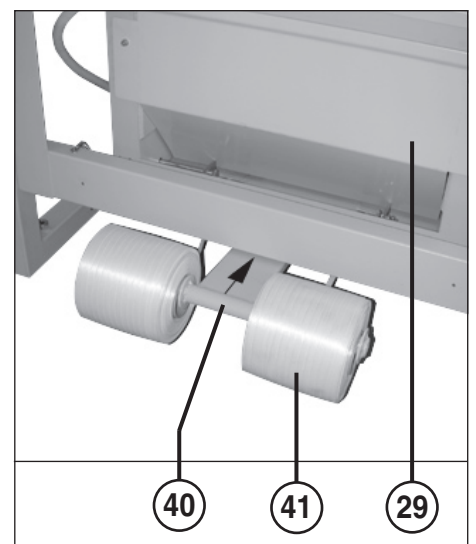


Fig. 5

IMPORTANTI ISTRUZIONI DI SICUREZZA

-  << **L'apparecchio non deve essere usato contemporaneamente da più persone!**
La disposizione degli elementi di sicurezza si basa su un uso esente da pericoli in „Funzionamento con un solo operatore“.
-  << **Durante il procedimento di trinciatura è proibito altri lavori alla macchina/ad es. interventi di pulizia ecc.)!**
-  << **Questa macchina non è un giocattolo e non è pertanto adatta all'uso da parte di bambini!**
La concezione di sicurezza della macchina (dimensioni, aperture di alimentazione, interdizioni di sicurezza ecc.) non prevede una manipolazione sicura da parte dei bambini.
-   << **Pericolo di lesioni!** Evitare l'avvicinamento alla bocca d'immissione di parti di indumenti, cravatte, monili, capelli lunghi o altri oggetti sciolti!
-  << **Pericolo di lesioni!** Non avvicinarsi con le dita alla bocca d'immissione!
-  << **In casi di pericolo disinnestare la macchina mediante l'interruttore principale, oppure tramite il pulsante d'emergenza o staccando la spina!**
-  << **Innanzitutto l'apertura della macchina staccare la spina!**
Eventuali riparazioni andranno eseguite esclusivamente da personale specializzato!

INSTALLAZIONE DELLA MACCHINA

AVVERTENZE SUL LUOGO D'IMPIEGO:

Prima di installare la macchina ci si deve assicurare che sul luogo d'impiego vi sia una presa per corrente trifase (per maggiori sul prefusibile necessario per la presa di corrente vedi „DATI TECNICI“).

Avvertenza: si deve tener conto del carico massimo consentito per il pavimento poiché la macchina può raggiungere un peso complessivo di circa 1326 kg.



La macchina deve essere usata solo conformemente all'impiego previsto!
La presa di collegamento alla rete dell'apparecchio deve essere facilmente accessibile!
La macchina deve essere installata solo in locali chiusi e temperati (10-40 °C)!

ELENCO DEI PEZZI NUMERATI:

- 18 = Presa (fig. 2 e 4)
- 19 = Bloccaggio di finecorsa (fig. 3)
- 20 = Vite di compensazione (fig. 2)
- 21 = Telaio a sinistra (fig. 1 e 2)
- 22 = Telaio a destra (fig. 1)
- 23 = Lamiera intermedia (fig. 1 e 2)
- 24 = Tavolo (fig. 1)
- 25 = Squadretta di protezione a sinistra (fig. 1 e 2)
- 26 = Squadretta di protezione a destra (fig. 1)
- 27 = Porta di uscita (fig. 2)
- 28 = Freno del nastro (fig. 16 e 17)
- 29 = Lamiera di copertura (fig. 5)
- 30 = Porta di riempimento (fig. 2)
- 31 = Porta di rimozione (fig. 2)
- 32 = Punzone pressore (fig. 18)
- 33 = Elevatore del nastro (fig. 9 e 18)
- 34 = Estremità del nastro (fig. 18)
- 35 = Leva di chiusura (fig. 2)
- 36 = Telaio del sacco (fig. 2 e 15)
- 37 = Gancio del nastro (fig. 15)
- 38 = Morsetto serraggio nastro (fig. 18)
- 39 = Guida nastro (fig. 17)
- 40 = Supporto rullo portanastro (fig. 5)
- 41 = Rullo portanastro (fig. 5 e 17)
- 42 = Squadretta di fissaggio (fig. 2)
- 43 = Astina controllo livello olio (fig. 19)

MONTAGGIO DEL SOTTOTELAIO (fig. 1 e 2):

1. Con l'ausilio della chiave speciale fornita in dotazione, smontare la lamiera intermedia (23) dai due telai (21+22)
2. Smontare i due telai (21+22) dalla cassa.
3. Sollevare l'intero aggregato e con l'ausilio di 4 viti (M10x20) con rondelle elastiche montare nuovamente sulla cassa i due telai ruotati di 180° (aperture dei tubi verso il basso).
4. Disporre la lamiera intermedia (23) al di sotto del tavolo fra i due telai e fissarle sui due telai con 2 viti (M10x20) e rondelle elastiche.
5. Abbassare l'aggregato completo e chiudere i fori ancora aperti del sottotelaio con i tappi di plastica forniti in dotazione.



Si può abbassare il distruttore di documenti solo dopo che tutti i pezzi del sottotelaio sono stati saldamente avvitati fra loro.

6. Compensare le irregolarità del pavimento con l'ausilio delle viti di compensazione (20) (fig. 4).

MONTAGGIO DEL TAVOLO (24) (fig. 1)

1. Svitare i dadi esagonali e le rondelle elastiche dalle 4 viti sporgenti sulla parete anteriore della cassa.
2. Disporre il tavolo sul nastro di trasporto (estremità delle viti attraverso i fori del tavolo), spingerlo indietro fino alla cassa e con l'ausilio dei dadi e delle rondelle elastiche svitati in precedenza fissarlo sulla parete anteriore della cassa.
3. Per stabilizzare il tavolo occorre svitare fino all'arresto verso l'alto le 2 viti a testa esagonale e bloccarle con l'ausilio dei rispettivi dadi esagonali.
4. Infilare il cavo di alimentazione corrente del listello di arresto d'emergenza (14) attraverso il passacavo nella parete laterale sinistra della cassa e attraverso l'avvitamento cavi in basso, dopodiché collegare il trefolo blu con il morsetto 20 e il trefolo marrone con il morsetto 19.



I lavori descritti sotto il punto „4.“ per il collegamento elettrico del listello di arresto d'emergenza (14) devono essere eseguiti esclusivamente da uno specialista!

MONTAGGIO DELLA SQUADRETTA DI PROTEZIONE (fig. 1):

Con l'ausilio delle 6 viti a testa piatta (M6x12), avvitare saldamente le due squadrette di protezione (25 e 26) a sinistra e a destra del tavolo (24).

MONTAGGIO DELLA COMBINAZIONE (fig. 2, 3 e 4):

1. Spingere il comprimitore sotto il distruttore di documenti e avvitare saldamente sul pavimento del distruttore di documenti le due squadrette di fissaggio (42) montate sul comprimitore (fig. 2).
2. Fissare l'estremità del bloccaggio di finecorsa (19) allegato al comprimitore sulla lamiera intermedia (23) del sottotelaio del distruttore di documenti, nei fori all'uopo previsti (fig. 3).
3. Inserire l'azionatore (chiave speciale) del bloccaggio di finecorsa (19) nell'interruttore di finecorsa sul comprimitore (fig. 3).
4. Inserire la spina di collegamento del comprimitore nella presa (18) situata sulla parete posteriore della cassa del distruttore di documenti (fig. 4).

MONTAGGIO DEI RULLI PORTANASTRO (fig. 5):

Estrarre dalla zona di compressione i rulli porta-nastro (41) e il supporto rullo portanastro (40) con relativi accessori (elevatori del nastro, cavo di trazione, viti); inserire come illustrato in figura il supporto rullo portanastro nella corrispondente apertura del comprimitore, quindi innestare i rulli portanastro a sinistra e a destra nel supporto rullo portanastro con le estremità rivolte verso il basso.

Per l'ulteriore procedura vedi pagina 7, „USO DEL COMPRIMITORE“ sotto la rubrica „Sostituzione dei rulli portanastro“ risp. „Preparazione dei nastri per nuove balle“.

MESSA IN FUNZIONE

CAMPO D'IMPIEGO:

La combinazione distruttore di documenti / comprimitore **15.85 / 16.86** è una macchina per trinciare e comprimere grandi quantità di carta stampata in generale.

Il distruttore di documenti può trinciare facilmente sia cartonaggi e carta arrotolata, sia carta liscia.



La macchina deve essere impiegata esclusivamente per trinciare carta o cartonaggi!

In caso di trinciatura di altri supporti dati si possono causare ferite a persone (p. es. schegge di materiali solidi) e danni all'apparecchio (p. es. distruzione della taglierina).

AVVERTENZE PER IL COLLEGAMENTO ALLA RETE ELETTRICA:

- a) La resistenza di contatto dell'alimentazione di rete sul luogo di collegamento non deve superare il valore max. di 0,5 Ohm.
- b) La sezione dei conduttori dei cavi di alimentazione sul luogo di collegamento deve essere dimensionata in modo che con la macchina bloccata la tensione venga ridotta al massimo del 15% (corrente di bloccaggio della macchina = 6 x corrente nominale).

CONTROLLO DEL SENSO DI SCORRIMENTO:

1. Sbloccare il listello di arresto d'emergenza (14) (fig. 7) sul tavolo del distruttore di documenti (estrarre il listello) e inserire l'interruttore principale (1) (posizione „1“).
2. Sbloccare l'interruttore di bloccaggio (2) e azionare il pulsante „Funzionamento in avanti della taglierina“ (3) (fig. 6).
3. Controllare il senso di scorrimento del distruttore di documenti e se necessario correggere mediante inversione di fase sulla spina di rete.



L'inversione di fase nella spina di rete deve essere eseguita da un elettricista qualificato!

Dopo aver correttamente installato e collegato la macchina si può eseguire la messa in funzione.

USO DEL DISTRUTTORE DI DOCUMENTI

IMPIEGO DEL

DISTRUTTORE DI DOCUMENTI (fig. 6):

Per inserire la macchina si deve procedere come segue:

1. Inserire la chiave allegata nell'interruttore di bloccaggio (2) e ruotarla verso destra.
2. Disporre l'interruttore principale (1) in posizione „1“. La lampadina dell'indicatore „Pronto a funzionare“ (7) e dell'indicatore „Punzione indietro“ (11) si accendono dopo un ritardo di tempo di 2 secondi.

3. Azionare il pulsante „Funzionamento in avanti taglierina“ (3). Vengono attivati la taglierina e il nastro di trasporto.

La lampadina dell'indicatore „Funzionamento in avanti taglierina“ (6) si accende.

Avvertenza: se nel momento in cui viene avviato il distruttore di documenti il punzone pressore (32) del comprimitore non si trova in posizione base (posizione più indietro) vengono avviati automaticamente dapprima una corsa di compressione con successiva corsa di ritorno, quindi la taglierina con il nastro di trasporto.

Attenzione: la macchina funziona solo se:

- a) il listello di arresto d'emergenza (14) è sbloccato (tirare in fuori la guida rossa sul tavolo),
- b) l'interruttore di bloccaggio (2) è sbloccato (ruotare la chiave verso destra),
- c) l'interruttore principale (1) è inserito (posizione „1“),
- d) l'azionatore del bloccaggio di finecorsa (19) (fig. 3) nel finecorsa è inserito sul comprimitore e
- e) la porta di riempimento (30), la porta di prelievo (31) e la porta di uscita (27) sono chiuse.

ALIMENTAZIONE DEL DISTRUTTORE DI DOCUMENTI:



Durante l'alimentazione della macchina, l'operatore non deve mai trovarsi ad un'altezza maggiore della macchina!

Per poter mantenere la necessaria distanza di sicurezza dal gruppo trincia-tore, non è consentito all'operatore sostare su una superficie la cui altezza sia maggiore di quella della macchina (p. es. tramite palette, casse, ecc.).

ALIMENTAZIONE CATASTA DI CARTA:

La carta liscia, analogamente alla carta squalcita e a cartonaggi, viene accatastata fino a circa **550 fogli** (a seconda del tipo e della struttura della carta) sul nastro di trasporto e inviata alla taglierina.

Tuttavia, per evitare sovraccarichi della taglierina, si raccomanda di alimentare le cataste di carta liscia in modo obliquo cioè con un angolo in avanti.



Non alimentare mai la macchina con un quantità di carta maggiore della quantità massima consentita (vedi „DATI TECNICI“)!

Tuttavia, se nella taglierina è presente una quantità eccessiva di carta, vedi la rubrica „Funzionamento automatico in caso di sovralimentazione“.

ALIMENTAZIONE DI RACCOGLITORI COMPLETI:

I distruttori di documenti che sono dotati di una taglierina con larghezza di taglio di 7,8 x 55 mm o 11,8 x 55 mm, possono essere alimentati anche con raccoglitori completi (compresi i componenti meccanici). In questi casi si raccomanda di aprire i raccoglitori e di distribuire in modo uniforme il loro contenuto.

Avvertenza importante: la rimozione preventiva delle parti metalliche (componenti meccanici) consente il riciclaggio del materiale tagliato (recycling) e assicura una maggiore durata di funzionamento della taglierina.

FUNZIONAMENTO AUTOMATICO IN CASO DI „SOVRALIMENTAZIONE“

Se il distruttore di documenti viene „sovraccaricato“, la macchina „regola“ tutto in modo automatico come segue:

1. La taglierina viene bloccata.
2. La taglierina con il nastro di trasporto sul tavolo funzionano per un certo tratto all'indietro. In tal modo si sblocca il materiale da trinciare.
3. La taglierina e il nastro di trasporto attivano nuovamente il funzionamento in avanti. Il materiale da trinciare viene nuovamente inviato alla taglierina.

Questa sequenza di operazioni viene ripetuta automaticamente dalla macchina fino alla completa trinciatura del materiale residuo.

INCEPPAMENTO ALL'USCITA:

Se la zona dietro il nastro di trasporto posteriore è piena di materiale tagliato in seguito ad un inceppamento nell'apertura di riempimento del comprimitore, l'impianto viene disinserito dalla porta di uscita sollevata (27) (fig. 2).

In tal caso, disinserire la macchina tramite l'interruttore principale (1), sollevare la porta di uscita (27) ed estrarre a mano il materiale dalla macchina. Dopodiché, si può reinserire la macchina e proseguire la trinciatura.

Avvertenza: L'impianto può essere attivato solo quando la porta di uscita (27) è chiusa.

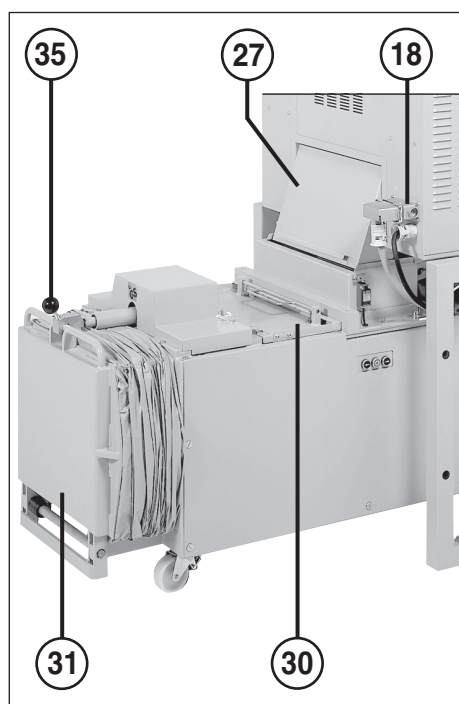


Fig. 2

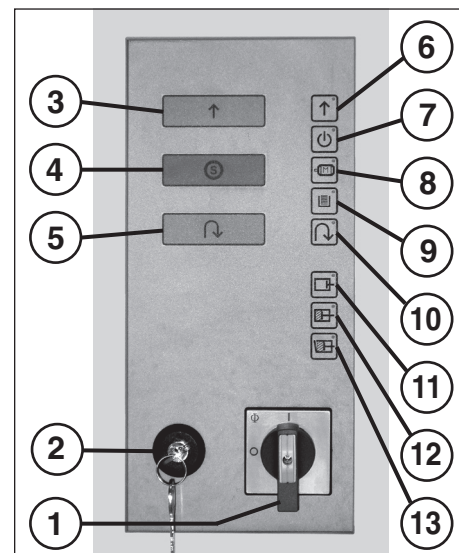


Fig. 6

ELEMENTI DI COMANDO

ELEMENTI DI COMANDO (fig. 6, 7 e 8):

1 = Interruttore principale

(arresto d'emergenza (fig. 6))

Tramite questo interruttore si inserisce e disinserisce l'intero impianto (posizione „1“ o „0“).

Le lampadine degli indicatori di controllo „Pronto a funzionare“ (7) e dell'indicatore „Punzone indietro“ (11) **si accendono** (stato operativo corretto) o **lampeggiano** (stato operativo non corretto).

Avvertenza: le lampadine si accendono solo dopo un ritardo di tempo di 2 secondi (routine di inizializzazione per il micro-processore).

2 = Interruttore di bloccaggio (fig. 6)

Tramite questo interruttore si può chiudere a chiave l'impianto (ruotare verso sinistra la chiave) per proteggerlo contro l'uso da parte di persone non autorizzate).

Avvertenza: se l'impianto viene chiuso a chiave quando l'interruttore principale (1) è inserito, la lampadina dell'indicatore „Pronto a funzionare“ (7) **lampeggia** per indicare che l'impianto „non è pronto a funzionare“.

3 = Pulsante „Funzionamento in avanti taglierina“ (fig. 6)

Quando viene premuto questo pulsante la taglierina e il nastro di trasporto del distruttore di documenti si avviano e si può alimentare la macchina.

Avvertenza: se nel momento in cui viene avviato il distruttore di documenti il punzone pressore (32) del comprimitore non si trova in posizione base (posizione più indietro) vengono avviati automaticamente dapprima una corsa di compressione con successiva corsa di ritorno, quindi la taglierina con il nastro di trasporto.

4 = Pulsante

„Arresto della taglierina“ (fig. 6)

Quando si aziona questo pulsante, il distruttore di documenti viene disinserito e la taglierina con il nastro di trasporto si fermano.

5 = Pulsante „Funzionamento indietro della taglierina“ (fig. 6)

Quando si aziona questo pulsante, la taglierina e il nastro di trasporto del distruttore di documenti funzionano all'indietro.

Avvertenza: se si aziona il pulsante durante il funzionamento in avanti, dopo un tempo di funzionamento indietro della durata di almeno 3 secondi, la taglierina e il nastro di trasporto vengono commutati automaticamente sul funzionamento in avanti.

6 = Indicatore di controllo

„Funzionamento in avanti della taglierina“ (fig. 6)

a) Si accende quando la taglierina e il nastro di trasporto funzionano in avanti.

b) Lampeggia quando la taglierina e il nastro di trasporto commutano dal funzionamento in avanti al funzionamento indietro oppure quando il punzone pressore nel momento in cui viene azionato il pulsante „funzionamento in avanti della taglierina“ (3) non si trova in posizione base (posizione più indietro).

7 = Indicatore di controllo

„Pronto a funzionare“ (fig. 6)

Si accende (pronto a funzionare) quando

- a) l'interruttore principale (1) è inserito,**
- b) l'interruttore di bloccaggio (2) è sbloccato,**
- c) il listello di arresto d'emergenza (14) è tirato,**
- d) l'azionatore del bloccaggio di finecorsa (19) sul comprimitore è innestato (fig. 2) e**

Lampeggia (non pronto a funzionare), con l'interruttore principale inserito, quando

- a) l'interruttore di bloccaggio (2) è bloccato, o**
- b) il listello di arresto d'emergenza (14) è premuto o**
- c) l'azionatore del bloccaggio di finecorsa (19) sul comprimitore non è innestato sul finecorsa del comprimitore o.**

8 = Indicatore di controllo

„Guasto al motore“ (fig. 6)

Lampeggia se il motore del distruttore di documenti o del comprimitore è in sovraccarico e il termointerruttore di protezione integrato ha interrotto il circuito di corrente per il funzionamento della macchina. Per maggiori dettagli vedi la rubrica „Guasto al motore“.

9 = Indicatore di controllo

„Inceppamento all'uscita“ (fig. 6)

Lampeggia quando la zona di compressione oltre il nastro di trasporto posteriore è riempita con materiale tagliato in seguito ad un inceppamento nell'apertura di riempimento del comprimitore e l'impianto è stato disinserito dalla porta di uscita sollevata (27). Per maggiori dettagli vedi la rubrica „Inceppamento all'uscita“.

10 = Indicatore di controllo „Funzionamento indietro della taglierina“ (fig. 6)

Si accende quando la taglierina con il nastro di trasporto funzionano all'indietro.

11 = Indicatore di controllo

„Punzone dietro“ (fig. 6)

- a) Si accende** se il punzone pressore (32) si trova in posizione base.
- b) Lampeggia** se il punzone pressore (32) non si trova in posizione base. In tal caso si deve azionare il pulsante „Funzionamento in avanti della taglierina“ (3) sul distruttore di documenti oppure il pulsante „Punzone indietro“ (17) sul comprimitore.

12 = Indicatore di controllo

„Balle finite“ (fig. 6)

Lampeggia quando viene raggiunto il volume della palla e si deve legare ed espellere la palla. Per maggiori dettagli vedi la rubrica „Legatura ed espulsione della palla“.

13 = Indicatore di controllo

„Porta aperta“ (fig. 6)

Si accende quando la porta di riempimento (30) o la porta di rimozione (31) è aperta.

Avvertenza: finché una delle porte è aperta non è possibile avviare il distruttore di documenti. Quando la porta di riempimento è chiusa, il punzone pressore nel comprimitore può continuare a funzionare in avanti in **funzionamento discontinuo** (espulsione della palla) e indietro (corsa di ritorno).

14 = Listello arresto d'emergenza (fig. 7)

Se per un motivo qualsiasi fosse necessario disinserire o fermare la più presto possibile la macchina, si deve premere il listello di arresto d'emergenza.

Per il reinserimento della macchina si deve sbloccare (tirare in fuori) il listello e premere il pulsante „Funzionamento in avanti della taglierina“ (3).

15 = Pulsante „Punzone avanti“

(corsa di compressione) (fig. 8)

Quando viene premuto questo pulsante, il punzone pressore (32) si sposta in avanti (corsa di compressione), ritorna automaticamente indietro nella sua posizione iniziale (posizione base) e si ferma.

Avvertenza: se il punzone pressore non dovesse ritornare alla sua posizione base, ma mantiene premuta la palla, si deve legare e quindi espellere la palla (vedi „Legatura ed espulsione della palla“).

16 = Pulsante „Arresto punzone“ o „Aprire porta di prelievo“ (fig. 8)

a) Arresto punzone

Quando si preme brevemente questo pulsante (meno di 2 secondi), il punzone pressore (32) viene fermato.

b) Aprire porta di prelievo

Quando si mantiene premuto questo pulsante (mantenere premuto per almeno 2 secondi), il punzone pressore ritorna indietro per un piccolo tratto e la leva di chiusura (35) (fig. 2) avanza leggermente (scarico della pressione sulla porta di prelievo).

Si può ora aprire la porta di prelievo (31). Ciò è necessario quando il comprimitore mantiene premuta una palla da espellere.

Avvertenza: la porta di prelievo può essere aperta solo se prima viene azionato questo pulsante.

17 = Pulsante „Punzone indietro“

(corsa di ritorno) (fig. 8)

Quando viene premuto questo pulsante, il punzone pressore (32) si sposta indietro (posizione base).

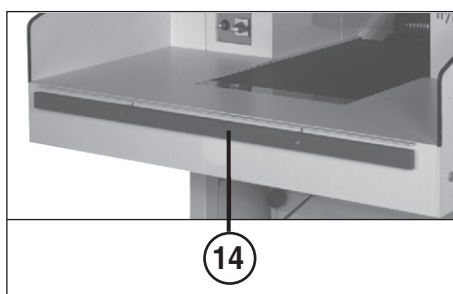


Fig. 7

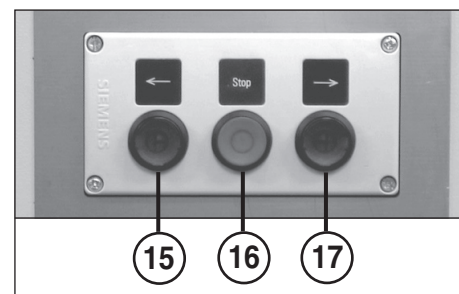


Fig. 8

USO DEL COMPRIMITORE

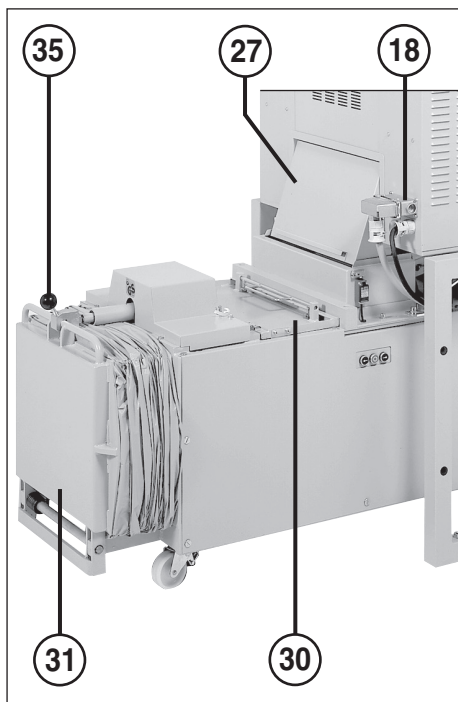


Fig. 2

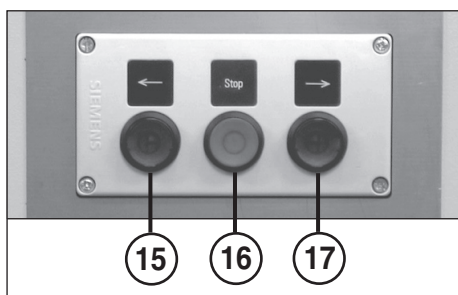


Fig. 8

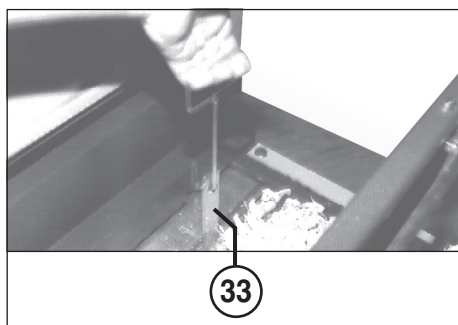


Fig. 9

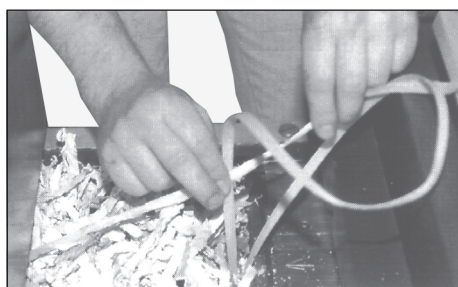


Fig. 10



Fig. 11

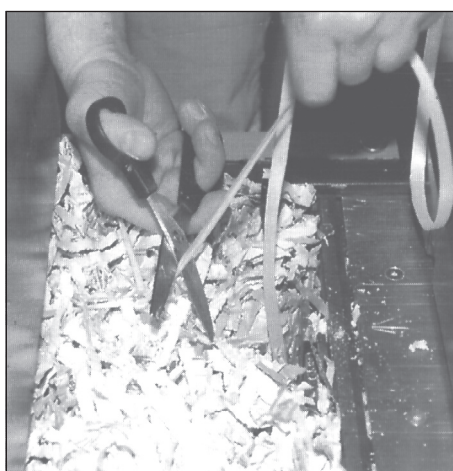


Fig. 12



Fig. 13

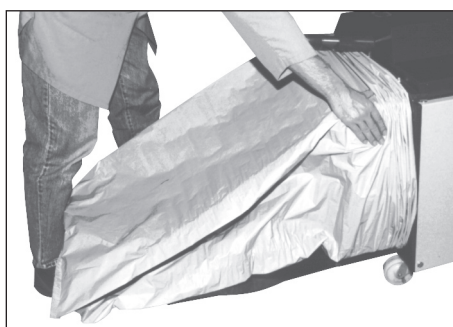


Fig. 14

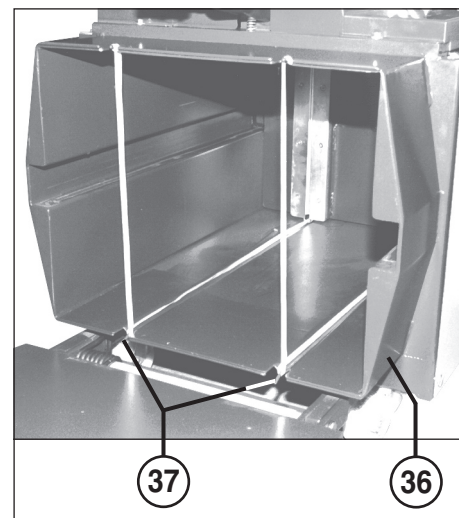


Fig. 15

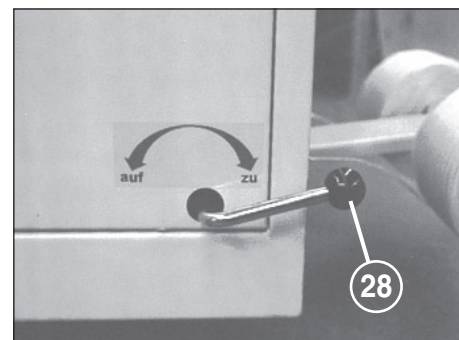


Fig. 16

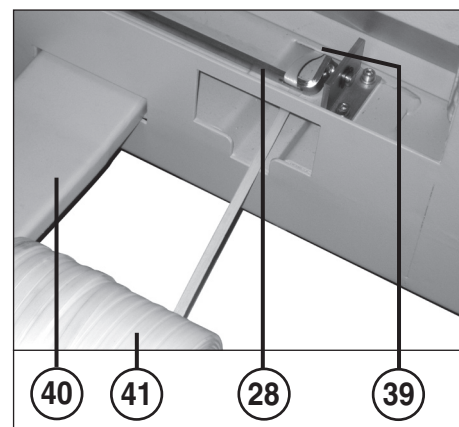


Fig. 17

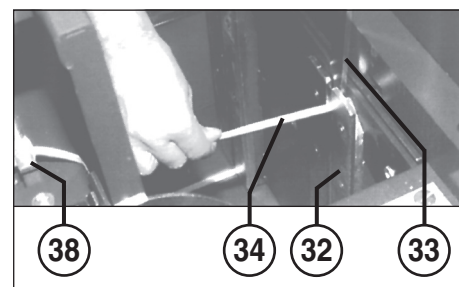


Fig. 18



USO DEL COMPRIMITORE

IMPIEGO DEL COMPRIMITORE:

Il freno del nastro (28) (fig. 16) deve essere serrato (ruotare la leva verso destra).

Avvertenza: se si deve eseguire la compressione senza successiva legatura, vedi „ESPULSIONE SENZA LEGATURA NEL SACCO DI PLASTICA“.

ALIMENTAZIONE DEL COMPRIMITORE TRAMITE IL DISTRUTTORE DI DOCUMENTI:

Quando la zona di compressione o la zona della tramoggia sono riempiti con materiale tagliato dal distruttore di documenti, il comprimitore inizia automaticamente la compressione. Il punzone pressore (32) avanza, comprime il materiale pressandolo contro la porta di prelievo e ritorna indietro alla sua posizione iniziale.

Durante la compressione si può continuare ad alimentare il distruttore di documenti.

ALIMENTAZIONE

MANUALE DEL COMPRIMITORE:

Attenzione: non comprimere mai bombolette di gas, bombolette spray, ecc. (pericolo di esplosione)!

Il materiale non confidenziale può essere anche alimentato a mano direttamente al comprimitore. Se necessario, riportare indietro il punzone pressore nella sua posizione iniziale (chiudere la porta di riempimento e azionare il pulsante „Punzone indietro“ (17) (fig. 8) e procedere nel modo seguente:

1. Aprire la porta di riempimento (30) (fig. 2).
2. Introdurre materiale nella zona di compressione.
3. Chiudere la porta di riempimento e azionare il pulsante „Punzone avanti“ (15) (fig. 8). Il punzone pressore (32) avanza (corsa di compressione), comprime il materiale e ritorna indietro nella sua posizione iniziale. Dopodiché, si può continuare l'alimentazione.

PREPARAZIONE DELLA

BALLA FINITA PER L'ESPULSIONE:

Se, dopo numerose fasi di compressione, il punzone pressore (32) non ritorna più nella sua posizione iniziale (posizione base), ma mantiene premuta la palla, ciò significa che è stato raggiunto il volume di pressatura. Si deve ora legare ed espellere la palla. Ciò viene segnalato con un **segnale acustico**.

Confermare lo stato „Balla finita“ azionando il pulsante „Arresto taglierina“ (4) sul distruttore di documenti (fig. 6). Il segnale acustico viene soppresso.

Avvertenza: durante le operazioni di legatura ed espulsione della palla non è possibile avviare il distruttore di documenti (porta di riempimento o di prelievo aperta).

Esistono tre diversi tipi di espulsione e di trasporto della palla:

- A) Espulsione **con** legatura **nel** sacco di plastica (per pezzi piccoli) (fig. 9, 10, 11, 12 e 13)
- B) Espulsione **con** legatura, ma **senza** sacco di plastica (per pezzi grandi) (fig. 9, 10 e 12)
- C) Espulsione **senza** legatura **nel** sacco di plastica (per pezzi piccoli) (fig. 11 e 13)

Avvertenza: i sacchi di plastica e i nastri di legatura adatti possono essere ordinati in qualsiasi momento presso di noi (per i numeri di ordinazione vedi la rubrica „ACCESSORI SPECIALI“).

LEGATURA DELLA BALLA (fig. 9, 10, 12, 16):

1. Aprire la porta di riempimento (30).
2. Allentare il freno del nastro (28) (fig. 16)
3. Con l'aiuto degli elevatori del nastro (33) e del gancio fornito in dotazione, estrarre verso l'alto i nastri fino a circa 40 cm oltre il punzone pressore (fig. 9).
4. Bloccare i nastri e riportare indietro gli elevatori del nastro.
5. Allentare le estremità dei nastri (34) bloccate sulla cassa del comprimitore, legarle con i rispettivi nastri estratti (fig. 10) e con una forbice tagliare il nastro dietro il nodo (fig. 12).
6. Chiudere la porta di riempimento (30).

APERTURA DELLA

PORTA DI RIMOZIONE (31):

1. Azionare il pulsante „Apertura porta di prelievo“ (16). Per lo sgravio di pressione sulla porta di prelievo, il punzone pressore ritorna leggermente indietro mentre la leva di chiusura (35) avanza leggermente.
2. Sollevare leggermente la leva di chiusura (35).
3. Oscillare verso il basso la porta di prelievo sbloccata.

A) ESPULSIONE CON LEGATURA

NEL SACCO DI PLASTICA (fig. 11, 13):

1. Chiudere la porta di riempimento (30).
 2. Aprire la porta di prelievo (31).
 3. Premere e mantenere premuto il pulsante „Punzone avanti“ (15) (fig. 8). La palla legata viene spinta nel sacco di plastica verso la porta di prelievo (fig. 11).
- Attenzione: per motivi di sicurezza, quando la porta di prelievo è aperta la corsa in avanti e indietro del punzone pressore è possibile solo nel funzionamento di prova. Perciò, per l'espulsione della palla si deve mantenere premuto il pulsante.**

4. Estrarre il sacco dal telaio del sacco (36).
5. Piegare il sacco e chiuderlo con un nastro adesivo (fig. 13). Si può ora trasportare la palla.

B) ESPULSIONE CON LEGATURA

MA SENZA SACCO DI PLASTICA:

Il funzionamento è simile a quello descritto sotto „A“, ma senza sacco di plastica inserito. La palla può essere trasportata subito dopo l'espulsione.

C) ESPULSIONE SENZA LEGATURA

NEL SACCO DI PLASTICA (fig. 11, 13):

Avvertenza: in questo caso occorre rimuovere o riavvolgere sul rullo portanastro (41) i nastri depositati nella zona di compressione e destinati alla legatura delle balle.

1. Chiudere la porta di riempimento e aprire la porta di prelievo.
2. Azionare il pulsante „Punzone avanti“ (15) per spingere la palla nel sacco di plastica verso la porta di prelievo (fig. 11).
3. Piegare l'estremità del sacco e chiudere il sacco con un nastro adesivo (fig. 13). Si può ora trasportare la palla.
4. Azionare il pulsante „Punzone indietro“ (17) per riportare indietro il punzone pressore e richiudere la porta di prelievo.

Avvertenza: quando la porta di prelievo è aperta, la corsa del punzone è possibile solo nel funzionamento di prova.

INSERIMENTO DI UN NUOVO SACCO DI PLASTICA (fig. 14):

Avvertenza: per la legatura della palla, prima di inserire il sacco nel telaio del sacco (36) (fig. 15) si devono preparare i nastri nella zona di compressione (ciò non è necessario nel caso „C“) come descritto sotto la rubrica „Preparazione dei nastri per una nuova palla“.

1. Aprire la porta di prelievo e portare indietro il punzone pressore. La porta di riempimento rimane chiusa.
2. Tendere il bordo del sacco sul telaio del sacco (36) e spingere pian piano il sacco verso il telaio.
3. Chiudere la porta di prelievo.

PREPARAZIONE DEI NASTRI PER

UNA NUOVA BALLA (fig. 15, 16 e 17):

1. Riportare il punzone pressore in posizione base azionando il pulsante „Punzone indietro“ (17).

Avvertenza: quando la porta di prelievo è aperta, la corsa del punzone è possibile solo nel funzionamento di prova.

2. Aprire la porta di prelievo.
3. Estrarre i nastri di una lunghezza pari a quella della porta, tramite i ganci del nastro (37) infilare dall'interno le estremità del nastro nell'apertura di riempimento fino ai morsetti di serraggio nastro (38) (fig. 18) e fissarli mediante doppio avvolgimento.

4. Serrare il freno del nastro (28) (fig. 16).

Avvertenza: per consentire la futura legatura della palla, prima di eseguire la pressatura il freno del nastro deve essere serrato.

5. Chiudere la porta di prelievo (31) e, se si desidera utilizzare anche il distruttore di documenti, anche la porta di riempimento (30).

Attenzione: per evitare danni al nastro si consiglia di non distruggere bottiglie, vetro o altri oggetti con spigoli vivi come lamiere, ecc.

SOSTITUZIONE DEI RULLI

PORTANASTRO (41) (fig. 16, 17 e 18):

1. Chiudere la porta di riempimento e far avanzare il punzone di circa **30 cm**.
2. Aprire la porta di riempimento ed estrarre i due elevatori del nastro (33).
3. Allentare il freno del nastro (28) (fig. 16).
4. Inserire i rulli portanastro (41), come illustrato, con le estremità rivolte verso il basso sul supporto portanastro (40) (fig. 17).
5. Fissare un'estremità del nastro ad un cappio del cavo di trazione fornito in dotazione e infilare l'altra estremità del cavo nella guida del nastro (39) attraverso l'apertura del freno del nastro (28) (fig. 17). Il nastro agganciato può essere infilato attraverso la guida del nastro solo con l'ausilio del cavo di trazione infilato in precedenza, fino a quando esso non sia visibile nella zona di compressione.
6. Staccare l'estremità del nastro dal cavo di estrazione, come illustrato, guidarla tramite l'elevatore del nastro (33) e disporre nuovamente l'elevatore del nastro con il nastro infilato sul punzone pressore (32) (fig. 18).
7. Inserire entrambi i nastri, come descritto sotto la rubrica „Preparazione dei nastri per una nuova palla“, e serrare il freno del nastro (28) (fig. 16).
8. Chiudere la porta di prelievo e la porta di riempimento e riportare il punzone pressore nella sua posizione iniziale.

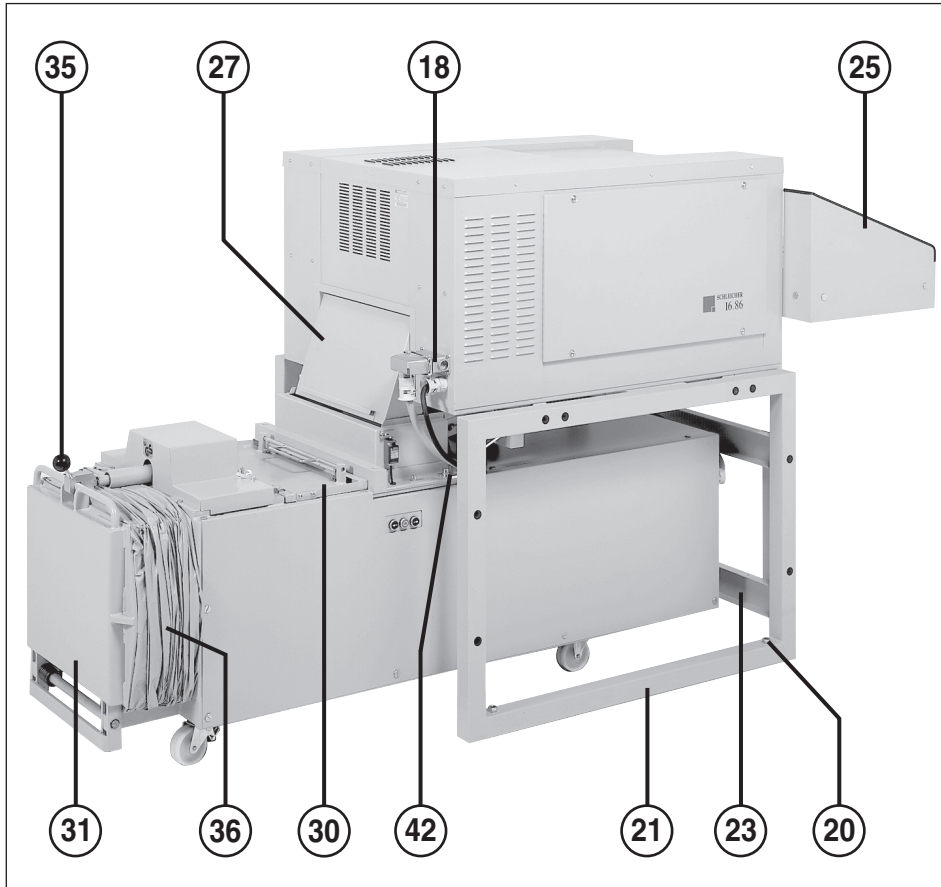


Fig. 2

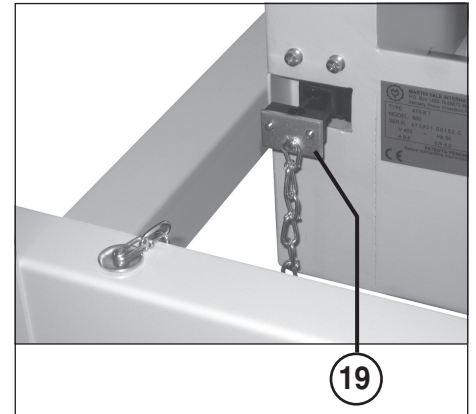


Fig. 3

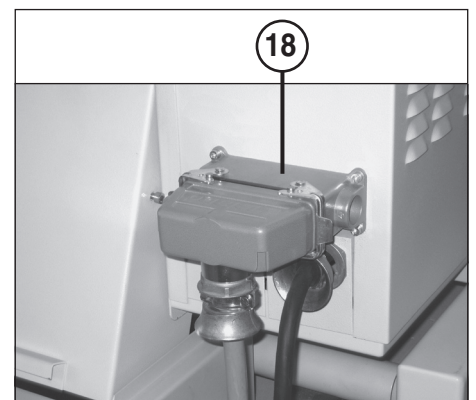


Fig. 4

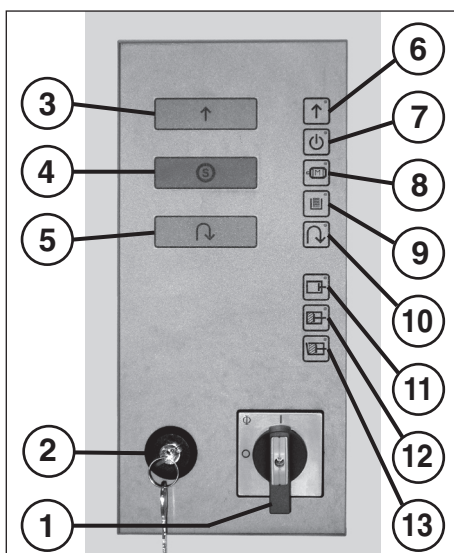


Fig. 6



Fig. 7

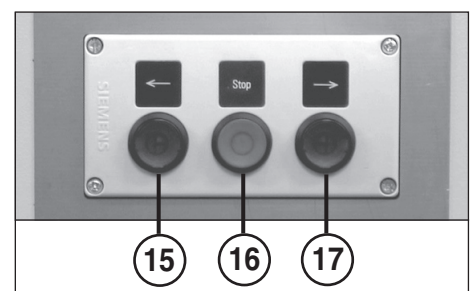


Fig. 8



15.85/16.86

ANOMALIE DI FUNZIONAMENTO

GUASTO AL MOTORE:

In caso di eccessiva sollecitazione del distruttore di documenti o del comprimitore, un dispositivo di protezione termica integrato interrompe il circuito elettrico e l'impianto si ferma. La lampadina dell'indicatore „Guasto al motore“ (8) lampeggia.

Durante la fase di raffreddamento del motore in sovraccarico, il distruttore di documenti e il comprimitore possono continuare a funzionare in funzionamento discontinuo (distruttore di documenti con prestazione ridotte – collegamento a stella) (per es. per il trasporto del materiale tagliato, ecc.).



L'impiego del distruttore di documenti con prestazioni ridotte è consentito solo per il trasporto del materiale tagliato oppure per la trinciatura definitiva di materiale già alimentato alla macchina. Un uso più ampio in questa fase di funzionamento può causare la distruzione del motore.

Dopo un periodo di raffreddamento di circa 5 – 10 minuti la lampadina si spegne e si può avviare nuovamente la macchina a regime pieno (collegamento a stella).

Avvertenza: se nonostante l'avvenuto raffreddamento del motore in sovraccarico l'impianto non funziona più (la lampadina (8) non si spegne), vi è un guasto nella macchina. In tal caso si deve chiamare il nostro servizio assistenza clienti.

LISTA DI CONTROLLO IN CASO DI GUASTI:

Se la macchina non funziona si devono verificare i punti seguenti:

- **La spina del cavo di alimentazione del distruttore di documenti** è correttamente collegata alla rete elettrica?
- **La spina del cavo di alimentazione del comprimitore** è correttamente collegata alla rete elettrica (18)?
- **L'interruttore di sbloccaggio (2)** è sbloccato?
- **L'interruttore principale (1)** è inserito?
- **Il listello di arresto d'emergenza (14)** è sbloccato?
- Estrarre la guida rossa sul tavolo.
- **L'azionatore del bloccaggio di finecorsa (19)** sul finecorsa è innestato sul comprimitore?
- **La porta di riempimento (30)** e **la porta di prelievo (31)** sul comprimitore sono chiuse?
- **La porta di uscita (27)** sul distruttore di documenti è chiusa?
- Vedi la descrizione sotto „Inceppamento all'uscita“.
- Vi è un **motore** in stato di sovraccarico?
- Vedi la descrizione sotto „Guasto al motore“.
- È caduta una **fase**?
- Controllare, e se necessario sostituire, i fusibili delle tre fasi nella presa di corrente.

Se le verifiche suddette sono positive, si prega di consultare il nostro Servizio Assistenza Clienti!



Quando si devono eseguire dei lavori di riparazione, prima di aprire la macchina si deve staccare la spina del cavo di alimentazione dalla presa di rete, disinserire l'interruttore principale e bloccarlo con un lucchetto per evitare il reinserimento accidentale.

SMALTIMENTO

SMALTIMENTO DELLA MACCHINA:

 Smaltire la macchina nel rispetto dell'ambiente al termine della durata d'utilizzo. Non gettare parti della macchina o dell'imballaggio nei rifiuti domestici.

DATI TECNICI

DISTRUTTORE DI DOCUMENTI:

Larghezza di taglio: 11,8 x 55 mm
7,8 x 55 mm
6 x 50 mm

Prestazione di taglio:

15.85:
11,8 x 55 mm: 260–320 fogli (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 200–260 fogli (70 g/m²)
6 x 50 mm: 180–210 fogli (70 g/m²)

16.86:
11,8 x 55 mm: 400–550 fogli (70 g/m²)
7,8 x 55 mm: 350–420 fogli (70 g/m²)
6 x 50 mm: 300–330 fogli (70 g/m²)

Larghezza di lavoro: 500 mm

Potenza:

15.85: 5,5 kW
16.86: 7,5 kW

Peso:

15.85: circa 596 kg
16.86: circa 726 kg

COMPRESSITORE:

Forza di pressione: circa 8 T
Potenza: 4 kW
Dimensione serbatoio: 570x460x1000 mm
Apertura di riempimento: 570x280 mm
Peso macchina: circa 530 kg
Peso balla: circa 60–80 kg
Dimensione balla: 500x600x650 mm

COMBINAZIONE TOTALE:

Tensione di collegamento: 400V/50Hz
230V/50Hz
415V/50Hz
220V/60Hz
200V/50Hz
200V/60Hz

Prefusibile:

(fusibile gl, tipo assegnazione 1)

400V–415V/50Hz: 35 A
220V–230V/50Hz: 40 A
200V/50–60Hz: 63 A

Lunghezza: 2810 mm

Larghezza: 1200 mm

Altezza: 1550 mm

Lunghezza con porta

di prelievo aperta: 3480 mm

Livello di rumorosità: circa 74 dB(A)

Peso complessivo:

15.85: circa 1226 kg
16.86: circa 1256 kg
(distruttore di documenti e comprimitore)

MANUTENZIONE

MANUTENZIONE DELLA TAGLIERINA:



Dopo circa **8 ore di funzionamento** continuo, sollevare la porta di uscita (27) e spruzzare sulla taglierina del distruttore di documenti un po' dell'olio speciale fornito a corredo.

MANUTENZIONE DELL'INGRANAGGIO:

Una volta al mese si devono ingrassare le ruote di sincronismo, le ruote a catena e le catene di azionamento.



Prima di aprire la macchina si deve disinserire l'interruttore principale (1) (fig. 6) e staccare la spina del cavo di alimentazione dalla presa di rete.



Procedere come segue:

1. Smontare il coperchio di protezione destro sulla cassa.
2. Ingrassare i componenti sopra descritti con un lubrificante normalmente reperibile in commercio applicato mediante un pennello o un ingrassatore.
3. Montare la porta laterale e inserire la spina nella presa di rete. Si può ora rimettere in funzione la macchina.



**Non è consentito apportare alcuna modifica costruttiva!
In caso di non osservanza decade l'omologazione della macchina.**

UN CONSIGLIO PER RISPARMIARE ENERGIA:

Assicurarsi che durante la notte la macchina sia disinserita (interruttore principale (1) (fig. 6) in posizione „0“).

CONTROLLO DEL

LIVELLO DELL'OLIO (fig. 19):

Per controllare il livello dell'olio di deve estrarre l'astina di controllo (43). Il marchio sull'astina deve essere imbevuto d'olio. In caso contrario si deve rabboccare olio.

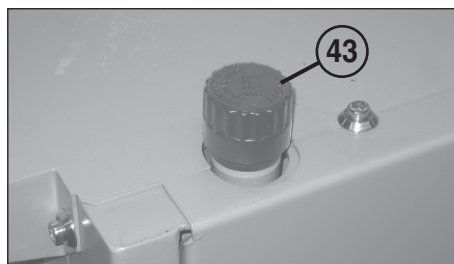


Fig. 19

ACCESSORI SPECIALI

Denominazione

Sacco di plastica, 600 x 490 x 1500 x 0,06 mm

Bottiglietta d'olio, 125 ml

Rullo portanastro, 9 mm / 500 m

Avvertenza: per l'acquisto di pezzi di ricambio si prega di rivolgersi al proprio rivenditore autorizzato.

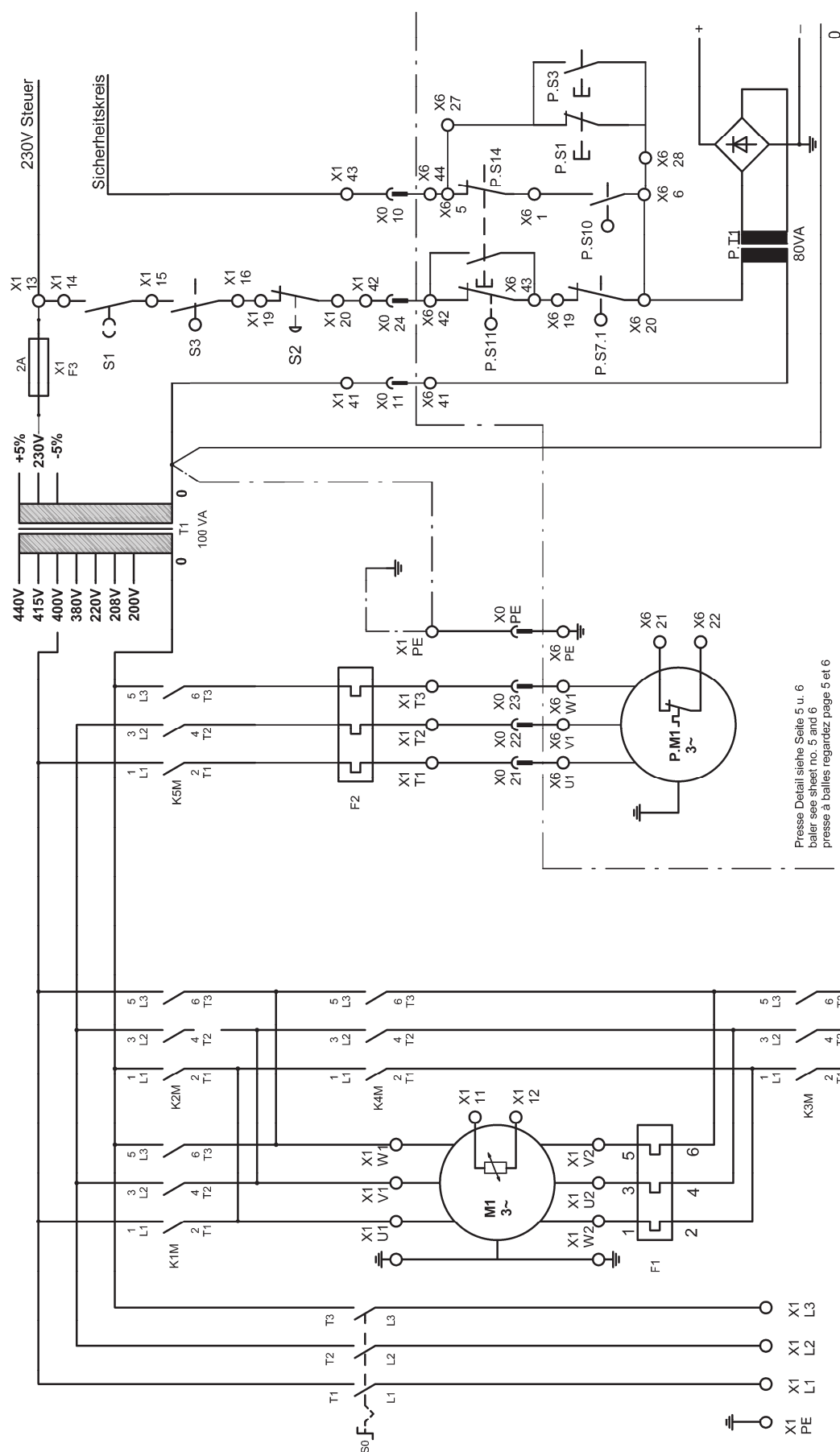
N° di ord.

99969

99943

80661

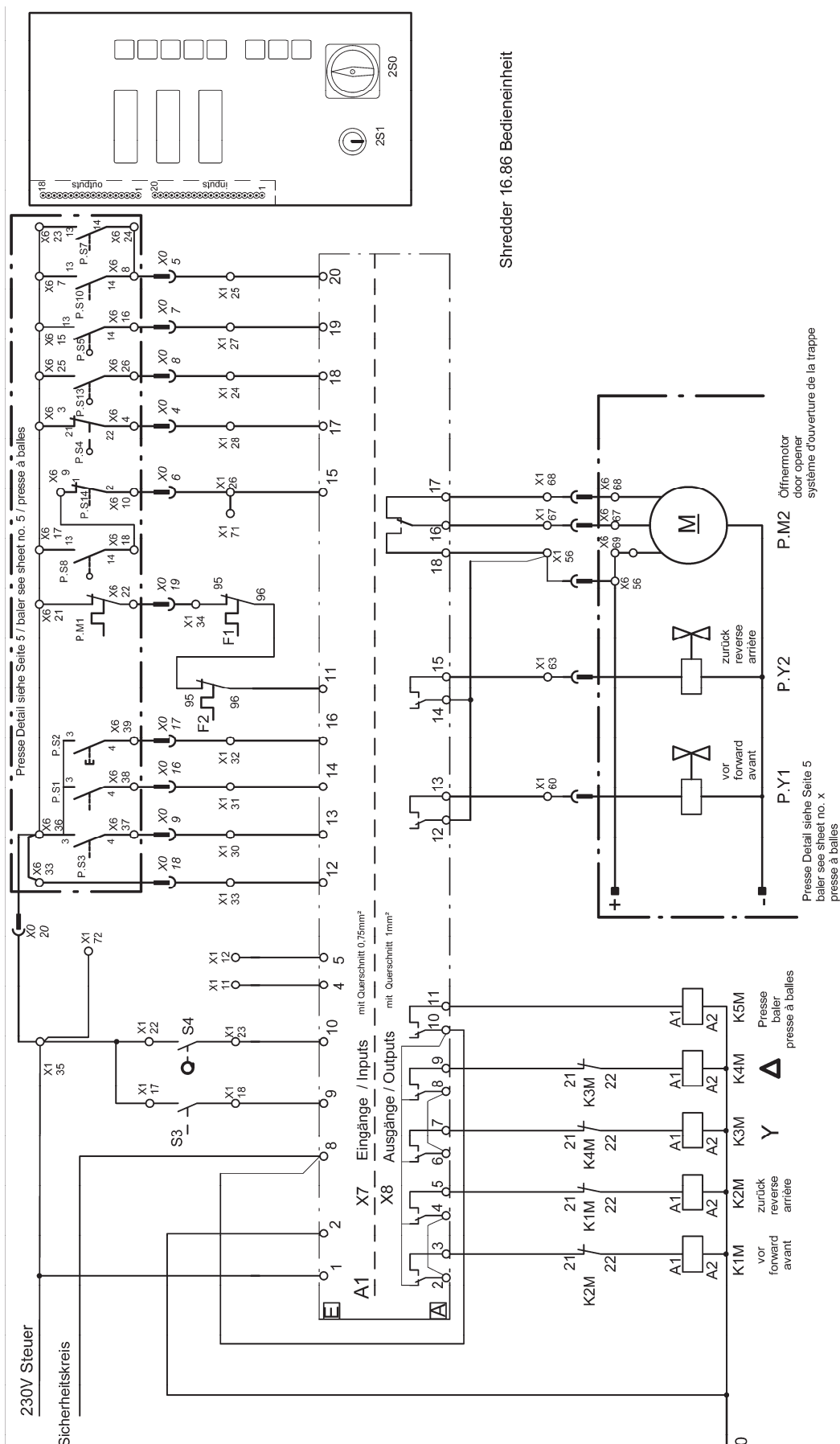
SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE
DIAGRAMA ELÉCTRICO / ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO



Presse Detail siehe Seite 5 u. 6
 poster see sheet no. 5 and 6
 presse à balles regardez page 5 et 6

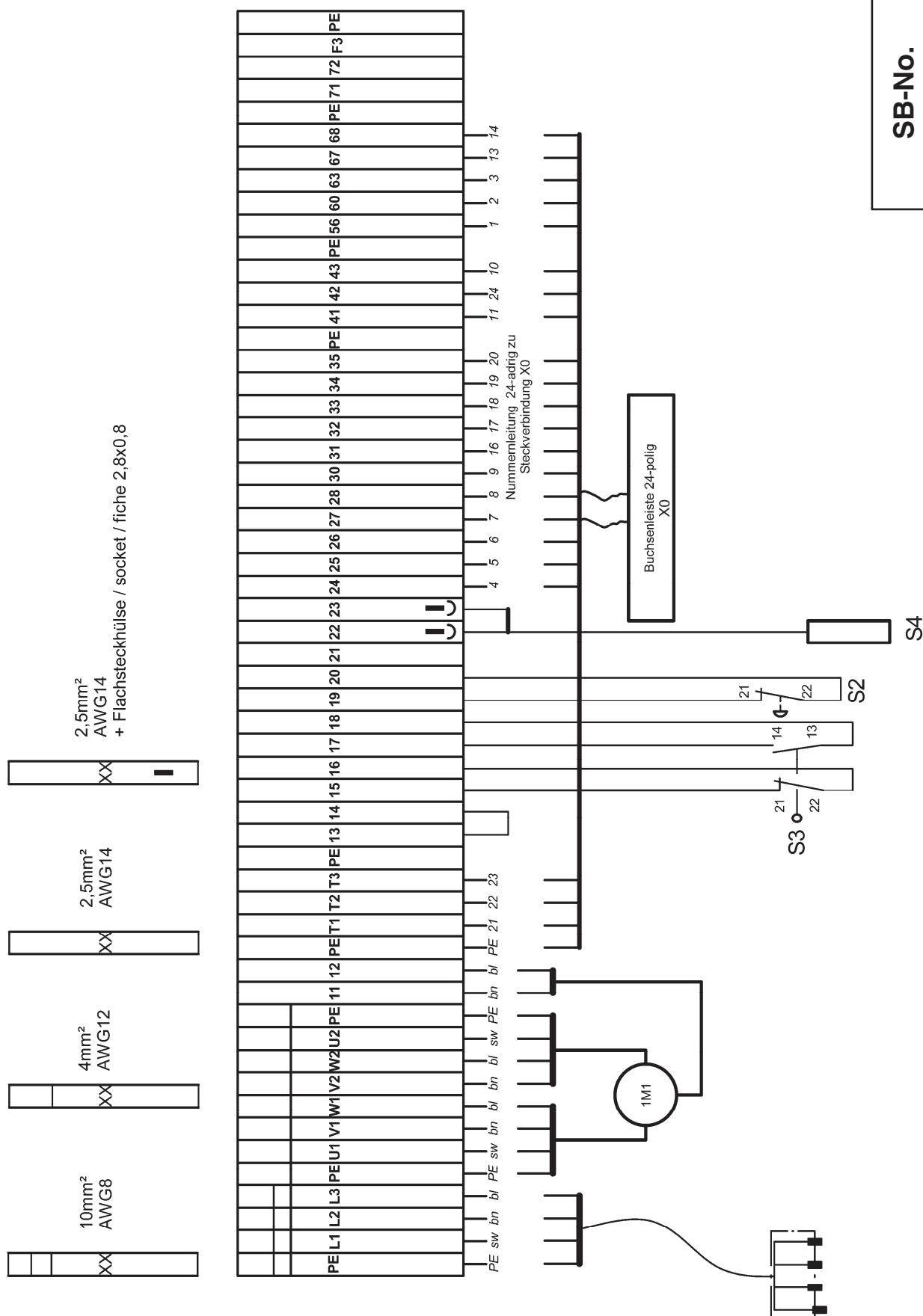
SB-No.
991.0289.3-a
Seite / page / pagina 1

SCHALTBIKD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE
DIAGRAMA ELÉCTRICO / ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO



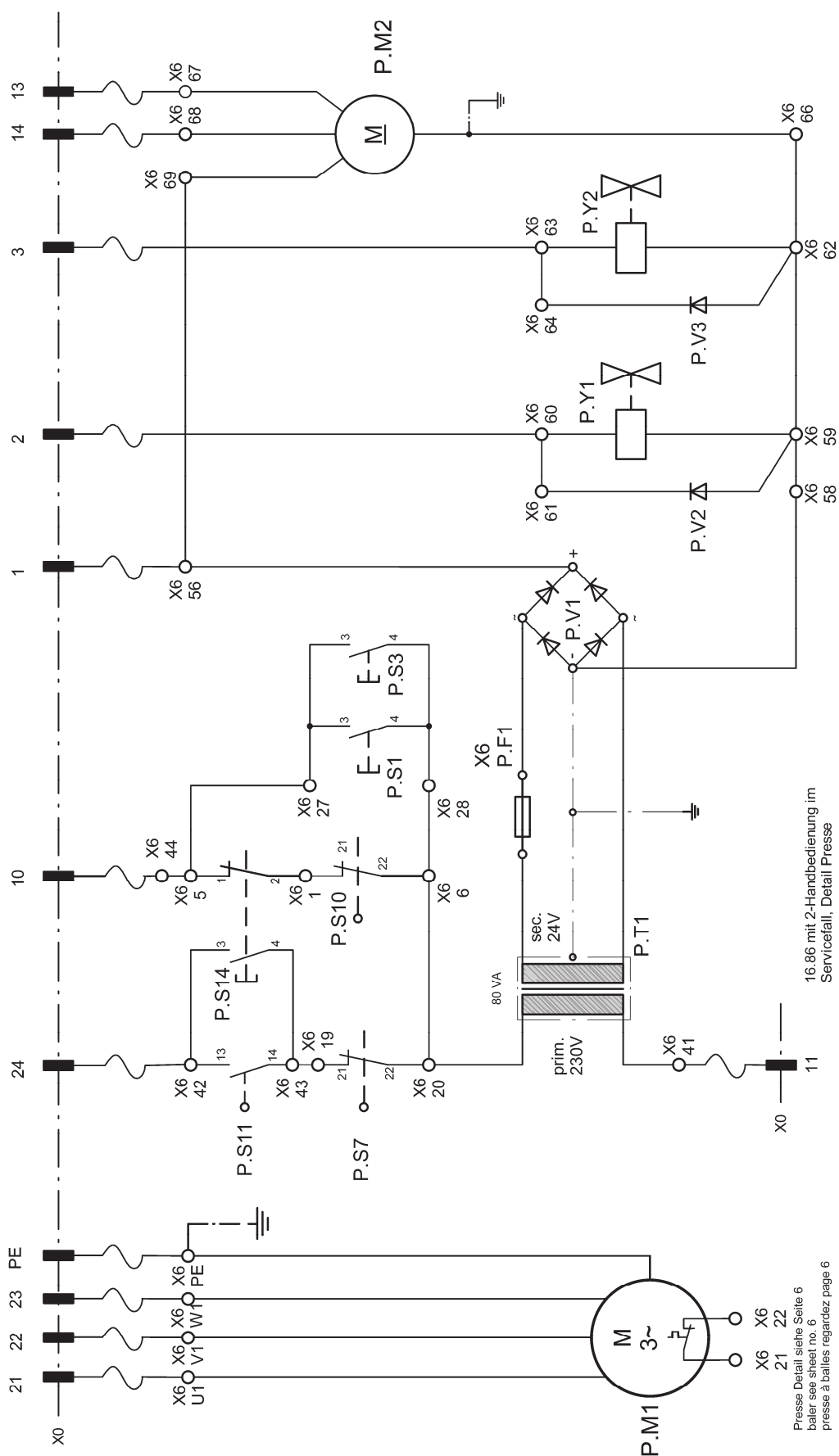
SB-No.
991.0289.3-a
Seite / page / pagina 2

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE
DIAGRAMA ELÉCTRICO / ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO

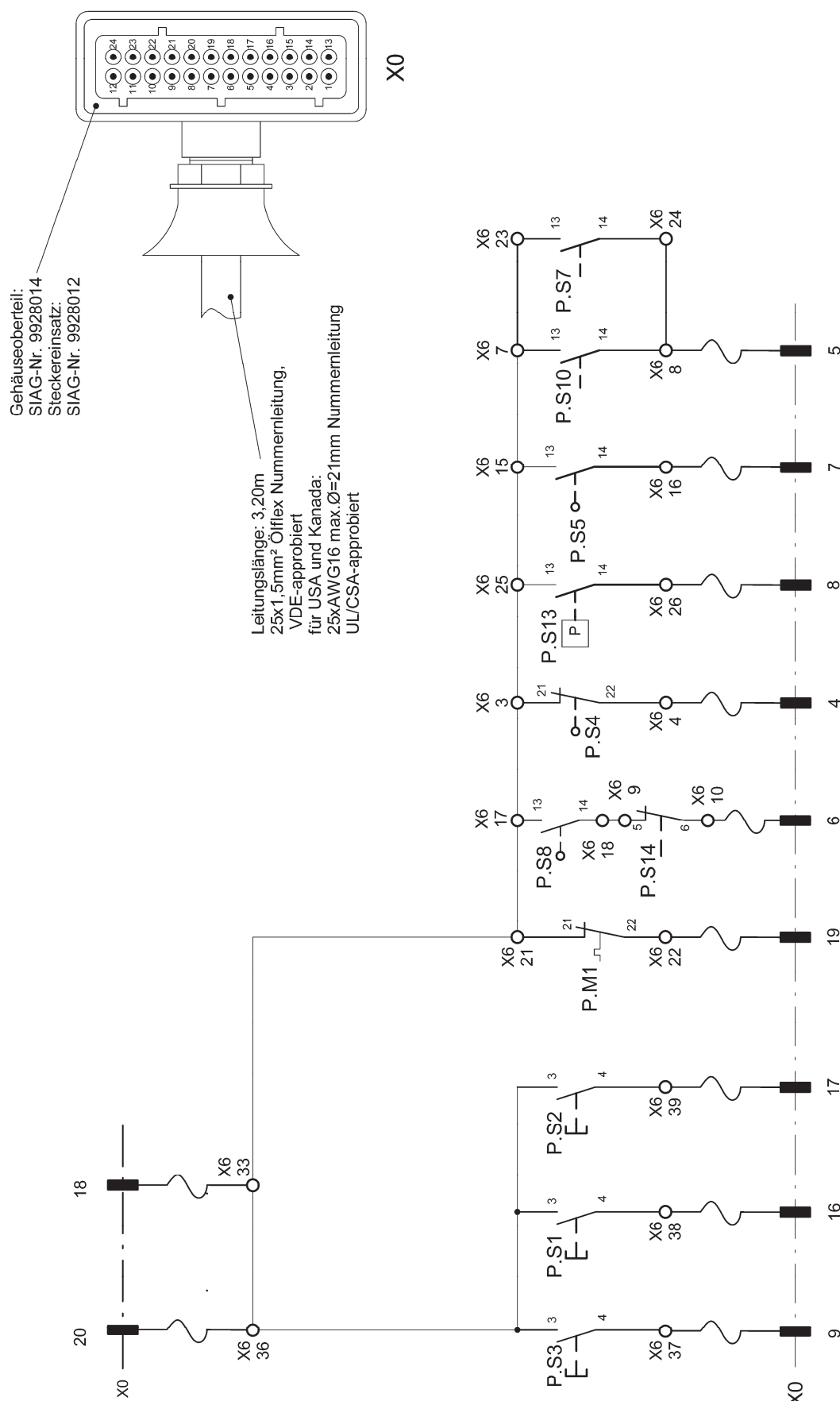


SB-No.
991.0289.3-a
Seite / page / pagina 3

SB-No.
991.0289.3-a
Seite / page / pagina 4

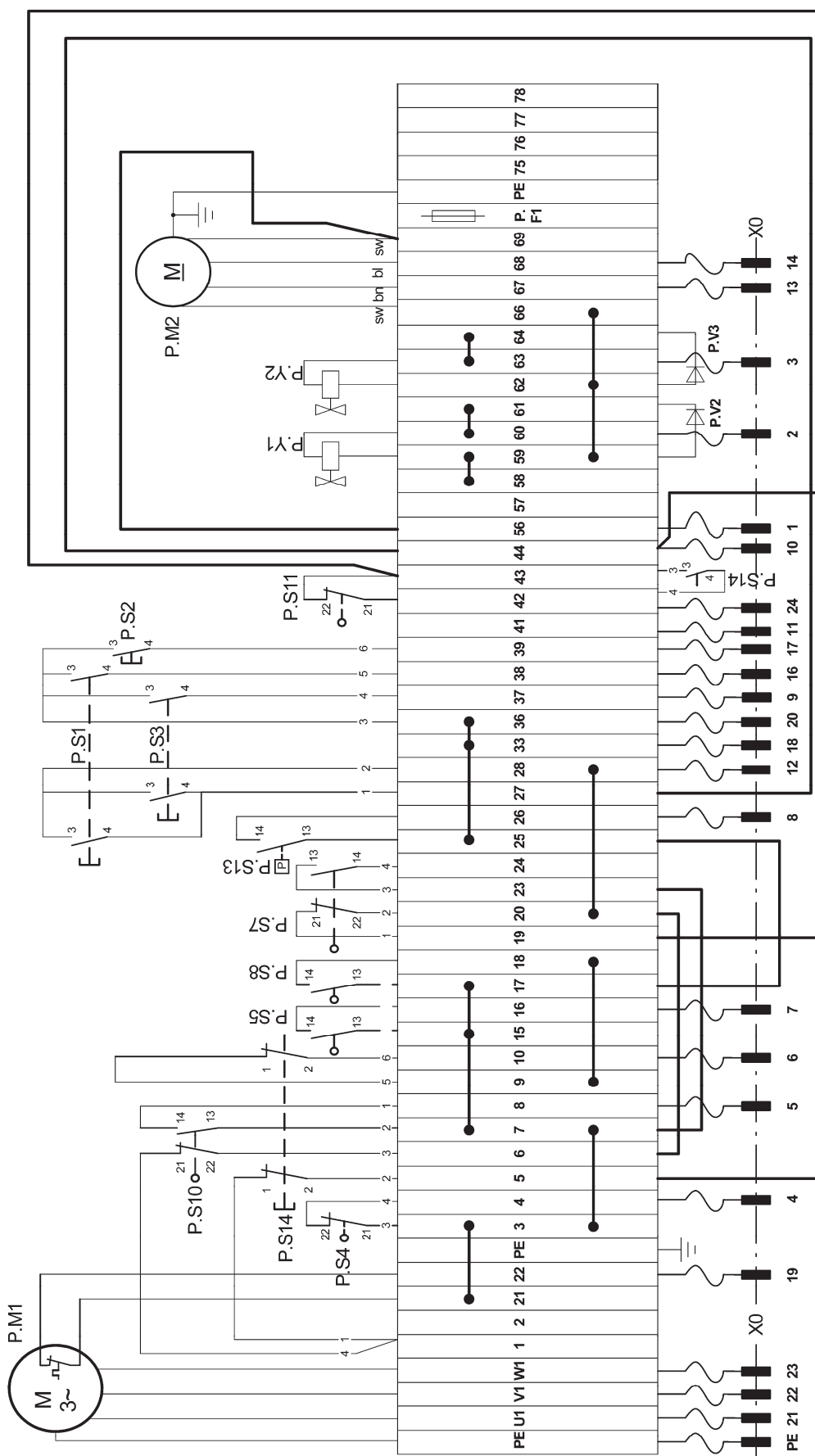


SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE
DIAGRAMA ELÉCTRICO / ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO



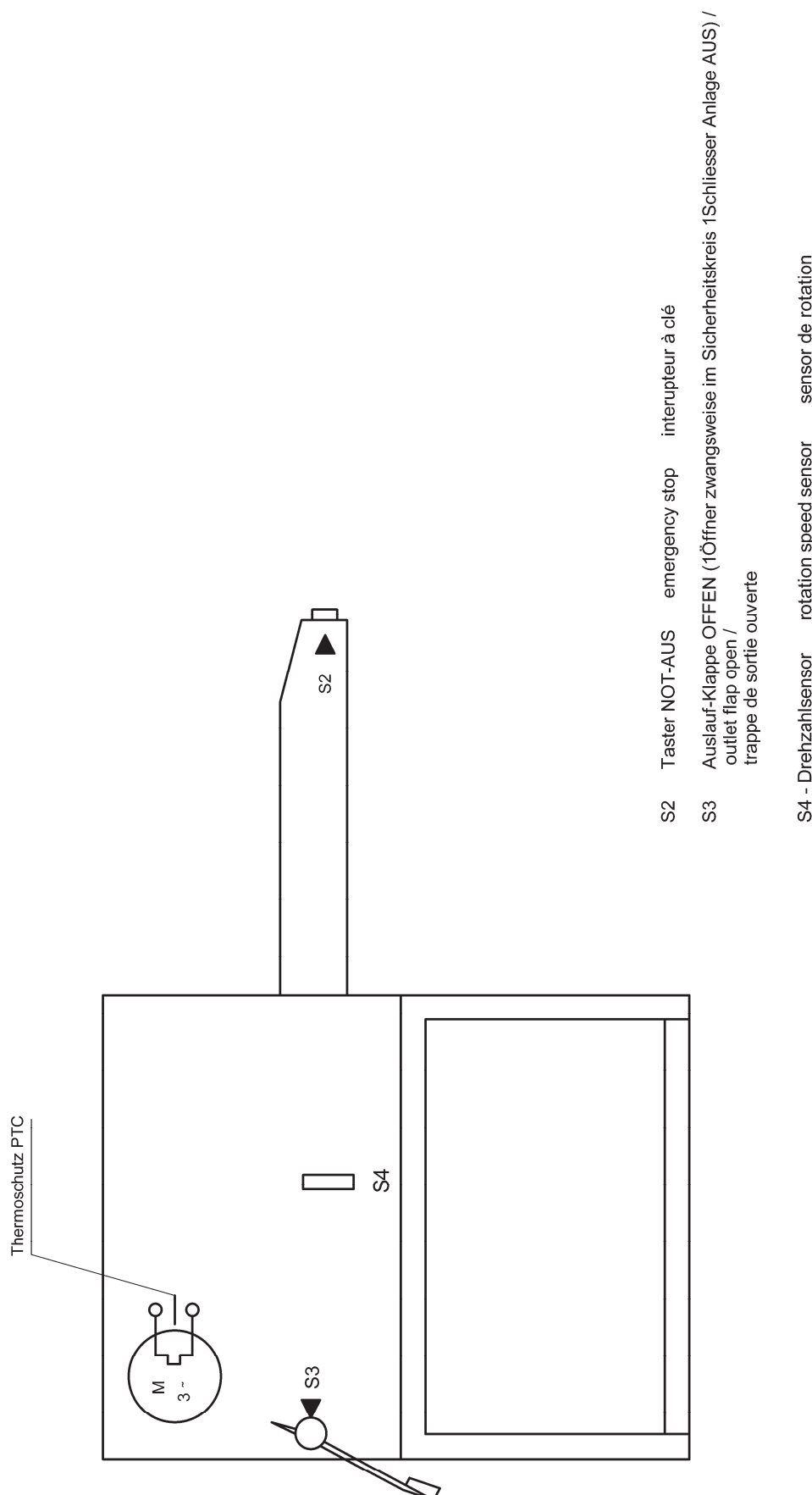
SB-No.
991.0289.3-a
Seite / page / pagina 5

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE
DIAGRAMA ELÉCTRICO / ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO



SB-No.
991.0289.3-a
Seite / page / pagina 6

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE
DIAGRAMA ELÉCTRICO / ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO



SB-No.
991.0289.3-a
Seite / page / pagina 7

SCHALTBILD / WIRING DIAGRAM / PLAN DE MONTAGE DIAGRAMA ELÉCTRICO / ESQUEMA ELECTRICO / SCHEMA ELETTRICO

Achtung - Caution - Attention !

Zwei-Hand-Bedienung bei Service-oder Reparaturarbeiten:

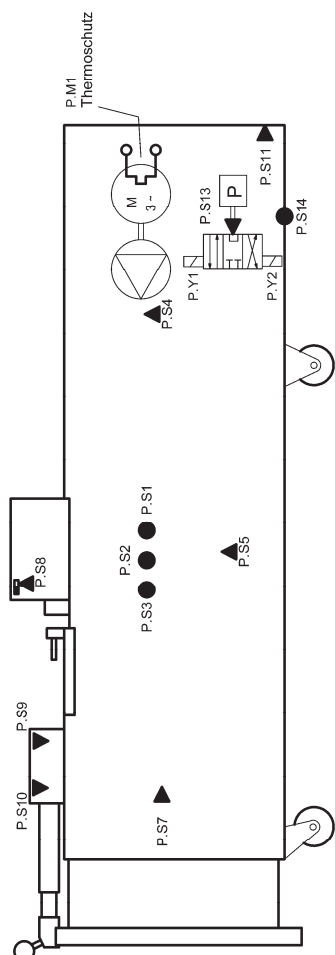
Um den Pressenstempel zu bewegen, muß zusätzlich zum Taster S1 bzw. S3 mit der freien Hand der Taster P.S14 betätigt werden.
Während dieser Betriebsart darf sich keine weitere Person im Bereich der Maschine aufhalten!

Two-hand-operation for service and repairs:

To activate the baling ram, the push-button P.S14 must be depressed with the free hand in addition to the push-button S1 or S3.
During this operation, one person only may be allowed near the machine!

Les travaux d'entretien nécessitent les 2 mains:

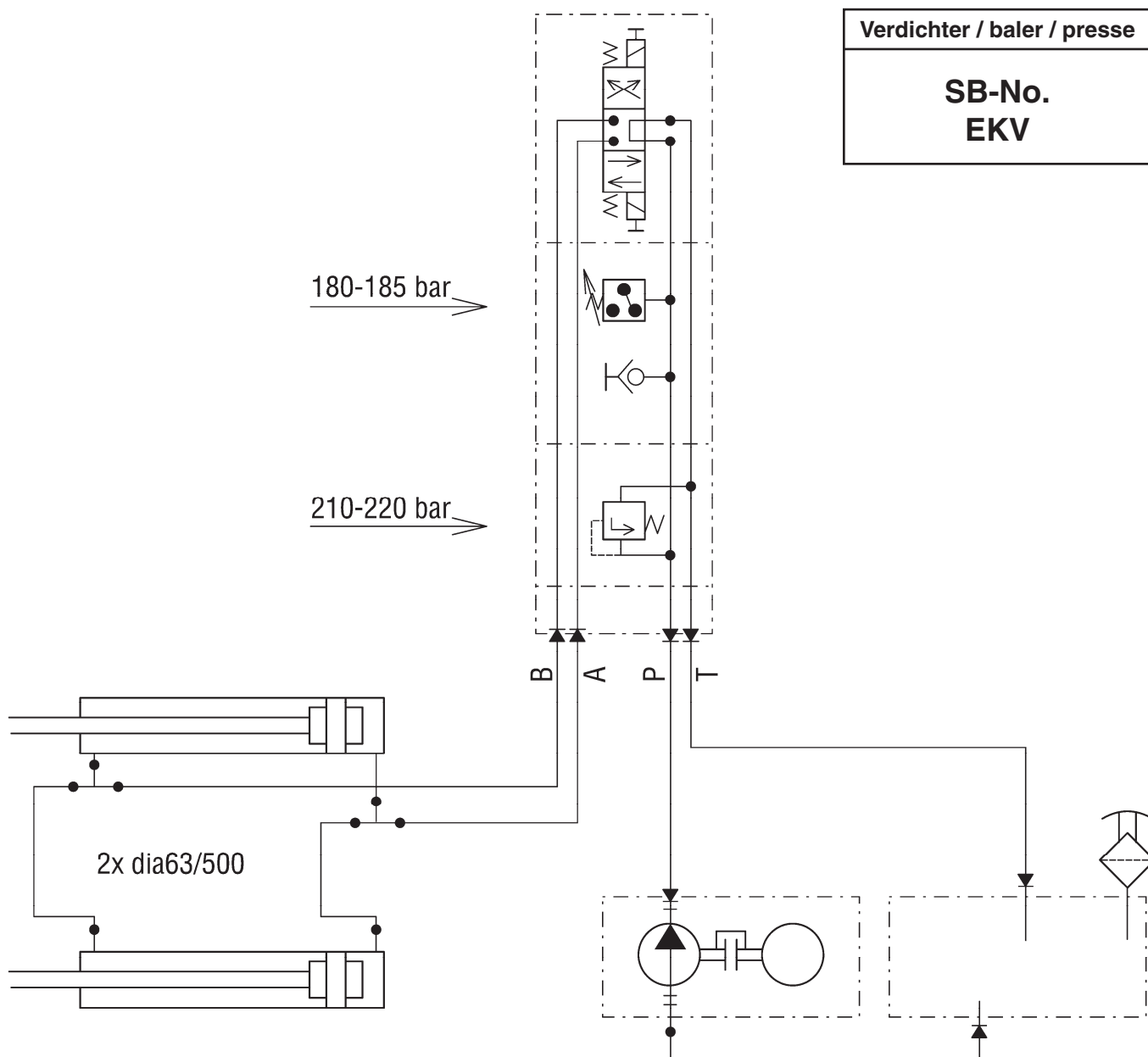
Pour activer le plateau de compression de la presse, il faut appuyer sur la touche P.S14 avec la main libre, en addition des touches S1 ou S3.
Pendant cette opération aucune autre personne ne doit s'approcher de la machine!



P.S1	Taster STEMPEL ZURÜCK	push-button press ram reverse	pussoir bouton plateau de compression retour
P.S12	Taster STEMPEL STOP / Ausstoss-Klappe ÖFFNEN	push-button press ram stop/ discharge flap open	pussoir bouton plateau de compression stop/ ouverture de la trappe d'éjection
P.S3	Taster STEMPEL VOR	push-button press ram forward	pussoir bouton plateau de compression avant
P.S4	Stempel HINTEN	press ram rear	plateau de compression arrière
P.S5	Ballen FERTIG	bale ready	bale prête
P.S7	Einfüll-Klappe AUF (1 Öffner zwangsweise)	loading flap open	trappe chargement ouverte
P.S8	Einfüll-Schacht VOLL	hopper full	ouverture de chargement plein
P.S2	Öffnermotor SELBSTHALTUNG + STOP	discharge flap open	porte d'éjection ouverte
P.S10	Ausstoss-Klappe AUF	discharge flap opened	porte d'éjection ouvert
P.S13	PRESSDRUCK ERREICHT	max. pressure reached	pression de la compression maximale atteinte
P.S14	Service-Taster Stempel vor-zurück	push-button for service	pussoir bouton pour service
P.Y1	Ventil vor	valve forward	electrovanne avant
P.Y2	Ventil zurück	valve reverse	electrovanne retour

SB-No.
991.0289.3-a
Seite / page / pagina 8

HYDRAULIKPLAN / HYDRAULIC DIAGRAM / PLAN DE HYDRAULIQUE
ESQUEMA DEL SISTEMA HIDRÁULICO / PLANO DO SISTEMA HIDRÁULICO / SCHEMA IDRAULICO





MARTIN YALE
International

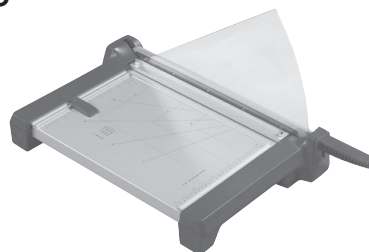
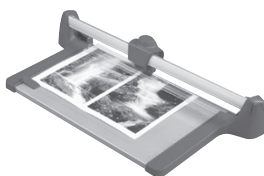
Quality Office and Graphics Products



...Data Shredders



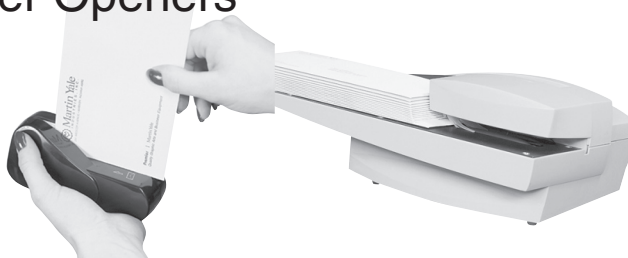
...Cutting Machines



...Folding Machines



...Letter Openers



www.martinyale.de



Dieses Papier ist aus 100 % Altpapier ohne optische Aufheller hergestellt
This paper made from 100 % unbleached recycled paper
Papier recyclable à 100 %